



- Ⓓ **Originalbetriebsanleitung
Tischkreissäge**
- Ⓕ **Mode d'emploi d'origine
Scie circulaire à table de menuisier**
- Ⓘ **Istruzioni per l'uso originali
Sega circolare da banco**
- ⓃⓁ **Originele handleiding
Tafelcirkelzaag**
- Ⓔ **Manual de instrucciones original
Sierra circular de mesa**

Einhell®



2



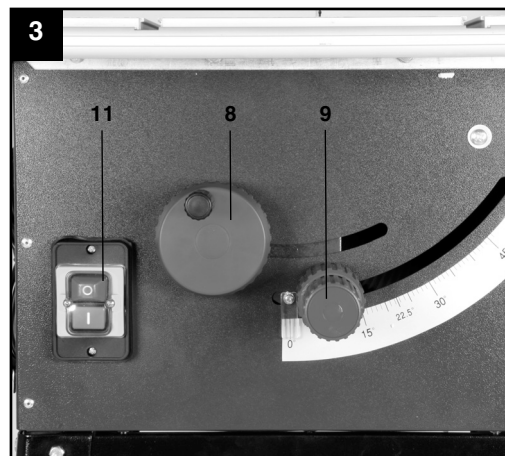
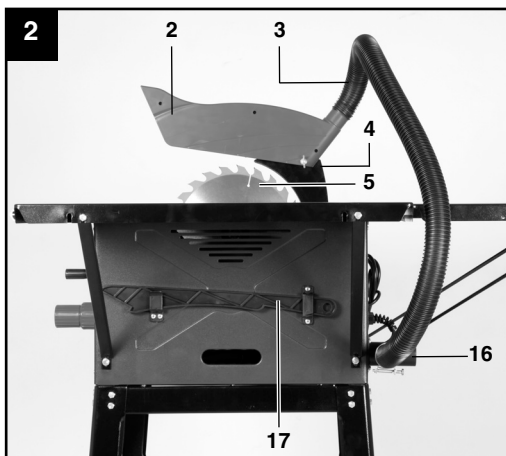
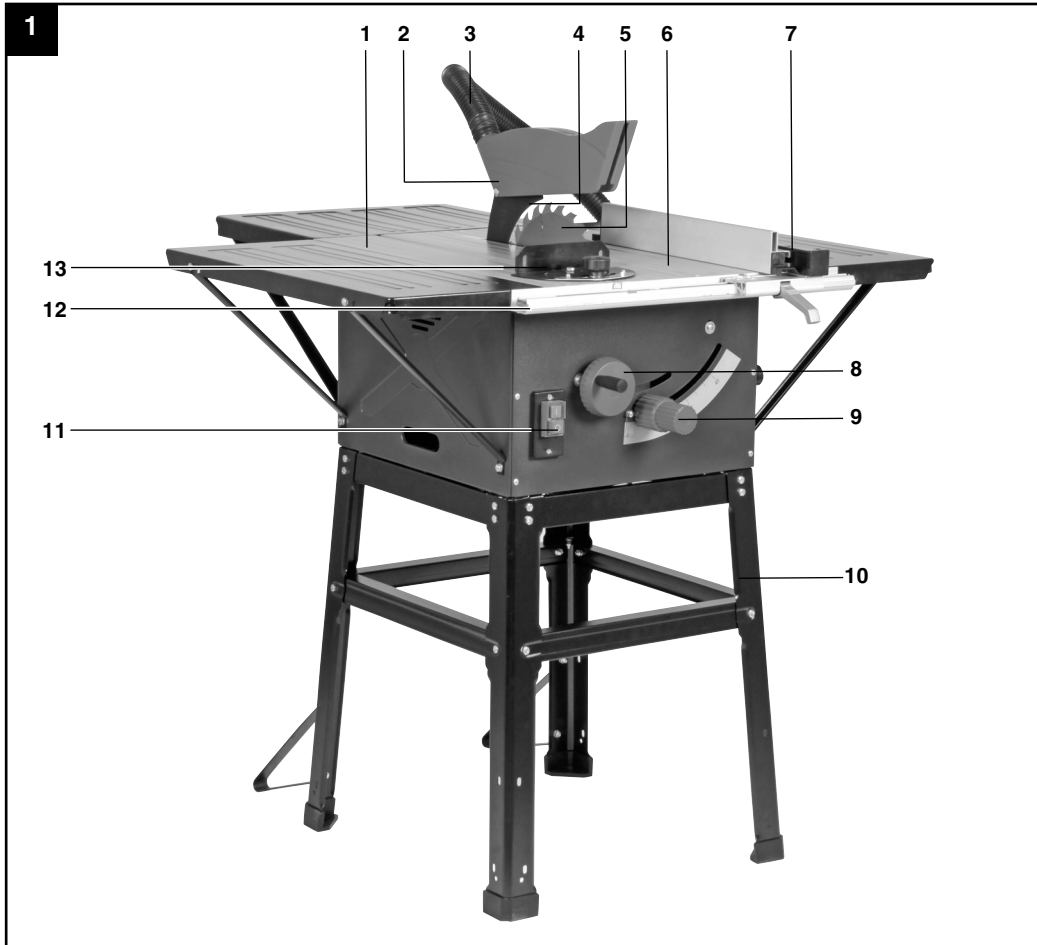
Art.-Nr.: 43.406.47

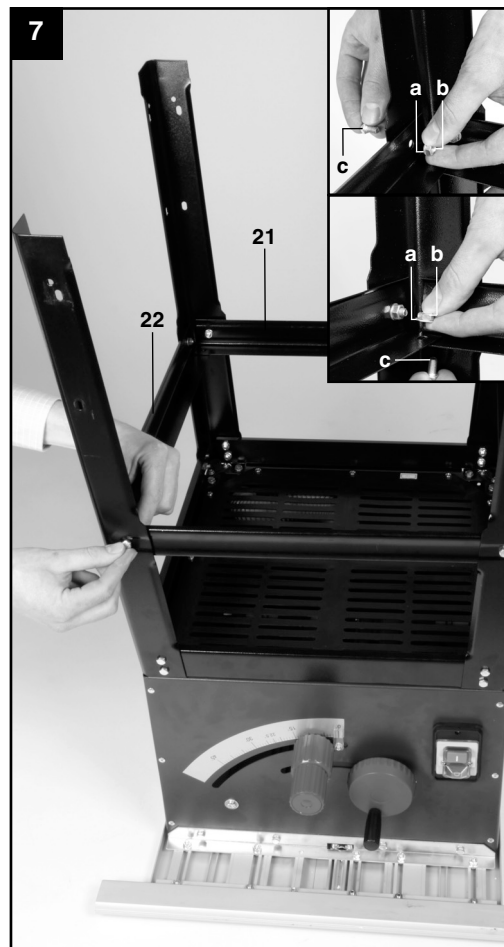
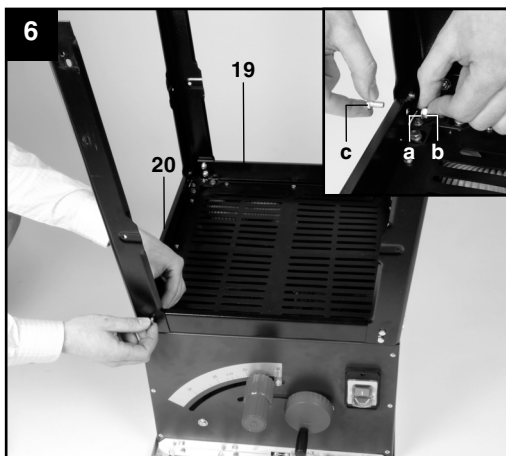
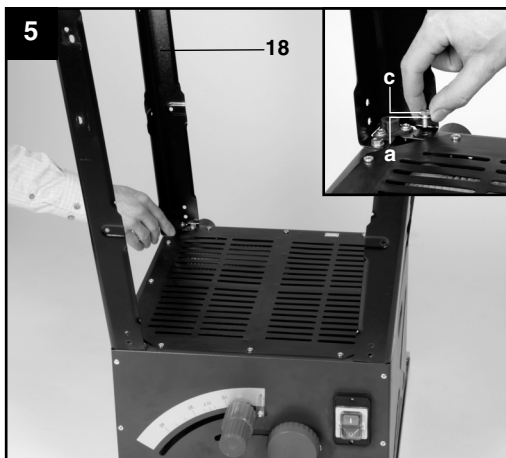
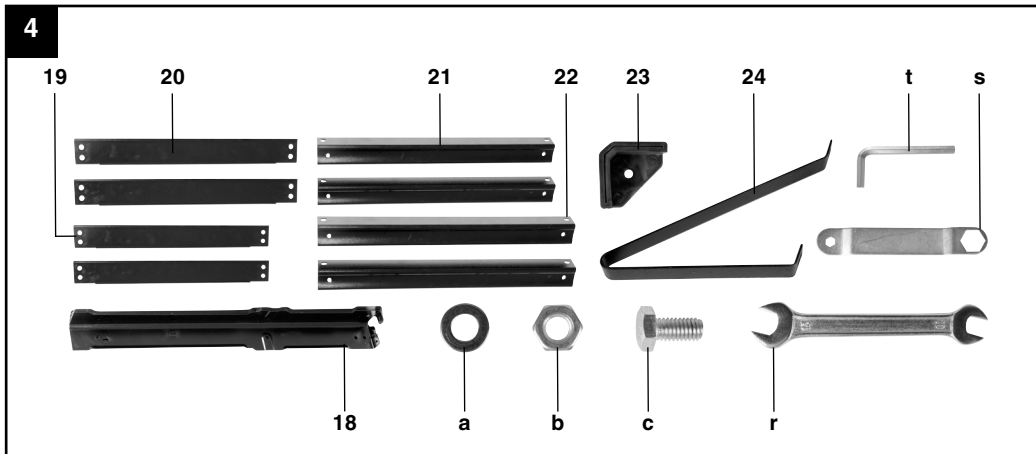
I.-Nr.: 11041

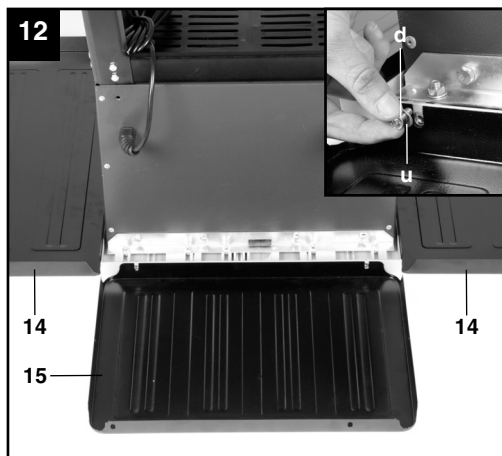
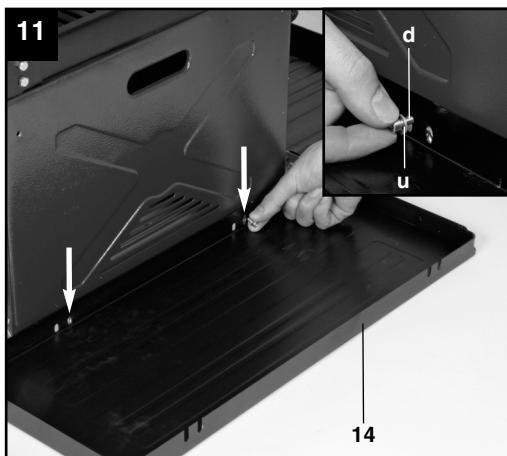
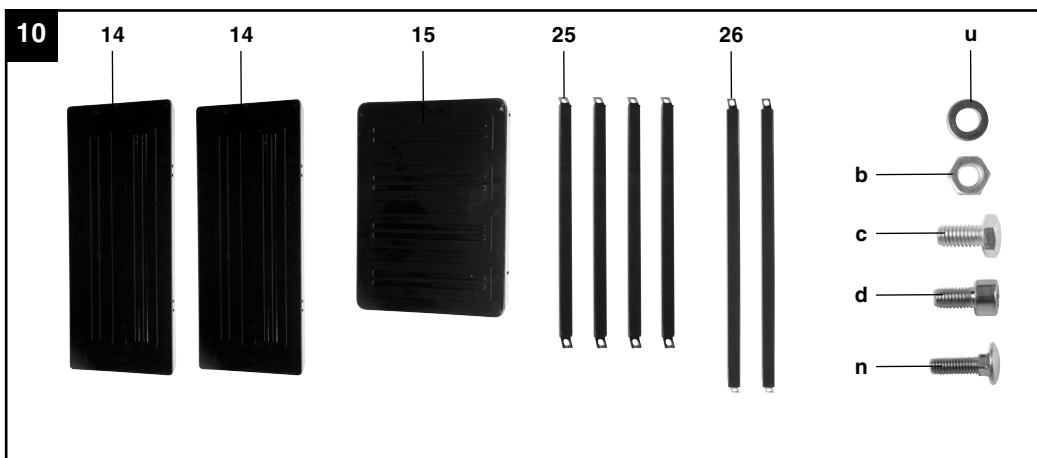
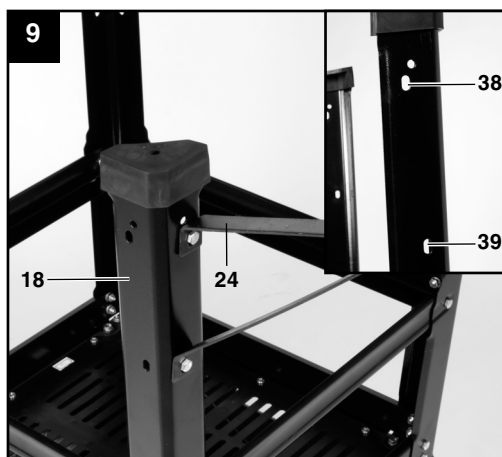
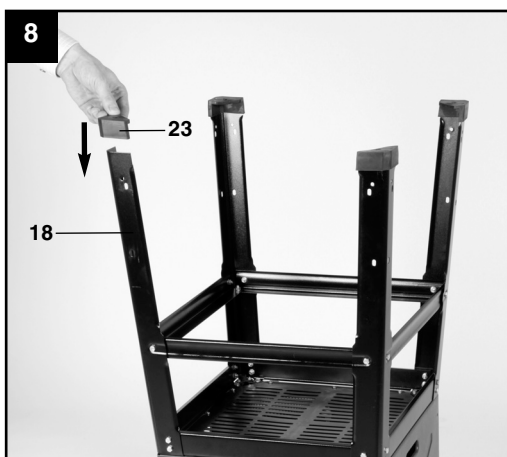
RT-TS

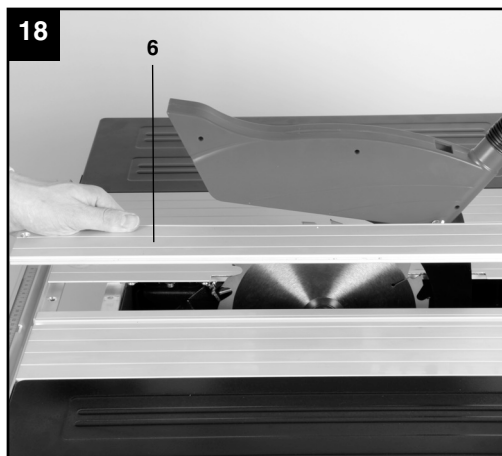
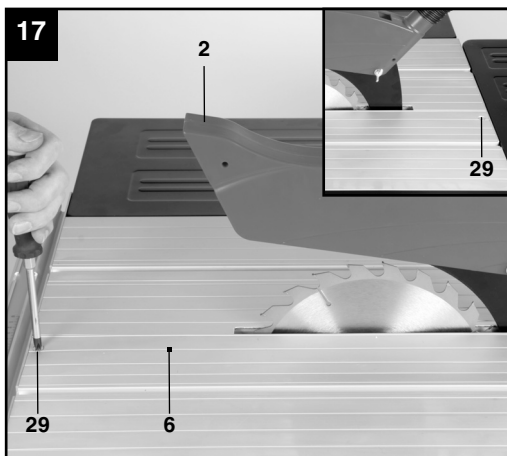
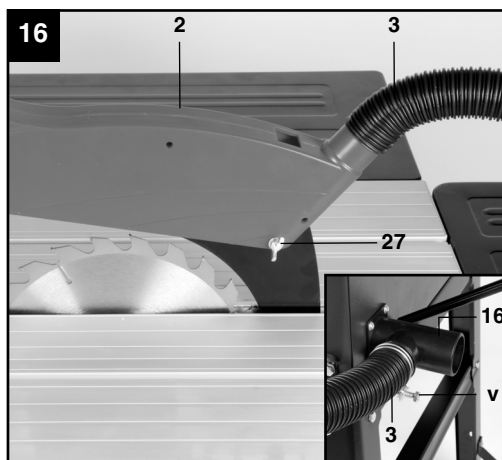
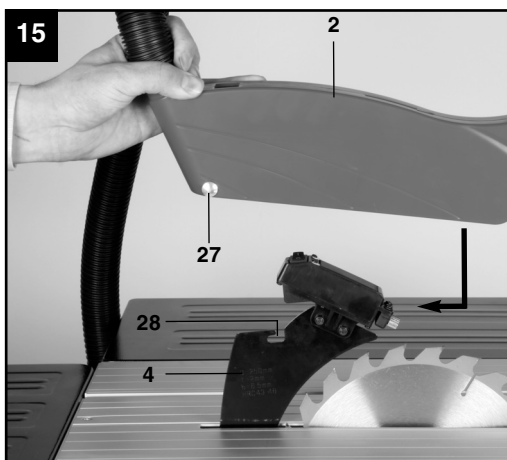
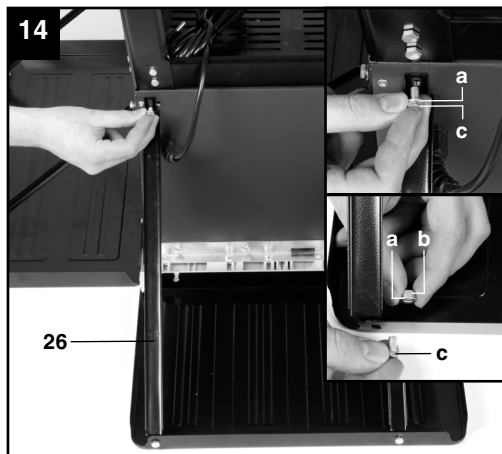
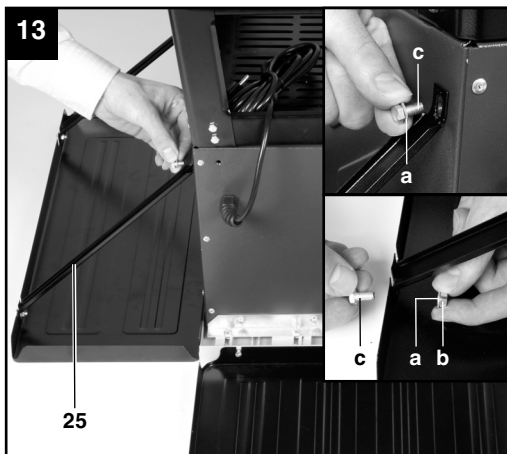
1725/1 U

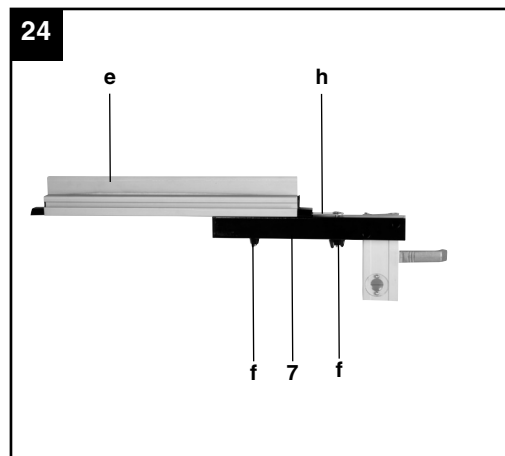
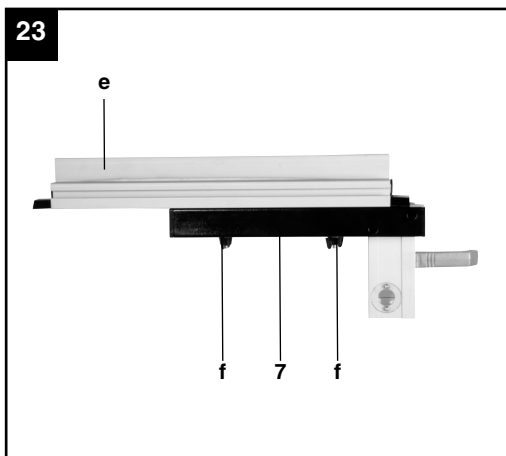
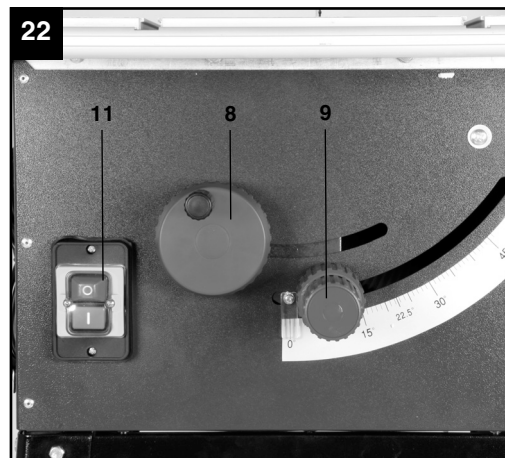
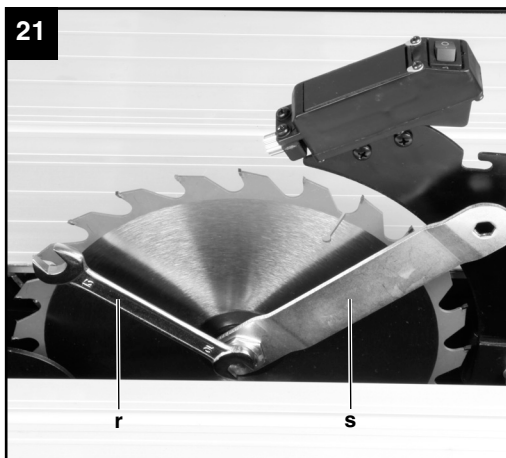
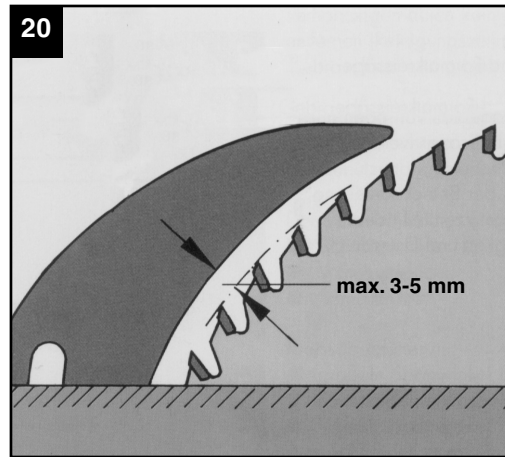
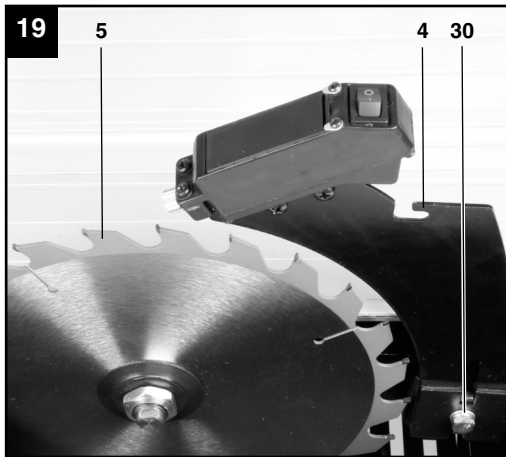


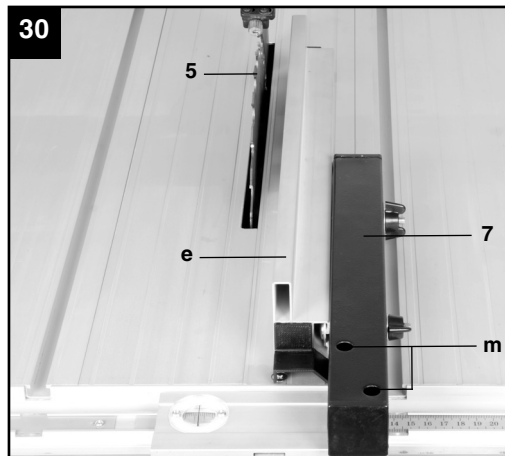
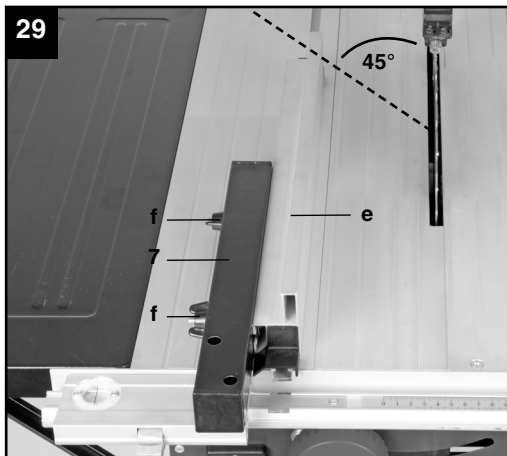
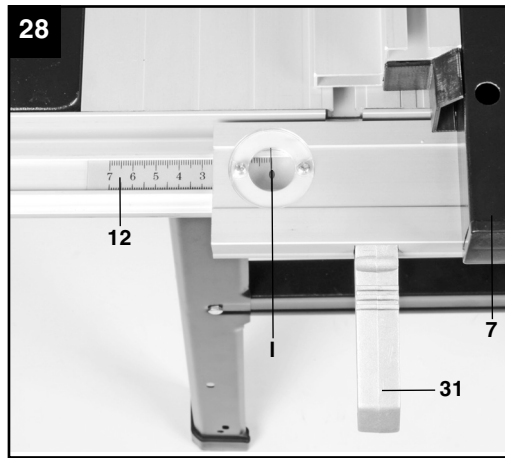
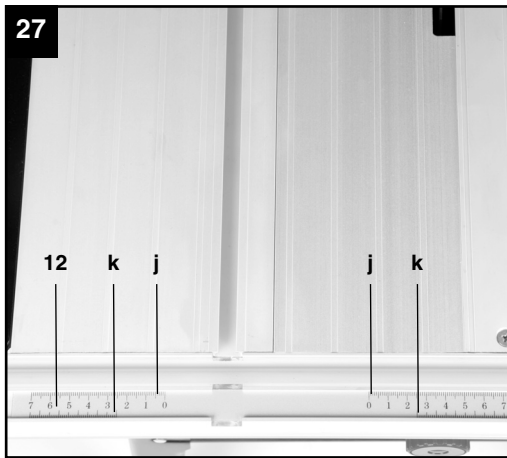
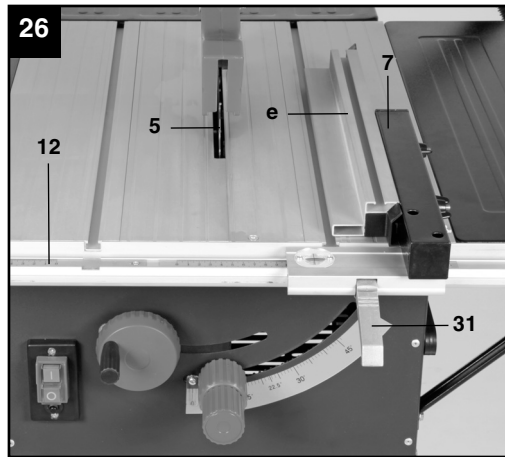
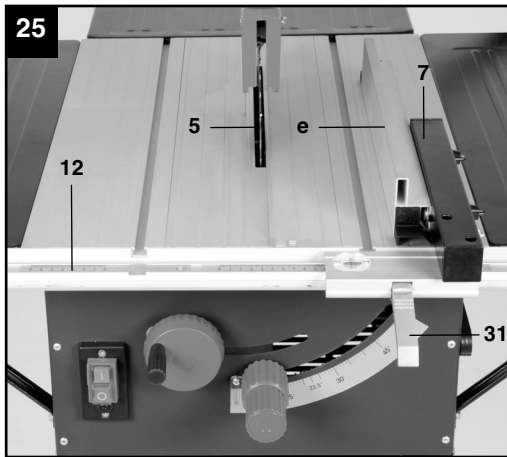


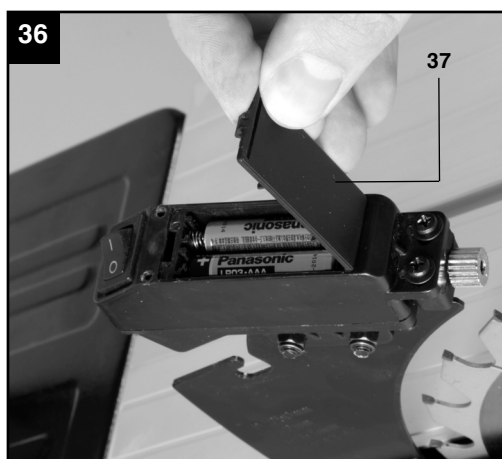
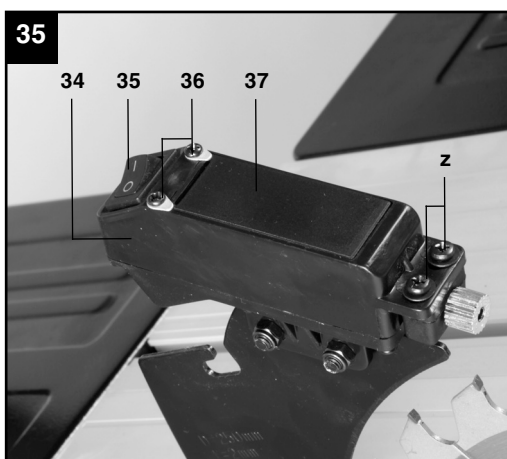
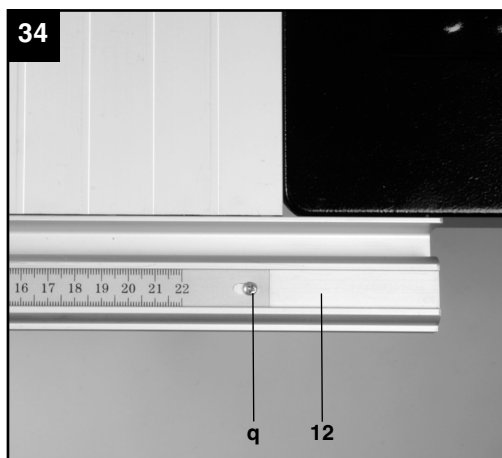
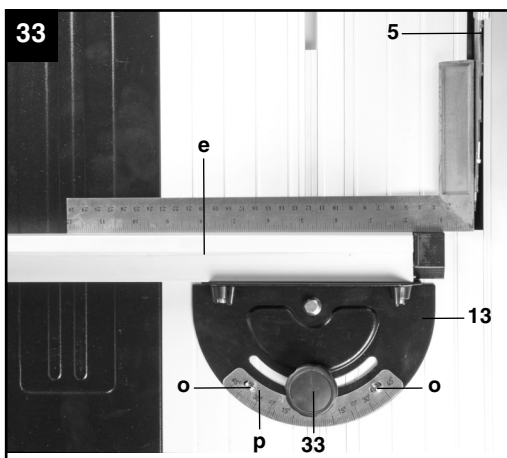
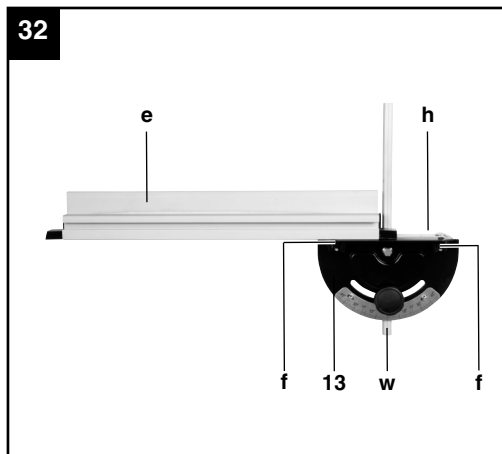
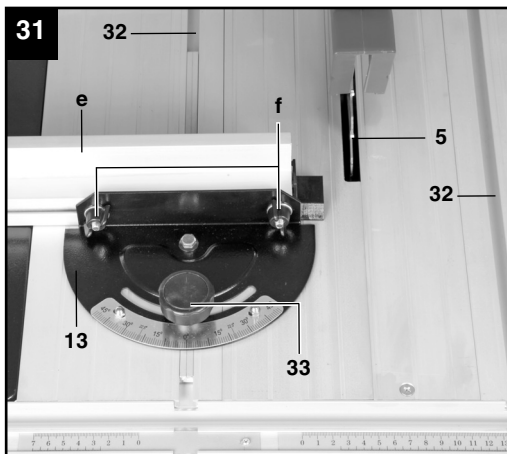


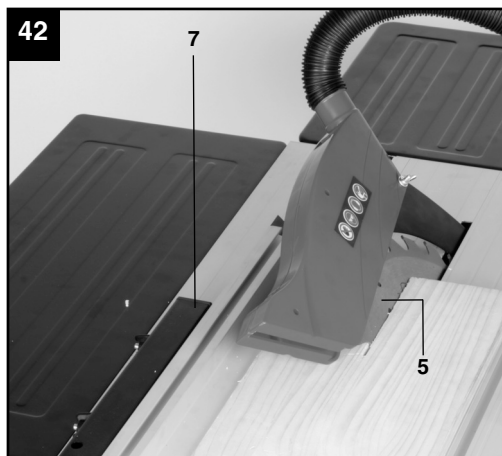
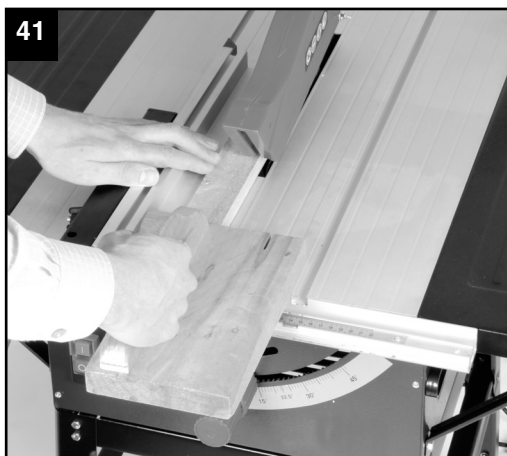
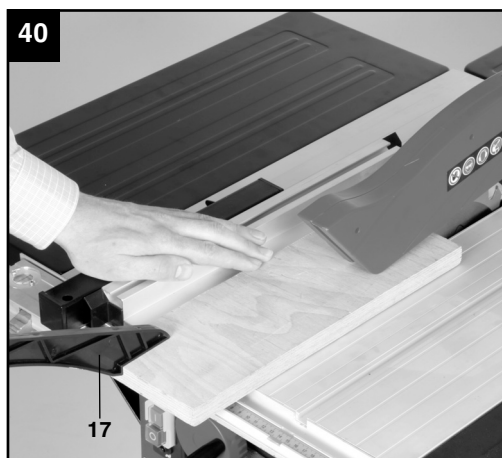
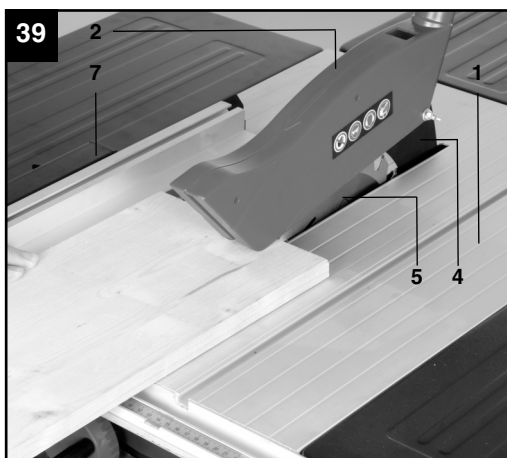
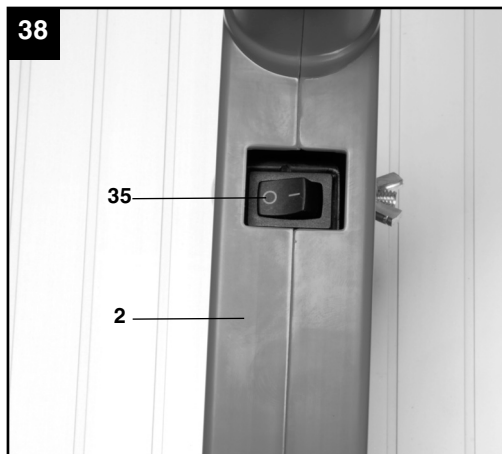


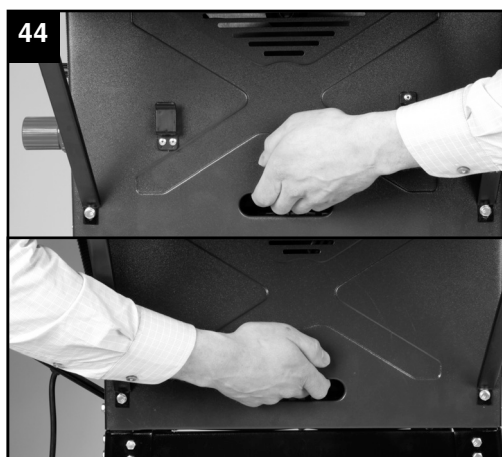
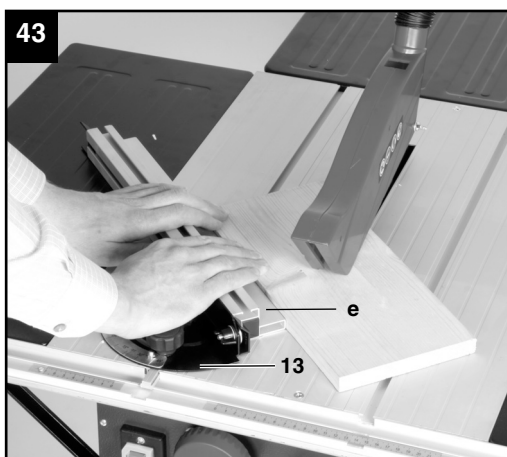












Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise
2. Gerätebeschreibung
3. Lieferumfang
4. Bestimmungsgemäße Verwendung
5. Technische Daten
6. Vor Inbetriebnahme
7. Montage
8. Bedienung
9. Betrieb
10. Austausch der Netzanschlussleitung
11. Reinigung, Wartung, Lagerung, Transport und Ersatzteilbestellung
12. Entsorgung und Wiederverwertung

D



“WARNUNG - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Bedienungsanleitung lesen”



Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.



Tragen Sie eine Staubschutzmaske.

Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!



Tragen Sie eine Schutzbrille.

Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.



Tragen Sie Schutzhandschuhe.

Beim Hantieren mit Sägeblättern müssen stets Schutzhandschuhe getragen werden.



Achtung! Verletzungsgefahr!

Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!

⚠ Achtung!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise**⚠ WARNUNG**

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Sicherheitshinweise zum Laser

**Achtung:
Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken
Laserklasse 2**



Schützen Sie sich und Ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren.

- Nicht direkt mit ungeschütztem Auge in den Laserstrahl blicken.
- Niemals direkt in den Strahlengang blicken.
- Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten. Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.
- Vorsicht - wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlungsexposition oder

Strahlenbelastung führen.

- Lasermodule niemals öffnen.

Sicherheitshinweise zu den Batterien**Nutzung der Batterien**

- Stellen Sie sicher, dass sich der Schalter Laser (35) in der Position „0“ befindet, bevor Sie Batterien einsetzen.
- Das Einsetzen von Batterien bei eingeschaltetem Laser kann zu Unfällen führen.
- Bei ungeeigneter Benutzung kann es zum Auslaufen der Batterien kommen. Vermeiden Sie Kontakt mit der Batterieflüssigkeit. Falls Sie in Kontakt mit Batterieflüssigkeit kommen sollten, reinigen Sie den Körperteil mit fließendem Wasser. Sollte Batterieflüssigkeit in die Augen geraten, sollten Sie zusätzlich sofort einen Arzt aufsuchen.
- Ausgelaufene Batterieflüssigkeit kann zu Hautreizungen und Verbrennungen führen.
- Setzen Sie Batterien niemals übermäßiger Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder dergleichen aus.
- Laden Sie Batterien niemals wieder auf, die nicht dafür geeignet sind. Explosionsgefahr!
- Halten Sie Batterien von Kindern fern, schließen Sie sie nicht kurz oder nehmen Sie sie nicht auseinander.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn eine Batterie verschluckt wurde.
- Reinigen Sie Batterie- und Gerätekontakte vor dem Einlegen bei Bedarf.
- Achten Sie beim Einlegen auf die richtige Polarität.
- Entfernen Sie erschöpfte Batterien umgehend aus dem Gerät. Es besteht erhöhte Auslaufgefahr.
- Tauschen Sie immer alle Batterien gleichzeitig aus.
- Setzen Sie nur Batterien des gleichen Typs ein, verwenden Sie keine unterschiedlichen Typen oder gebrauchte und neue Batterien miteinander.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nach Gebrauch abgeschaltet ist.
- Entfernen Sie die Batterien bei längerer Nichtverwendung aus dem Gerät.

D**2. Gerätebeschreibung**

1. Sägetisch
2. Sägeblattschutz
3. Absaugschlauch
4. Spaltkeil
5. Sägeblatt
6. Tischeinlage
7. Parallelanschlag
8. Handrad
9. Einstell- und Feststellgriff
10. Untergestell
11. Ein-, Ausschalter
12. Führungsschiene
13. Queranschlag
14. Tischverbreiterung
15. Tischverlängerung
16. Absaugadapter
17. Schiebestock
18. Standbeine
19. Querstreben
20. Längsstreben
21. Mittelstreben, kurz
22. Mittelstreben, lang
23. Gummifüße
24. Standbügel
25. Tischstützen, kurz
26. Tischstützen, lang
27. Schraube mit Flügelmutter
28. Langloch im Spaltkeil
29. Senkkopfschrauben
30. Befestigungsschraube
31. Exzenterhebel
32. Nut
33. Rändelschraube
34. Laser
35. Schalter Laser
36. Schrauben Batteriefach
37. Batterieabdeckung
- 38./39. Befestigungspunkte

3. Lieferumfang

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garanzzeit auf.

ACHTUNG

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Originalbetriebsanleitung
- Sägetisch mit vormontierten, hartmetallbestückten Sägeblatt 24 Zähne
- Sägeblattschutz
- Absaugschlauch
- Spaltkeil mit Laser
- Batterien 1,5V AAA (2x)
- Parallelanschlag
- Anschlagschiene
- Queranschlag
- Tischverbreiterung (2x)
- Tischverlängerung
- Schiebestock
- Standbeine (4x)
- Querstreben (2x)
- Längsstreben (2x)
- Mittelstreben kurz (2x)
- Mittelstreben lang (2x)
- Gummifüße (4x)
- Standbügel (2x)
- Tischstützen kurz (4x)
- Tischstützen lang (2x)

Montagematerial

- a) Unterlegscheibe M6 (52x)
- b) Mutter (38x)
- c) Sechskantschraube (52x)
- d) Inbusschraube (6x)
- n) Schlossschraube (2x)
- u) Unterlegscheibe M5 (6x)
- v) Sicherungsschelle

Werkzeug

- r) Gabelschlüssel 10/13
- s) Ringschlüssel 10/24
- t) Inbusschlüssel 4mm

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Das Gerät darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.

- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230-240 V ~ 50Hz
Leistung P	S6 40% 1700 W
Leerlaufdrehzahl n_0	6500 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 250 x Ø 30
Anzahl der Zähne	24
Tischgröße	610 x 445 mm
Tischverbreiterung Li/Re	608 x 250 mm
Tischverlängerung hinten	435 x 320 mm
Schnitthöhe max.	73 mm / 90° 63 mm / 45°
Höhenverstellung	stufenlos 0 - 73 mm
Sägeblatt schwenkbar	stufenlos 0° - 45°
Absauganschluß	ca. Ø 36 mm
Gewicht:	ca. 27 kg

Betriebsart S6

Bemessungsbetriebsdauer/Bemessungsruhe-dauer (4 min. ein/6 min. aus)

Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen, darf die Tischkreissäge nur folgendermaßen benutzt werden: Nach einer Betriebsperiode von 4 Minuten (S 6 = 40%) bei normal zulässiger Auslastung, muss eine Pause von 6 Minuten erfolgen, in der die Kreissäge leerläuft.

Geräuschemissionswerte

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

	Leerlauf
Schalldruckpegel L_{pA}	94,9 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schallleistungspegel L_{WA}	106,9 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

D**Tragen Sie einen Gehörschutz.**

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und von anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Beschränken Sie die Geräuscentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

6. Vor Inbetriebnahme

- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- Schließen Sie die Maschine nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an, die mit mindestens 10A abgesichert ist.
- Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen.
- Tischkreissäge auspacken und auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüfen.
- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.

- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.

7. Montage

Achtung! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

7.1 Montage des Untergestells (Bild 4-9)

- Tischkreissäge umdrehen und auf den Boden legen.
- Die vier Standbeine (18) mit den Sechskantschrauben (c) und Unterlegscheiben (a) locker an der Säge anschrauben (Bild 5).
- Jetzt die Längsstreben (20) und Querstreben (19) sowie die vier Mittelstreben (21,22) locker mit den Sechskantschrauben (c), Beilagscheiben (a) und Muttern (b) an den Standbeinen verschrauben (Bild 6-7).
- Dabei die Sechskantschrauben (c) und Muttern (b) nur locker festziehen.
- **Achtung:** Die längeren Streben müssen seitlich verwendet werden.
- Nun die Gummifüße (23) auf die Standbeine aufstecken (Bild 8).
- An den Bohrungen in den hinteren Standbeinen die Standbügel (24) mit jeweils 2 Sechskantschrauben (c), Beilagscheiben (a) und Muttern (b) verschrauben. (Bild 9)
- **Achtung!**
Beide Standbügel müssen an der Rückseite der Maschine an den Befestigungspunkten 38 und 39 befestigt werden!
- Anschließend sämtliche Schrauben und Muttern des Untergestells festschrauben.

7.2 Tischverbreiterung und -Verlängerung montieren (Bild 10-14)

- Tischverbreiterung (14) und Tischverlängerung (15) am Säge Tisch (1) mittels der Inbusschrauben (d) und Unterlegscheiben (u) locker befestigen. (Bild 10-12). Verwenden Sie zur Montage der Tischverbreiterungen die hinteren Löcher (welche der Tischverlängerung zugewandt sind).
- Tischstützen (25, 26) am Gehäuse der Tischkreissäge mittels Sechskantschrauben (c) und Unterlegscheiben (u) locker festschrauben. Ebenfalls müssen die Tischstützen (25, 26) auch noch am Verbreiterungs- bzw. Verlängerungstisch mittels Sechskantschrauben (c), Unterlegscheibe (a) und Mutter (b) locker

festgeschraubt werden. (kurze Stützen (25) für Verbreiterung, lange Stützen (26) für die Verlängerung) (Bild 13-14).

- Die Säge mit dem Untergestell umdrehen und auf den Boden stellen.
- Tischverbreiterung und -Verlängerung eben mit dem Säge Tisch (1) ausrichten.
- Anschließend sämtliche Schrauben festziehen.

7.3 Sägeblattschutz montieren / demontieren (Bild 2, 15-16)

- Vor der Erstmontage müssen die Batterien des Lasers eingelegt werden (siehe 9.9).
- Bei der Erstmontage muss zunächst der Spaltkeil (4) montiert und eingestellt werden. Gehen Sie dazu vor wie in Abschnitt 8.5 beschrieben.
- Sägeblattschutz (2) samt Schraube (27) von oben auf den Spaltkeil (4) aufsetzen, so dass die Schraube fest im Langloch (28) sitzt.
- Schraube (27) nicht zu fest anziehen; der Sägeblattschutz muss frei beweglich bleiben.
- Absaugschlauch (3) auf den Absaugadapter (16) und den Absaugstutzen des Sägeblattschutzes (2) stecken und mit der Sicherungsschelle (v) am Absaugadapter (16) verschrauben. Eine geeignete Späne-absauganlage am Absaugadapter (16) anschließen.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung!

Vor Sägebeginn muss der Sägeblattschutz (2) auf das Sägegut abgesenkt werden.

7.4 Tischeinlage austauschen (Bild 17-18)

- Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (6) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 8.3)
- Die 2 Senkkopfschrauben (29) entfernen.
- Die verschlissene Tischeinlage (6) herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

7.5 Spaltkeil einstellen (Bild 19-20)

- **Achtung! Netzstecker ziehen**
- Die Einstellung des Sägeblatts (5) muss nach jedem Sägeblattwechsel überprüft werden.
- Sägeblatt (5) auf max. Schnitttiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren (siehe 9.2).
- Sägeblattschutz (2) demontieren (siehe 8.3)
- Tischeinlage (6) herausnehmen (siehe 8.4)
- Die Befestigungsschraube (30) lockern.
- Spaltkeil (4) nach oben schieben, bis der Abstand

zwischen Säge Tisch (1) und

Oberkante Spaltkeil (4) ca. 10 cm beträgt.

- Der Abstand zwischen Sägeblatt (5) und Spaltkeil (4) soll max. 5 mm sein. (Abb. 20)
- Die Befestigungsschraube (30) wieder festziehen und Tischeinlage (6) montieren (siehe 8.4).
- Sägeblattschutz (2) wieder montieren (siehe 8.3).

7.6 Montage/Wechsel des Sägeblattes (Bild 21)

- **Achtung! Netzstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen.**

- Sägeblattschutz (2) demontieren (siehe 8.3)
- Die Tischeinlage (6) durch Lösen der zwei Senkkopfschrauben entfernen (siehe 8.4)
- Mutter lösen, indem man einen Schlüssel (SW 24) an der Mutter ansetzt und mit einem weiteren Gabelschlüssel (SW 10) an der Motorwelle, um gegenzuhalten, ansetzt.
- **Achtung!** Mutter in Rotationsrichtung des Sägeblattes drehen.
- Äußeren Flansch abnehmen und altes Sägeblatt schräg nach unten vom inneren Flansch abziehen.
- Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig mit einer Drahtbürste reinigen.
- Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.

Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muss in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen (siehe Pfeil auf dem Sägeblattschutz)

- Tischeinlage (6) sowie Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen (siehe 8.3, 8.4)
- Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzrichtungen zu prüfen.

D

8. Bedienung

8.1. Ein/Aus-Schalter (Bild 22/Pos. 11)

- Durch Drücken der grünen Taste „I“ kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss die rote Taste „0“ gedrückt werden.

8.2. Schnitttiefe (Bild 22)

- Durch Drehen des Handrades (8), kann das Sägeblatt (5) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.

Entgegen dem Uhrzeigersinn:
größere Schnitttiefe

Im Uhrzeigersinn:
kleinere Schnitttiefe

8.3. Winklereinstellung (Bild 22)

- Feststellgriff (9) lösen
- Durch Drehen des Griffes das gewünschte Winkelmaß an der Skala einstellen.
- Feststellgriff in gewünschter Winkelstellung arretieren.

8.4 Parallelanschlag

8.4.1. Anschlaghöhe (Bild 23 – 26)

- Die Anschlagschiene (e) des Parallelanschlages (7) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagschiene (e) nach Bild 25, für dickes Material (über 25 mm Werkstückdicke) und nach Bild 26 für dünnes Material (unter 25 mm Werkstückdicke) verwendet werden.

8.4.2 Anschlagschiene drehen (Bild 23-26)

- Lockern Sie zum Drehen der Anschlagschiene (e) zuerst die Flügelmutter (f).
- Nun kann die Anschlagschiene (e) von der Führungsschiene (h) abgezogen und mit der entsprechenden Führung wieder über diese geschoben werden.
- Ziehen Sie die Flügelmutter (f) wieder an.

8.4.3 Schnittbreite (Bild 26 - 28)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (7) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag sollte auf der rechten Seite des Sägeblattes (5) montiert werden.
- Den Parallelanschlag von oben auf die Führungsschiene für Parallelanschlag (12) setzen (Bild 26).
- Auf der Führungsschiene für Parallelanschlag (12) befinden sich 2 Skalen (j/k), welche den Abstand zwischen Anschlagschiene (e) und Sägeblatt (5) anzeigen (Bild 27).
- Wählen Sie abhängig davon, ob die Anschlagschiene (e) für die Bearbeitung von dickem oder dünnem Material gedreht ist, die passende Skala:

Hohe Anschlagschiene (dickes Material):
Skala j

Niedrige Anschlagschiene (dünnes Material):
Skala k

- Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß am Schauglas (l) einstellen und mit dem Exzenterhebel für Parallelanschlag (31) fixieren.

8.4.4 Anschlaglänge einstellen (Bild 29)

- Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagschiene (e) in Längsrichtung verschiebbar.
- Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45° nach hinten verläuft.
- Benötigte Schnittbreite einstellen.
- Flügelmutter (f) lockern und Anschlagschiene (e) so weit vorschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.
- Flügelmutter (f) wieder festziehen.

8.5 Justieren des Parallelanschlages (Bild 30)

- Sägeblatt (5) auf maximale Schnitttiefe einstellen (siehe auch Punkt 9.2).
- Parallelanschlag (7) so einstellen, dass die Anschlagschiene (e) das Sägeblatt berührt (Einstellung für dickes Material, siehe auch Punkt 9.4).
- Falls der Parallelanschlag (7) nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt (5) verläuft, die Schrauben (m) am Parallelanschlag so weit lösen, dass sich der Parallelanschlag (7) parallel zum Sägeblatt (5) ausrichten lässt (Bild 30).
- Schrauben (m) wieder festziehen.

8.6 Queranschlag (Bild 31-32)

- Queranschlag (13) in eine Nut (32) des Sägefaches schieben.
- Rändelschraube (33) lockern.
- Queranschlag (13) drehen, bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Die Kerbe (w) zeigt den eingestellten Winkel.
- Rändelschraube (33) wieder festziehen.
- Beim Zuschneiden von größeren Werkstückteilen, kann der Queranschlag (13) mit der Anschlagsschiene (e) vom Parallelanschlag (7) verlängert werden (Bild 32)
- Um den Queranschlag (13) mit der Anschlagsschiene (e) zu verlängern, muss die Anschlagsschiene (e), die Führungsschiene (h) und die Flügelmutter (f) samt Beilagscheiben vom Parallelanschlag (7) entnommen werden. Nun ist die Anschlagsschiene, wie im Bild 32 gezeigt zu montieren, hierzu die Schlossschrauben (n) verwenden.

Achtung!

- Anschlagsschiene (e) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagsschiene (e) und Sägeblatt (5) sollte ca. 2 cm betragen.

8.7 Justieren der Skala des Queranschlages (Bild 33)

- Einen 90° Anschlagwinkel an das Sägeblatt (5) Anlegen.
- Queranschlag (13) mit der Anschlagsschiene (e) des Parallelanschlages (7) verbinden (siehe auch Punkt 9.4).
- Rändelschraube (33) des Queranschlages (13) lockern.
- Queranschlag (13) so positionieren, dass die Anschlagsschiene in einem 90° Winkel zum Sägeblatt (5) steht. Nun Queranschlag mit Hilfe des 90° Winkels exakt zum Sägeblatt ausrichten und die Rändelschraube (33) wieder festziehen.
- Kontrollieren ob der Queranschlag exakt 90° anzeigt. Ist dies nicht der Fall, wie folgt vorgehen:
 - die beiden Schrauben (o), mit denen die Skala (p) des Queranschlages (13) an selbigem befestigt ist, soweit lösen, dass sich diese auf die korrekte Position einstellen lässt.
 - Nun die Schrauben (o) wieder festziehen.

8.8 Justieren der Skala am Sägefisch (Bild 28; 34)

- Sicherstellen, dass der Parallelanschlag (7) in einer Linie mit dem Sägeblatt (5) verläuft (siehe auch Punkt 9.5)
- Parallelanschlag so einstellen, dass er das Sägeblatt (5) berührt (Einstellung für dickes Material, siehe auch Punkt 9.4)
- Die Schraube (q), mit der die Skala (j; k) an der Führungsschiene (12) montiert ist, um ca. 2 Umdrehungen lösen.
- Skala (j/k) so einstellen, dass der Strich im Schauglas (l) des Parallelanschlages (7) mit der Nulllinie der Skala (j) übereinstimmt.
- Schraube (q) wieder festziehen.

8.9 Benutzung des Lasers (Bild 35-38)

- Der Laser (34) erlaubt es Ihnen, mit Ihrer Kreissäge Präzisionsschnitte vorzunehmen.
- Das Laserlicht wird durch eine Laserdiode, die von zwei Batterien versorgt wird, erzeugt. Das Laserlicht wird zu einer Linie aufgeweitet und tritt durch die Laseraustrittsöffnung aus. Die Linie können Sie dann als optische Markierung der Schnittlinie beim Präzisionsschnitt benutzen. Beachten Sie die Lasersicherheitshinweise.
- Einsetzen der Batterien:
 - Entfernen Sie den Sägeblattschutz (2). (siehe 8.3) Der Laser ist am Spaltkeil (4) montiert und nun leicht zugänglich.
 - Stellen Sie den Schalter Laser Ein/Aus (35) auf die Position 0 (Laser aus).
 - Entfernen Sie die Batteriefachabdeckung (37), indem Sie die Schrauben (36) lösen und die an den Schrauben befestigten Halteplatten so drehen, dass sie die Batteriefachabdeckung (37) nicht mehr blockieren. Klappen Sie nun die Batteriefachabdeckung (37) nach oben.
 - Legen Sie die Batterien ein, achten Sie dabei auf die richtige Polarität (siehe Bild 37).
 - Setzen Sie die Batteriefachabdeckung (37) wieder ein und befestigen Sie sie mit den Schrauben (36).
- Sägeblattschutz (2) wieder montieren.
- Laser Einschalten: Schalter Laser Ein/Aus (35) auf I stellen. Der Schalter Laser Ein/Aus (35) ist bei montiertem Sägeblattschutz (2) durch eine Aussparung in selbigem leicht zugänglich (Bild 38). Aus der Laseraustrittsöffnung wird nun ein roter Laserstrahl projiziert. Wenn Sie während des Sägens den Laserstrahl an der Schnittlinienmarkierung entlang führen, gelingen Ihnen saubere Schnitte.
- Laser Ausschalten: Schalter Laser Ein/Aus (35)

D

auf 0 stellen. Der Laserstrahl erlischt. Bitte stellen Sie den Laser immer aus, wenn er nicht benötigt wird, um die Batterien zu schonen.

- Der Laserstrahl kann durch abgelagerten Staub und Späne blockiert werden. Entfernen Sie diese Partikel daher nach jedem Gebrauch (Gerät ausgeschaltet) von der Laseraustrittsöffnung.
- Anmerkungen zu den Batterien: Wenn Sie den Laser längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie bitte die Batterien aus dem Batteriefach. Ein Auslaufen der Batterieflüssigkeit könnte das Gerät beschädigen.
- Batterien nicht auf Heizkörpern ablegen oder für längere Zeit starker Sonneneinstrahlung aussetzen; Temperaturen über 50° könnten das Gerät beschädigen.

8.10 Justieren des Lasers (Bild 35)

Falls der Laser (34) nicht mehr die korrekte Schnittlinie anzeigt, kann dieser nachjustiert werden. Öffnen Sie hierzu die Schrauben (z) und stellen Sie den Laser durch seitliches verschieben so ein, dass der Laserstrahl die Schneidzähne des Sägeblattes (5) trifft.

9. Betrieb

Achtung!!

- Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Nach den Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Achtung beim Einschneiden!
- Betreiben Sie das Gerät nur mit Absaugung.
- Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

9.1 Ausführen von Längsschnitten (Bild 39)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten.

Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (7) gedrückt, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (2) muss immer auf das Werkstück abgesenkt werden.

Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (7) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe 9.4)

- Säge einschalten
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (7) entlang in das Sägeblatt (5) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlages) nur bis zur Vorderkante des Sägeblattschutzes (2).
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (4) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Säge Tisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (5) wieder in Ruhestellung befindet.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern! (z.B. Abrollständer etc.)

9.1.1 Schneiden schmaler Werkstücke (Bild 40)

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen

unbedingt unter Zuhilfenahme eines Schiebestockes (17) durchgeführt werden.

Schiebestock ist im Lieferumfang enthalten. **Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebstock umgehend austauschen.**

9.1.2 Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Bild 41)

- Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeh Holz zu verwenden.
- Dabei ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanschlages zu bevorzugen.
- **Schiebeh Holz nicht im Lieferumfang enthalten! (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel) Verschlissenes Schiebeh Holz rechtzeitig ersetzen.**

9.1.3 Ausführen von Schrägschnitten (Bild 42)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelanschlages (7) durchgeführt.

- Sägeblatt (5) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 9.3)
- Parallelanschlag (7) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen (siehe 9.3)
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen (siehe 10.1.1 und 10.1.2)

9.2 Ausführung von Querschnitten (Bild 31, 43)

- Queranschlag (13) in eine der beiden Nuten (32) des Sägetisches schieben und auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 9.6) Sollte das Sägeblatt (5) zusätzlich schräg gestellt werden, dann ist die Nut (32) zu verwenden, welche Ihre Hand und den Queranschlag nicht mit dem Sägeblattschutz in Kontakt kommen lässt.
- Gegebenenfalls Anschlagschiene (e) verwenden.
- Werkstück fest gegen den Queranschlag (13) drücken.
- Säge einschalten.
- Queranschlag (13) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.
- **Achtung:**
Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.
- Queranschlag (13) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten. Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

9.3 Schneiden von Spanplatten

Um ein Ausbrechen der Schnittkanten beim Schneiden von Spanplatten zu verhindern, sollte das Sägeblatt (5) nicht höher als 5mm über Werkstückdicke eingestellt werden (siehe auch Punkt 9.2).

10. Austausch der Netzanschlussleitung

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

11. Reinigung, Wartung, Lagerung, Transport und Ersatzteilbestellung

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

11.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

11.2 Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen. Achtung! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

11.3 Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

11.4 Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichen Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C. Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

11.5 Transport

- Zum Transportieren der Maschine verwenden Sie bitte nur die Transportgriffe (Bild 44), welche an beiden Seiten des Gerätes in das Gehäuse eingestanzt sind.
- Sichern Sie das Gerät gegen Verrutschen, verzurren Sie es sicher.
- Verwenden Sie Schutzvorrichtungen niemals zur Handhabung oder Transport.

D**11.6 Ersatzteilbestellung**

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes

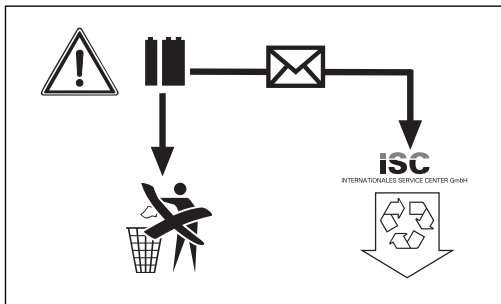
Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

12. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

Batterien beinhalten umweltgefährdende Materialien. Werfen Sie Batterien nicht in den Hausmüll, ins Feuer oder ins Wasser. Batterien sollen gesammelt, recycelt oder umweltfreundlich entsorgt werden. Sie können verbrauchte Batterien an die iSC GmbH, Eschenstraße 6 in D-94405 Landau senden. Dort wird vom Hersteller eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet.



Sommaire:

1. Consignes de sécurité
2. Description de l'appareil
3. Etendue de la livraison
4. Utilisation conforme à l'affectation
5. Données techniques
6. Avant la mise en service
7. Montage
8. Commande
9. Fonctionnement
10. Remplacement de la ligne de raccordement réseau
11. Nettoyage, maintenance, stockage et transport et commande de pièces de rechange
12. Mise au rebut et recyclage

F



“AVERTISSEMENT - pour réduire le risque de blessure, lisez le mode d'emploi »



Portez une protection de l'ouïe.

L'exposition au bruit peut entraîner une perte de l'ouïe.



Portez un masque anti-poussière.

Lors de travaux sur du bois et autres matériaux, de la poussière nuisible à la santé peut être dégagée. Ne travaillez pas sur du matériau contenant de l'amiante !



Portez des lunettes de protection.

Les étincelles générées pendant le travail ou les éclats, les copeaux et la poussière sortant de l'appareil peuvent entraîner une perte de la vue.



Porter des gants de protection.

Pendant la manipulation de lames de scies, il faut toujours porter des gants de protection.



Attention! Risque de blessure !

Ne mettez pas vos doigts dans la lame en rotation !

⚠ Attention!

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Veuillez à le conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veuillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Consignes de sécurité**⚠ AVERTISSEMENT**

Veuillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions. Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves. **Conservez toutes les consignes de sécurité et toutes les instructions pour l'avenir.**

Consignes de sécurité relatives au laser

Attention:
Rayon laser
Ne pas regarder en direction du rayon Classe de laser 2



Protégez-vous et votre environnement contre les risques d'accidents en prenant des mesures adéquates de précaution.

- Ne fixez pas le rayon laser des yeux sans protection.
- Ne regardez jamais directement dans le faisceau des rayons.
- Le rayon laser ne doit jamais être dirigé sur des surfaces réfléchissantes, ni sur des animaux ou personnes. Même un rayon laser de faible puissance peut occasionner des dommages aux yeux.
- Attention - si vous procédez d'autre manière que

celle indiquée ici, cela peut entraîner une exposition dangereuse au rayon ou à l'irradiation.

- Ne jamais ouvrir le module du laser.

Consignes de sécurité relatives aux piles

Utilisation des piles.

- Assurez-vous que l'interrupteur laser (35) se trouve bien en position « 0 » avant d'insérer les piles.
- Introduire des piles alors que le laser est en circuit peut entraîner des accidents.
- En cas d'utilisation non conforme, cela peut faire couler les piles. Évitez tout contact avec le liquide des piles. Si un contact avec le liquide des piles a lieu, alors il vous faut nettoyer la partie du corps concerné à l'eau courante. Si du liquide des piles entre en contact avec les yeux, veuillez alors consulter immédiatement un cabinet médical.
- Le liquide de piles peut entraîner des irritations de la peau et des brûlures.
- N'exposez jamais les piles à une chaleur excessive (rayons du soleil, feu ou autres du même genre).
- Ne rechargez jamais des piles non appropriées. Danger d'explosion !
- Maintenez les piles hors de portée des enfants, ne les court-circuitiez pas et ne les démontez pas.
- Si vous avalez une pile, consultez immédiatement un cabinet médical.
- En cas de besoin, nettoyez les contacts de la pile et ceux de l'appareil avant de mettre la pile en place.
- Respectez la polarité en plaçant les piles.
- Retirez immédiatement les piles usées de l'appareil. Grand risque de fuites.
- Remplacez toujours toutes les piles à la fois.
- Employez toujours des piles du même type, n'utilisez jamais de types différents, ni même de piles nouvelles avec des piles d'occasion.
- Assurez-vous de bien mettre l'appareil hors circuit après l'avoir employé.
- Si vous n'utilisez pas l'appareil pendant un certain temps, retirez les piles de l'appareil.

F

2. Description de l'appareil

1. Table de menuisier
2. Capot de protection de lame de scie
3. Tuyau flexible d'aspiration
4. Coin à refendre
5. Lame de scie
6. Insertion de table
7. Butée parallèle
8. Volant
9. Poignée de réglage et de blocage
10. Support
11. Interrupteur Marche Arrêt
12. rail de guidage
13. Butée transversale
14. Elargissement de la table
15. Rallonge de table
16. Adaptateur d'aspiration
17. Poussoir
18. pieds d'appui
19. Entretoises transversales
20. Entretoises longitudinales
21. Entretoises centrales, courtes
22. Entretoises centrales, longues
23. Pieds en caoutchouc
24. Support
25. Supports de table, courts
26. Supports de table, longs
27. Vis avec écrou à oreille.
28. Trou oblong dans le coin à refendre
29. Vis à tête noyée
30. Vis de fixation
31. Levier excentrique
32. Rainure
33. Vis moletée
34. Laser
35. Interrupteur laser
36. Vis du compartiment à piles
37. Couvercle de batterie
38. /39. Points de fixation

3. Volume de livraison

- Ouvrez l'emballage et prenez l'appareil en le sortant avec précaution de l'emballage.
- Retirez le matériel d'emballage tout comme les sécurités d'emballage et de transport (s'il y en a).
- Vérifiez si la livraison est bien complète.
- Contrôlez si l'appareil et ses accessoires ne sont pas endommagés par le transport.
- Conservez l'emballage autant que possible jusqu'à la fin de la période de garantie.

ATTENTION

L'appareil et le matériel d'emballage ne sont pas des jouets ! Il est interdit de laisser des enfants jouer avec des sacs et des films en plastique et avec des pièces de petite taille. Ils risquent de les avaler et de s'étouffer !

- Mode d'emploi d'origine
- Table de menuisier prémontée avec lame de scie de 24 dents à garnissage de métal dur
- Capot de protection de lame de scie
- Tuyau flexible d'aspiration
- Coin à refendre avec laser
- Piles 1,5V AAA (2x)
- Butée parallèle
- Rail de butée
- Butée transversale
- Elargissement de la table (2x)
- Rallonge de table
- Poussoir
- Pieds de fixation (4x)
- Entretoises transversales (2x)
- Entretoises longitudinales (2x)
- Entretoises centrales courtes (2x)
- Entretoises centrales longues (2x)
- Pieds en caoutchouc (4x)
- Armatures transversales stationnaires (2x)
- Supports de table courts (4x)
- Supports de table long (2x)

Matériel de montage

- a) Rondelle M6 (52x)
- b) Ecrou (38x)
- c) Vis à tête hexagonale (52x)
- d) Vis à six pans creux (6x)
- n) Boulon brut à tête bombée et collet carré (2x)
- u) Rondelle M5 (6x)
- v) Collier de sécurité

Outil

- r) Clé à fourche 10/13
- s) Clé polygonale 10/24
- t) Clé à six pans creux 4mm

4. Utilisation conforme à l'affectation

La scie circulaire à table sert à scier en longueur et transversalement (uniquement avec butée transversale) des bois de tous genres en fonction de la taille de la machine. Les bois ronds de tous genres **ne doivent pas** être découpés.

L'appareil doit uniquement être utilisé conformément à son affectation ! Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non

conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément au règlement, n'ont pas été conçus pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil venait à être utilisé professionnellement, artisanalement ou par des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

Seules des lames appropriées (lames en métal dur ou chrome vanadium) à la machine peuvent être utilisées. Il est interdit d'utiliser des lames d'acier à coupe très rapide et des meules tronçonneuses de tous types. Le respect des consignes de sécurité, du mode d'emploi et des remarques de service dans le mode d'emploi est aussi partie intégrante de l'utilisation conforme à l'affectation.

Les personnes commandant la machine et en effectuant la maintenance doivent la connaître et avoir été instruites sur les différents risques possibles en découplant. En outre, il faut strictement respecter les règlements de prévoyance contre les accidents. Il faut respecter toutes les autres règles des domaines de la médecine du travail et de la technique de sécurité. Toute modification de la machine entraîne l'annulation de la responsabilité du producteur, aussi pour les dommages en découplant. Malgré l'emploi conforme à l'affectation, certains facteurs de risque résiduels ne peuvent être complètement supprimés. En raison de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants peuvent apparaître :

- Contact avec la lame de scie dans la zone de la scie n'étant pas recouverte.
- Toucher la lame de scie en fonctionnement (blessure coupante).
- Retour de pièces à usiner et de parties de celles-ci.
- Ruptures de lame de scie.
- Expulsion de pièces de métal dures défectueuses de la lame de scie.
- Troubles de l'ouïe si vous n'employez pas de protection des oreilles.
- Emissions nocives de poussière de bois en cas d'emploi de la scie dans des pièces fermées.

5. Données techniques

Moteur à courant alternatif	230-240V ~ 50 Hz
Puissance P	S6 40% 1700 W
Vitesse de rotation de marche à vide n_0	6500 tr/min
Lame de scie en métal dur	Ø 250 x Ø 30
Nombre de dents	24
Taille de la table	610 x 445 mm
Rallonge de table ga/dr	608 x 250 mm
Rallonge de table derrière	435 x 320 mm
Hauteur de coupe max.	73 mm / 90° 63 mm / 45°
Réglage en hauteur en continu	0 - 73 mm
Lame de scie pivotante en continu	0° - 45°
Raccord d'aspiration	env. Ø 36 mm
Poids :	env. 27 kg

Mode de fonctionnement S6

Durée de service assignée/durée de pause assignée (4 min. en circuit/6 min. hors circuit)

Afin de ne pas surchauffer le moteur, il faut utiliser la scie circulaire à table uniquement de la manière suivante :

Après une période de fonctionnement de 4 minutes (S 6 = 40%) à une charge normale admissible, il faut faire une pause de 6 minutes pendant laquelle la scie marche à vide.

Valeurs d'émission de bruit

Les valeurs de bruit ont été déterminées conformément à EN 61029.

	Marche à vide
Niveau de pression acoustique L_{pA}	94,9 dB(A)
Imprécision K_{pA}	3 dB
Niveau acoustique L_{WA}	106,9 dB(A)
Imprécision K_{WA}	3 dB

Portez une protection de l'ouïe.

L'exposition au bruit peut entraîner une perte de l'ouïe.

Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission et ne doivent donc pas représenter simultanément aussi des valeurs de poste de travail sûres. Bien qu'il y ait une corrélation entre le niveau d'émission et celui

F

d'immission, on ne peut déduire avec certitude si des mesures de précaution supplémentaires sont nécessaires ou non. Les facteurs pouvant influencer le niveau d'immission présent sur le moment au poste de travail comprennent la durée des effets, la sorte de salle de travail, les autres sources de bruit, etc. par ex. le nombre de machines et d'autres processus voisins. Les valeurs de poste de travail fiables peuvent aussi varier d'un pays à l'autre. Cette information est cependant destinée à rendre les personnes utilisant l'outil capables de mieux estimer les risques et dangers.

Limitez le niveau sonore et les vibrations à un minimum !

- Utilisez exclusivement des appareils en excellent état.
- Entretenez et nettoyez l'appareil régulièrement.
- Adaptez votre façon de travailler à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites contrôler l'appareil le cas échéant.
- Mettez l'appareil hors circuit lorsque vous ne l'utilisez pas.

6. Avant la mise en service

- Assurez-vous, avant de connecter la machine, que les données se trouvant sur la plaque de signalisation correspondent bien aux données du réseau.
- Connectez la machine uniquement à une prise de courant à contact de protection conforme aux spécifications, protégée d'un fusible pour au minimum 10A.
- Enlevez systématiquement la fiche de contact avant de paramétrer l'appareil.
- Déballez la scie circulaire à table et contrôlez si elle n'a pas été éventuellement endommagée par le transport.
- La machine doit être montée de façon à tenir en toute sûreté, autrement dit, vissée sur un établi ou un support fixe.
- Avant la mise en service, les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner sans obstacle.
- Dans le cas de bois ayant déjà été traité, veillez aux corps étrangers, comme par ex. les clous ou vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, assurez-vous que la lame de scie est correctement montée et que les pièces amovibles le sont sans obstacle.

7. Montage

Attention! Retirez la fiche secteur avant tout travail de maintenance, de changement d'équipement et de montage de la scie circulaire.

7.1 Montage du support (figure 4-9)

- Retournez la scie circulaire à table et posez-la sur le sol.
- Vissez légèrement les quatre pieds d'appui (18) avec les vis à tête hexagonale (c) et les rondelles (a) sur la scie (fig. 5).
- Vissez à présent légèrement les entretoises longitudinales (20) et transversales (19) tout comme les quatre entretoises centrales (21,22) sur les pieds de fixation avec les vis à tête hexagonale (c), les rondelles (a) et les écrous (c) (fig. 6-7).
- Ce faisant, ne vissez pas les vis à tête hexagonale (c) et les écrous (b) à fond.
- **Attention :** les barres les plus longues doivent être utilisées latéralement.
- Enfichez à présent les pieds en caoutchouc (23) sur les pieds de fixation (fig. 8).
- Vissez les armatures transversales stationnaires arrières (24) dans les perçages des pieds de fixation avec pour chaque armature 2 vis à tête hexagonale (c), les rondelles (b) et les écrous (a). (Figure 9)
- **Attention!**
Les deux armatures transversales stationnaires doivent être fixées aux points de fixation 38 et 39 !
- Ensuite, serrez à fond toutes les vis et tous les écrous du châssis.

7.2 Monter l'élargissement et la rallonge de la table (figures 10 à 14)

- Fixez sans serrer l'élargissement de table (14) et la rallonge de table (15) sur la table de menuisier (1) à l'aide des boulons hexagonaux (d) et des rondelles (u). (Fig. 10-12). Pour le montage de l'élargissement de la table, utilisez les trous derrière (tournés vers la rallonge de table).
- Serrez légèrement à la main les supports de table (25, 26) sur le boîtier de la scie circulaire à table à l'aide de boulons hexagonaux (c) et de rondelles (u). De la même manière, serrez légèrement le support de table (25, 26) sur la table d'élargissement ou de rallongement à l'aide de boulons hexagonaux (c), de rondelles (a) et d'écrous (b). (Les supports courts (25) pour la largeur, les longs (26) pour la longueur (figures 13-14).
- Retournez la scie avec son support et la poser au sol.

- Ajustez horizontalement les rallonges de table en largeur et en longueur avec la table de sciage (1).
- Ensuite, vissez à fond toutes les vis.

7.3 Monter / démonter le capot de protection de lame de scie (figures 2 à 15-16)

- Avant le premier montage, les batteries du laser doivent être mises en place (voir 9.9).
- Lors du premier montage, il faut d'abord monter le coin à refendre (4) et le régler. Veuillez procéder pour ce faire comme décrit au chapitre 8.5.
- Placez le capot de protection de lame de scie (2) avec la vis (27) d'en haut sur le coin à refendre (4) de façon que la vis soit fixée dans le trou oblong (28).
- Ne vissez pas la vis (27) à fond ; le capot de protection de la lame doit pouvoir bouger librement.
- Enfichez le tuyau flexible d'aspiration (3) sur l'adaptateur d'aspiration (16) et la tubulure d'aspiration du capot de protection de lame de scie (2) et vissez avec le collier de sécurité (v) sur l'adaptateur d'aspiration (16). Raccordez un aspirateur de copeaux adéquat sur l'adaptateur d'aspiration (16).
- Le démontage doit être effectué dans l'ordre inverse.

Attention!

Le capot de protection de lame (2) doit être baissé sur l'objet à scier avant de commencer le sciage.

7.4 Remplacer l'insertion de table (figure 17-18)

- En cas d'usure ou de détérioration, il faut remplacer l'insertion de table (6), sinon il y a risque augmenté de blessures.
- Retirez (voir 8.3) le capot de protection de la lame de scie (2)
- Retirez les 2 boulons à tête fraisée (29).
- Retirez l'insertion de table détériorée par l'usure (6).
- Le montage de la nouvelle insertion de table est effectué dans l'ordre inverse des étapes.

7.5 Régler le coin à refendre (figure 19-20)

- **Attention! Tirez la fiche de contact**
- Le réglage de la lame de scie (5) doit être contrôlé après chaque changement de lame de scie.
- Réglez la lame (5) sur la profondeur de coupe max., amenez-la en position 0° puis arrêtez-la (voir 9.2).
- Démontez le capot de protection de lame de scie

(2) (voir 8.3)

- Faites sortir l'insertion de table (6) (cf. 8.4)
- Desserrez la vis de fixation (30).
- Poussez le coin à refendre (4) vers le haut jusqu'à ce que l'écart entre la table de sciage (1) et le bord supérieur du coin à refendre (4) soit au maximum 10 cm.
- L'écart entre la lame de scie (5) et le coin à refendre (4) doit s'élever à 5 mm. (Fig. 20)
- Resserrez les vis de fixation (30) à fond et montez l'insertion de table (6) (voir 8.4).
- Remontez le capot de protection de lame de scie (2) et paramétrez (voir 8.3).

7.6 Montage/remplacement de la lame de scie (figure 21)

- **Attention ! Tirez la fiche de contact et portez des gants.**
- Démontez le capot de protection de lame de scie (2) (voir 8.3)
- Retirez l'insertion de table (6) en desserrant les deux boulons à tête conique (cf. 8.4)
- Desserrez l'écrou en plaçant une clé (SW 24) sur l'écrou et une autre clé à fourche (SW 10) sur l'arbre du moteur pour contrecarrer.
- **Attention !** Tournez l'écrou dans le sens de rotation de la lame de scie.
- Retirez la bride extérieure et retirez l'ancienne lame de scie de biais vers le bas de la bride intérieure.
- Avant le montage de la nouvelle lame de scie, les brides de lame de scie doivent être consciencieusement nettoyées avec une brosse métallique.
- Placez la nouvelle lame de scie en procédant dans l'ordre inverse et serrez à fond.
- **Attention ! Respectez le sens de la course, le biais de coupe des dents doit pointer dans le sens du mouvement, c.à.d. vers l'avant (cf. flèche sur le capot de protection de lame)**
- Montez à nouveau l'insertion de table (6) tout comme le capot de protection (2) (voir 8.3, 8.4)
- Avant de travailler à nouveau avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.

F

8. Commande

8.1. Interrupteur Marche/Arrêt (figure 22/pos. 11)

- En appuyant sur la touche « I », la scie peut être mise en circuit. Avant le début du sciage, patientez jusqu'à ce que la lame ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Pour remettre la scie hors circuit, appuyez sur la touche rouge « 0 ».

8.2. Profondeur de coupe (figure 22)

- En tournant le volant à main (8), vous pouvez régler la lame de scie (5) sur la profondeur de coupe souhaitée.

Dans le sens contraire de celui des aiguilles d'une montre :

profondeur de coupe plus importante

Dans le sens des aiguilles d'une montre :

profondeur de coupe moins importante

8.3. Réglage d'angle (figure 22)

- Desserrez la poignée de blocage (9)
- En tournant la poignée, l'équerre souhaitée peut être réglée sur l'échelle.
- Bloquez la poignée de blocage dans la position angulaire désirée.

8.4 Butée parallèle

8.4.1. Hauteur de butée (figure 23–26)

- Le rail de butée (e) de la butée parallèle (7) dispose de deux surfaces de guidage de hauteur différente.
- En fonction de l'épaisseur des matériaux à couper, il faut utiliser le rail de butée (e) selon la figure 25, pour un matériau épais (plus de 25 mm d'épaisseur de pièce) et selon la figure 26 pour le matériau mince (moins de 25 mm d'épaisseur de pièce).

8.4.2 Tourner le rail de butée (figures 23 à 26)

- Desserrez les écrous à oreilles (e) pour tourner le rail de butée (f).
- Le rail de butée (h) peut être retiré maintenant du rail de guidage (e) et être repoussé au-dessus de celui-ci avec le guidage correspondant.
- Resserrez les écrous à oreilles (f).

8.4.3 Largeur de coupe (figures 26 - 28)

- Il faut utiliser la butée parallèle (7) pour découper des pièces de bois dans le sens de la longueur.
- La butée parallèle doit être montée sur le côté

droit de la lame de scie (5).

- Placez la butée parallèle (12) d'en haut sur le rail de guidage pour butée parallèle (figure 26).
- Le rail de guidage pour butée parallèle (12) comporte 2 échelles (j/k) qui indiquent l'écart entre le rail de butée (e) et la lame de scie (5) (figure 27).
- Sélectionnez l'échelle appropriée selon si le rail de butée (e) est tourné pour l'usinage de matériau épais ou fin :

Rail de butée haut (matériau épais) :
Echelle j

Rail de butée bas (matériau fin)
Echelle k

- Ajustez la butée parallèle (7) sur la cote souhaitée au niveau du verre-regard (l) et fixez-la avec le levier excentrique pour butée parallèle (31).

8.4.4 Régler la longueur de butée (figures 29)

- Pour éviter le blocage de l'objet à couper, il faut glisser le rail de butée (e) en longueur.
- Règle générale : l'extrémité arrière de la butée bute contre une ligne imaginaire qui commence à peu près au milieu de la lame de scie et s'étend vers l'arrière à 45°.
- Réglez la largeur de coupe nécessaire.
- Desserrez les écrous à oreilles (f) et avancez le rail de butée (e) jusqu'à ce qu'il touche la ligne imaginaire de 45°.
- Serrez à nouveau à fond les écrous à oreilles (f).

8.5 Ajustage de la butée parallèle (figure 30)

- Réglez la lame de scie (5) sur la profondeur de coupe maximale (voir également le repère 9.2).
- Réglez la butée parallèle (7) de manière que le rail de butée (e) effleure la lame de scie (réglage pour matériau épais, voir également le repère 9.4).
- Si la butée parallèle (7) ne trace pas une ligne avec la lame de scie (5), desserrez les vis (m) jusqu'à pouvoir aligner la butée parallèle (7) parallèlement à la lame de scie (5) (figure 30).
- Resserrez à présent les vis (m) à fond.

8.6 Butée transversale (figures 31 à 32)

- Poussez la butée transversale (13) dans la rainure (32) de la table de menuisier.
- Desserrez la vis moletée (33).
- Faites tourner la butée transversale (13) jusqu'à ce que l'angle souhaité soit réglé. L'encoche (w)

est tournée vers l'angle réglé.

- Resserrez la vis moletée (33) à fond.
- Lors de la coupe de pièces importantes, on peut rallonger la butée transversale (13) avec le rail de butée (e) de la butée parallèle (7) (figure 32).
- Afin de rallonger la butée transversale (13) avec le rail de butée (e), il faut retirer le rail de butée (e), le rail de guidage (h) et les écrous à oreilles (f) avec la rondelle de la butée parallèle (7). Il faut à présent monter le rail de butée comme indiqué dans la figure 32, utilisez à ce propos les boulons à tige carrée (n).

Attention!

- Ne poussez pas le rail de butée (e) trop loin en direction de la lame de scie.
- L'écart entre le rail de butée (e) et la lame de scie (5) doit s'élever à env. 2 cm.

8.7 Ajustez l'échelle de la butée transversale (figure 33)

- Placez une équerre de butée 90° sur la lame de scie (5).
- Raccordez la butée transversale (13) au rail de butée (e) de la butée parallèle (7) (voir également le repère 9.4).
- Dévissez la vis moletée (33) de la butée transversale (13).
- Positionnez la butée transversale (13) de manière que le rail de butée se trouve dans un angle de 90° par rapport à la lame de scie (5). Alignez à présent la butée transversale à l'aide de l'équerre 90° exactement par rapport à la lame de scie et resserrez la vis moletée (33) à fond.
- Contrôlez si la butée transversale se trouve sur exactement 90°. Si tel n'est pas le cas, procédez comme suit :
 - Desserrez les deux vis (o), avec lesquelles l'échelle (p) de la butée transversale (13) est fixée sur celui-ci jusqu'à ce que la position correcte puisse être paramétrée.
 - Resserrez à présent les vis (o) à fond.

8.8 Ajustez l'échelle sur la table de menuisier (figure 28 ; 34)

- Assurez-vous que la butée parallèle (7) se trouve dans une ligne avec la lame de scie (5) (voir également le repère 9.5)
- Réglez la butée parallèle (5) de manière qu'elle effleure la lame de scie (réglage pour matériau épais, voir également le repère 9.4)
- Desserrez la vis (q), avec laquelle l'échelle (j ; k) est montée sur le rail de guidage (12), d'env. 2 tours.
- Réglez l'échelle (j/k) de manière que le trait qui se trouve dans le verre-regard (l) de la butée

parallèle (7) corresponde à la ligne zéro de l'échelle (j).

- Resserrez la vis (q).

8.9 Utilisation du laser (figure 35-38)

- Le laser (34) vous permet de faire des coupes de précision avec votre scie circulaire.
- La lumière laser est générée par une diode laser alimentée par deux piles. La lumière laser s'étire en une ligne et sort par l'orifice de sortie du laser. Vous pouvez alors utiliser cette ligne comme repère optique de la ligne de coupe pour une coupe de précision. Respectez les consignes de sécurité laser.
- Introduire les piles :
 - Retirez le capot de protection de lame de scie (2). (voir 8.3). Le laser est monté sur le coin à refendre (4) monté et est à présent facilement accessible.
 - Réglez l'interrupteur de laser marche/hors circuit (35) sur la position 0 (laser hors circuit).
 - Retirez le couvercle du compartiment des piles (37) en desserrant les vis (36) et tournez les plaques de retenue fixées aux vis de manière que le couvercle du compartiment des piles (37) ne bloque plus. Rabattez à présent le couvercle du compartiment des piles (37) vers le haut.
 - Mettez les piles à l'intérieur (attention à la polarité) (cf. fig. 37).
 - Remontez le capot de protection de la lame de scie (2).
- Mise en circuit du laser : mettez l'interrupteur de laser marche/hors circuit (35) sur I. L'interrupteur de laser marche/hors circuit (35) est facile d'accès lorsque le capot de protection de lame de scie (2) est monté par une encoche dans celui-ci (figure 38). Un rayon laser rouge sort alors de l'orifice de sortie du laser. Si vous guidez le rayon laser le long du repère de la ligne de coupe pendant le sciage, vous aurez une coupe propre et nette.
- Mise hors circuit du laser : mettez l'interrupteur de laser marche/hors circuit (35) sur 0. Le rayon laser s'éteint. Mettez toujours le laser hors circuit dès que vous ne l'utilisez pas, afin de ménager les piles.
- Le rayon laser peut être bloqué par de la poussière et des copeaux accumulés. Retirez donc toujours ces particules de l'orifice de sortie du laser après chaque emploi (appareil hors circuit).
- Remarque concernant les piles : si vous n'utilisez pas le laser pendant un temps prolongé, retirez-les piles de leur compartiment. Le liquide des

F

piles qui s'écoule peut endommager l'appareil.

- Ne déposez pas les piles sur des radiateurs et ne les exposez pas au soleil pendant un temps prolongé ; les températures de plus de 50° peuvent endommager l'appareil.

8.10 Ajuster le laser (figure 35)

Si le laser (34) n'affiche plus la ligne de coupe correcte, il est possible de le rajuster. A cet effet, ouvrez les vis (z) et réglez le laser en le poussant latéralement de manière que le rayon laser touche les dents de coupe de la lame de scie (5).

9. Fonctionnement

Attention !!

- Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les côtes réglées.
- Après la mise en service de la scie, patientez jusqu'à ce que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant d'effectuer la coupe.
- Attention en entaillant !
- Utilisez l'appareil uniquement avec l'aspiration.
- Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

9.1 Exécuter des coupes longitudinales (figure 39)

La pièce à usiner est coupée en longueur.

On appuie une arête de la pièce à usiner contre la butée parallèle (7), alors que le côté plan se trouve sur la table de menuisier (1). Le capot de protection de lame de scie (2) doit toujours être baissé sur la pièce à usiner.

La position de travail de la coupe longitudinale ne doit jamais se trouver sur une ligne avec la ligne de coupe.

- Réglez la butée parallèle (7) conformément à la hauteur de pièce à usiner et de la largeur désirée. (cf. 9.4)
- Mettez la scie en circuit
- Posez les mains avec les doigts à plat sur la pièce à usiner et poussez la pièce à usiner le long de la butée parallèle (7) dans la lame de scie (5).
- Guidage latéral avec la main gauche ou droite (en fonction de la position de la butée parallèle) uniquement jusqu'à l'arête avant du capot de protection de lame de scie (2).
- Poussez toujours la pièce à découper jusqu'à l'extrémité du coin à refendre (4).
- Les chutes de coupeuse restent sur la table de menuisier (1) jusqu'à ce que la lame de la scie (5) se trouve à nouveau en position de repos.

- Bloquez les pièces longues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe ! (p. ex. supports de déroulage, etc.)

9.1.1 Découper les pièces à usiner étroites (figure 40)

Les coupes longitudinales de pièces à usiner ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent **absolument** être réalisées à l'aide d'un poussoir (17). Le poussoir est compris dans la livraison. **Remplacez immédiatement tout poussoir usé ou détérioré.**

9.1.2 Découper des pièces à usiner très étroites (figure 41)

- Pour couper des pièces à usiner très étroites ayant une largeur de 30 mm ou moins, il faut absolument utiliser un bois poussoir.
- Ce faisant, privilégiez la surface de guidage la plus basse de la butée parallèle.
- **Bois poussoir non compris dans la livraison ! (Disponible dans le commerce spécialisé). Remplacez à temps tout bois poussoir usé.**

9.1.3 Exécuter des coupes en biseau (figure 42)

La coupe en biseau est principalement effectuée en utilisant la butée parallèle (7).

- Réglez la lame de scie (5) sur l'angle souhaité. (cf. 9.3)
- Réglez la butée parallèle (7) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à usiner (voir 9.3)
- Réalisez la coupe en fonction de la largeur de la pièce à usiner (voir 10.1.1 et 10.1.2)

9.2 Réalisation de coupes transversales (Fig. 31,43)

- Poussez la butée transversale (13) dans l'une des deux rainures (32) de la table de menuisier et réglez sur la cote d'angle souhaitée. (voir 9.6) S'il faut régler la lame de scie (5) penchée en plus, il faut alors utiliser la rainure (32) qui ne doit pas rentrer en contact avec votre main, ni la butée transversale avec le capot de protection de lame de scie.
- Utilisez le cas échéant le rail de butée (e).
- Pressez fermement la pièce contre la butée transversale (13).
- Mettez la scie en circuit.
- Poussez la butée transversale (13) et la pièce à usiner en direction de la lame de scie pour réaliser la coupe.
- **Attention :**
Vous devez toujours bien tenir la pièce à usiner et ne jamais scier une pièce à usiner non calée.
- Poussez toujours la butée transversale (13)

jusqu'à ce que la pièce à usiner soit complètement divisée.

- Mettez la scie à nouveau hors service. Enlevez les sciures de bois uniquement lorsque la lame est à l'arrêt complet.

9.3. Coupe de panneaux de particules

Afin d'éviter d'ébrécher les arêtes de coupe lors de la découpe de panneaux de particules, il ne faut pas régler la lame de scie (5) à plus de 5 mm au-dessus de l'épaisseur de la pièce (voir également le repère 9.2).

10. Remplacement de la ligne de raccordement réseau

Si la ligne de raccordement réseau de cet appareil est endommagée, il faut la faire remplacer par le producteur ou son service après-vente ou par une personne qualifiée afin d'éviter tout risque.

11. Nettoyage, maintenance, stockage, transport et commande de pièces de rechange

Retirez la fiche de contact avant tous travaux de nettoyage.

11.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergent ; ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil.

11.2 Brosses à charbon

Si les brosses à charbon font trop d'étincelles, faites-les contrôler par des spécialistes en électricité. Attention ! Seul un(e) spécialiste électricien(ne) est autorisé à remplacer les brosses à charbon.

11.3 Maintenance

Aucune pièce à l'intérieur de l'appareil n'a besoin de maintenance.

11.4 Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un endroit sombre, au sec et à l'abri du gel qui doit être inaccessible aux enfants. La température de stockage optimale est comprise entre 5 et 30 °C. Conservez l'outil électrique dans l'emballage d'origine.

11.5 Transport

- Pour le transport de la machine, il faut uniquement utiliser les poignées de transport (fig. 44) creusées dans le carter des deux côtés de l'appareil.
- Bloquez l'appareil contre tout glissement, amarrez-le sûrement.
- Ne jamais utiliser les dispositifs de protection pour manipuler ou transporter la machine.

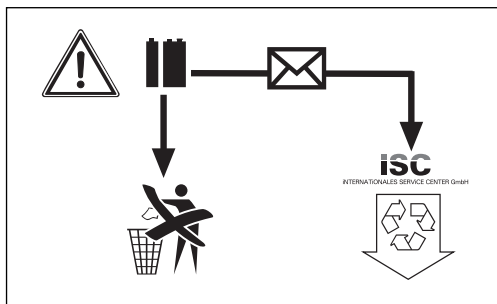
11.6 Commande de pièces de rechange

Veillez indiquer ce qui suit pour toute commande de pièces de rechange ;

- Type de l'appareil
 - Référence de l'appareil
 - Numéro d'identification de l'appareil
- Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

12. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !



F

Les piles comprennent des matériaux polluant l'environnement. Ne jetez pas les piles dans les ordures ménagères, dans le feu ni dans l'eau. Les piles doivent être collectées, recyclées ou éliminées dans le respect de l'environnement. Envoyez vos piles usées à l'entreprise ISC GmbH, Eschenstraße 6 à D-94405 Landau /Allemagne. A cet endroit, une élimination selon les règles de l'art peut être garantie par le producteur.



Indice

1. Avvertenze di sicurezza
2. Descrizione dell'apparecchio
3. Elementi forniti
4. Utilizzo proprio
5. Caratteristiche tecniche
6. Prima della messa in esercizio
7. Montaggio
8. Utilizzo
9. Esercizio
10. Sostituzione del cavo di alimentazione
11. Pulizia, manutenzione, conservazione, trasporto e ordinazione dei pezzi di ricambio
12. Smaltimento e riciclaggio





“AVVERTIMENTO – Per ridurre il rischio di lesioni, leggete le istruzioni per l'uso”



Indossate cuffie antirumore.

L'effetto del rumore può causare la perdita dell'udito.



Mettete una maschera antipolvere.

Facendo lavori su legno o altri materiali si può creare della polvere nociva alla salute. Non lavorate materiale contenente amianto!



Indossate occhiali protettivi.

Scintille che si sviluppano durante il lavoro o schegge, trucioli e polveri che escono dall'apparecchio possono causare la perdita della vista.



Indossate i guanti protettivi.

Quando maneggiate le lame indossate sempre i guanti protettivi.



Attenzione! Pericolo di lesioni!

Non mettete le mani sulla lama in movimento!

⚠ Attenzione!

Nell'usare gli apparecchi si devono prendere diverse misure di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso/avvertenze di sicurezza. Conservate bene le informazioni per averle a disposizione in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone, consegnate anche queste istruzioni per l'uso/avvertenze di sicurezza insieme all'apparecchio. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

1. Avvertenze di sicurezza**⚠ AVVERTIMENTO**

Leggete tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni. Dimenticanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni possono causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.
Conservate tutte le avvertenze e le istruzioni per eventuali necessità future.

Avvertenze di sicurezza per il laser

Attenzione Raggio laser
Non rivolgete lo sguardo verso il raggio laser
Classe del laser 2



Protegete voi e l'ambiente circostante dal pericolo di infortuni, prendendo delle precauzioni adatte.

- Non guardate direttamente nel raggio laser senza occhiali protettivi.
- Non rivolgete mai lo sguardo direttamente verso il foro di uscita del raggio laser.
- Non dirigete mai il raggio laser né verso superfici riflettenti né verso persone o animali. Anche un raggio laser con potenza minima può causare delle lesioni all'occhio.
- Attenzione - se vengono usate delle procedure diverse da quelle indicate, può verificarsi un'esposizione ai raggi pericolosa o eccessiva.
- Non aprite mai il modulo laser.

Avvertenze di sicurezza per le batterie**Utilizzo delle batterie**

- Accertatevi che l'interruttore laser (35) sia in posizione "0" prima di inserire le batterie.
- L'inserimento delle batterie con il laser attivato può causare infortuni.
- In caso di utilizzo improprio le batterie possono avere delle perdite. Evitate il contatto con il liquido delle batterie. In caso di contatto con tale liquido, lavate con acqua corrente la parte del corpo interessata. Se il liquido delle batterie dovesse venire a contatto con gli occhi, consultate anche un medico.
- Il liquido che fuoriesce dalle batterie può provocare irritazioni della pelle o ustioni.
- Non esponete mai le batterie a un calore eccessivo come irraggiamento solare, fuoco o simili.
- Non ricaricate mai batterie non adatte. Pericolo di esplosione!
- Tenete le batterie fuori della portata dei bambini, non cortocircuitatele e non smontatele.
- In caso di ingerimento di una batteria, rivolgetevi immediatamente a un medico.
- Prima di inserire le batterie, se necessario, pulite i contatti delle batterie e dell'apparecchio.
- Durante l'inserimento delle batterie, controllate sempre la giusta polarità.
- Togliete immediatamente le batterie scariche dall'apparecchio. Sussiste un elevato pericolo di perdite.
- Sostituite sempre tutte le batterie contemporaneamente.
- Inserite solo batterie dello stesso tipo, non utilizzate tipi diversi o batterie usate e nuove contemporaneamente.
- Verificate che l'apparecchio sia spento dopo l'uso.
- In caso di lunga inattività dell'apparecchio, togliete le batterie.

2. Descrizione dell'apparecchio

1. Piano di lavoro
2. Coprilama
3. Tubo di aspirazione
4. Cuneo
5. Lama
6. Insert
7. Battuta parallela
8. Manovella
9. Manopola di regolazione e di arresto
10. Basamento
11. Interruttore ON/OFF
12. Barra di guida

I

13. Battuta trasversale
14. Ampliamento del tavolo
15. Prolunga del piano di lavoro
16. Adattatore di aspirazione
17. Spintore
18. Gambe del tavolo
19. Barre trasversali
20. Barre longitudinali
21. Barre centrali, corte
22. Barre centrali, lunghe
23. Appoggi di gomma
24. Appoggio
25. Appoggi del tavolo, corti
26. Appoggi del tavolo, lunghi
27. Vite con dado ad alette
28. Asola nel cuneo
29. Viti a testa svasata
30. Vite di fissaggio
31. Leva dell'eccentrico
32. Scanalatura
33. Vite zigrinata
34. Laser
35. Interruttore laser
36. Viti vano batterie
37. Copertura batterie
38. /39. Punti di fissaggio

- Barra di battuta
- Battuta trasversale
- Ampliamento del piano di lavoro (2x)
- Prolunga del piano di lavoro
- Spintore
- Gambe (4x)
- Barre trasversali (2x)
- Barre longitudinali (2x)
- Barre centrali corte (2x)
- Barre centrali lunghe (2x)
- Appoggi di gomma (4x)
- Appoggi (2x)
- Appoggi del tavolo corti (4x)
- Appoggi del tavolo lunghi (2x)

Materiale di montaggio

- a) Rosetta M6 (52x)
- b) Dado (38x)
- c) Vite a testa esagonale (52x)
- d) Vite ad esagono cavo (6x)
- n) Vite a testa quadra (2x)
- u) Rosetta M5 (6x)
- v) Fascetta stringitubo

Utensili

- r) Chiave fissa 10/13
- s) Chiave ad anello 10/24
- t) Brugola 4mm

3. Elementi forniti

- Aprite l'imballaggio e togliete con cautela l'apparecchio dalla confezione.
- Togliete il materiale d'imballaggio e anche i fermi di trasporto / imballaggio (se presenti).
- Controllate che siano presenti tutti gli elementi forniti.
- Verificate che l'apparecchio e gli accessori non presentino danni dovuti al trasporto.
- Se possibile, conservate l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

ATTENZIONE

L'apparecchio e il materiale d'imballaggio non sono giocattoli! I bambini non devono giocare con sacchetti di plastica, film e piccoli pezzi! Sussiste pericolo di ingerimento e soffocamento!

- Istruzioni per l'uso originali
- Piano di lavoro con lama premontata, riportata in metallo duro 24 denti
- Coprilama
- Tubo di aspirazione
- Cuneo con laser
- Batterie 1,5 V AAA (2x)
- Battuta parallela

38

4. Utilizzo proprio

La sega circolare da banco serve a tagliare longitudinalmente e trasversalmente (solo con battuta trasversale) legname di qualsiasi tipo in conformità alle dimensioni dell'utensile. **Non** si deve tagliare legname in pezzi cilindrici di qualsiasi tipo.

L'apparecchio deve essere usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne risultino.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non riconosciamo alcuna garanzia se l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

Devono venire usate soltanto lame adatte all'apparecchio (lame in metallo duro o cromo-vanadio). È vietato l'uso di lame in acciaio HSS e dischi di ogni tipo. Anche il rispetto delle avvertenze di sicurezza nonché delle istruzioni di montaggio e delle

avvertenze per l'uso contenute nelle istruzioni per l'uso rientra nell'uso corretto.

Le persone che usano l'apparecchio e che si occupano della manutenzione devono conoscere l'apparecchio e gli eventuali pericoli. Inoltre si devono rispettare scrupolosamente le norme antinfortunistiche vigenti. Devono essere altresì rispettate ulteriori regole generali di medicina del lavoro e di sicurezza. Le modifiche all'apparecchio escludono completamente ogni responsabilità del costruttore e ogni danno che ne derivi. Anche nel caso di uso proprio, non si possono escludere completamente determinati fattori di rischio residuo. Visto il funzionamento e la struttura dell'apparecchio si possono presentare i seguenti rischi:

- Contatto con la lama nella zona non coperta.
- Impigliamento nella lama in movimento (lesioni da taglio).
- Contraccolpo di pezzi da lavorare e loro frammenti.
- Rotture della lama.
- Pezzi della lama difettosi in metallo duro scagliati all'intorno.
- Danni all'udito se non si indossano le cuffie antirumore necessarie.
- Emissioni nocive di polveri di legno in caso di impiego in locali chiusi.

5. Caratteristiche tecniche

Motore a corrente alternata	230-240 V ~ 50Hz
Potenza P	S6 40% 1700 W
Numero di giri in folle n_0	6500 min ⁻¹
Lama riportata in metallo duro	Ø 250 x Ø 30
Numero dei denti	24
Dimensioni del piano di lavoro	610 x 445 mm
Ampliamento tavolo sx/dx	608 x 250 mm
Prolunga posteriore tavolo	435 x 320 mm
Altezza max. taglio	73 mm / 90° 63 mm / 45°
Regolazione dell'altezza in continuo	0 - 73 mm
Lama inclinabile in continuo	0° - 45°
Attacco di aspirazione	ca. Ø 36 mm
Peso	ca. 27 kg

Modalità operativa S6

Durata nominale esercizio/durata nominale pausa (4 min. ON/6 min. OFF)

Per non surriscaldare eccessivamente il motore, la sega circolare deve essere utilizzata nel modo seguente

Ad un esercizio di 4 minuti (S 6 = 40%) al normale carico consentito deve fare seguito una pausa di 6 minuti durante la quale la sega funziona al minimo.

Valori di emissione dei rumori

I valori del rumore sono stati rilevati secondo la norma EN 61029.

In folle	
Livello di pressione acustica L_{pA}	94,9 dB(A)
Incertezza K_{pA}	3 dB
Livello di potenza acustica L_{WA}	106,9 dB(A)
Incertezza K_{WA}	3 dB

Indossate cuffie antirumore.

L'effetto del rumore può causare la perdita dell'udito.

I valori indicati sono valori d'emissione e non rappresentano allo stesso tempo dei valori di sicurezza sul posto di lavoro. Nonostante esista una correlazione tra livelli di emissione e di immissione, non se ne può dedurre con certezza se siano necessarie ulteriori precauzioni. Tra i fattori che possono influenzare il livello di immissioni presente sul posto di lavoro ci sono la durata dell'esposizione, il tipo di ambiente di lavoro, altre fonti di rumori, ecc., per es. il numero degli apparecchi e delle lavorazioni vicini. I valori di sicurezza del posto di lavoro possono inoltre variare da paese a paese. Questa informazione ha tuttavia lo scopo di consentire all'utilizzatore di valutare meglio i pericoli e i rischi.

Limitate al minimo lo sviluppo di rumore e le vibrazioni!

- Utilizzate soltanto apparecchi in perfetto stato.
- Eseguite regolarmente la manutenzione e la pulizia dell'apparecchio.
- Adattate il vostro modo di lavorare all'apparecchio.
- Non sovraccaricate l'apparecchio.
- Fate eventualmente controllare l'apparecchio.
- Spegnete l'apparecchio se non lo utilizzate.

I

6. Prima della messa in esercizio

- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.
- Collegate l'apparecchio solo con una presa con messa a terra installata conformemente alle norme e che abbia una protezione di almeno 10 A.
- Staccate sempre la spina di alimentazione prima di ogni regolazione dell'apparecchio.
- Togliete la sega circolare da banco dall'imballo e verificate che non presenti danni dovuti al trasporto.
- L'apparecchio deve venire installato in posizione stabile, cioè avvitato su un banco di lavoro o su un basamento solido.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montati tutti i dispositivi di sicurezza e le coperture.
- La lama della sega deve potersi muovere liberamente.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presenti corpi estranei come per es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF accertatevi che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.

7. Montaggio

Attenzione! Staccate sempre la spina dalla presa di corrente prima di eseguire qualsiasi operazione di manutenzione, di riallestimento o di montaggio della sega circolare.

7.1 Montaggio del basamento (Fig. 4-9)

- Capovolgete la sega circolare da banco e posatela sul pavimento.
- Avvitare non troppo saldamente le quattro gambe (18) alla sega con le viti a testa esagonale (c) e le rosette (a) (Fig. 5).
- Adesso avvitate non troppo saldamente alle gambe le barre longitudinali (20) e le barre trasversali (19), così come le quattro barre centrali (21, 22) con viti a testa esagonale (c), rosette (a) e dadi (b) (Fig. 6-7).
- Serrate leggermente le viti a testa esagonale (c) e i dadi (b).
Attenzione: le barre più lunghe devono essere usate lateralmente.
- Ora applicate i quattro appoggi di gomma (23) alle gambe (Fig. 8).

- Avvitare ai fori nelle gambe posteriori gli appoggi (24) con rispettivamente 2 viti a testa esagonale (c), rosette (a) e dadi (b). (Fig. 9)

Attenzione!

Entrambi gli appoggi devono essere fissati sulla parte posteriore dell'apparecchio ai punti di fissaggio 38 e 39!

- Avvitare quindi tutti le viti e i dadi del basamento.

7.2 Montaggio di ampliamento e prolunga del piano di lavoro (Fig. 10-14)

- Fissate non troppo saldamente l'ampliamento (14) e la prolunga del tavolo (15) al tavolo della sega (1) mediante le viti ad esagono cavo (d) e le rosette (u). (Fig. 10-12). Per il montaggio degli ampliamenti del tavolo utilizzate i fori posteriori (che sono rivolti verso la prolunga del piano di lavoro).
- Avvitare non troppo saldamente gli appoggi (25, 26) all'involucro della sega circolare da banco con viti a testa esagonale (c) e rosette (u). Allo stesso modo devono essere avvitati gli appoggi (25, 26) anche all'ampliamento, ovvero prolunga del piano di lavoro con viti a testa esagonale (c), rosette (a) e dadi (b) (appoggi corti (25) per l'ampliamento, appoggi lunghi (26) per la prolunga) (Fig. 13-14).
- Capovolgete la sega con il basamento e appoggiatela sul pavimento
- Allineate in modo piano l'ampliamento e la prolunga con il tavolo della sega (1).
- Infine serrate tutte le viti.

7.3 Montaggio / smontaggio del coprilama (Fig. 2, 15-16)

- Prima del primo montaggio devono essere inserite le batterie del laser (vedi 9.9).
- In caso di primo montaggio deve essere prima montato e regolato il cuneo (4). Procedete quindi come descritto nella sezione 8.5.
- Posizionate il coprilama (2) con la vite (27) dall'alto sul cuneo (4), in modo che la vite sia ben fissata nell'asola (28).
- Non serrate troppo la vite (27) perché il coprilama deve rimanere mobile.
- Fissate il tubo di aspirazione (3) all'adattatore di aspirazione (16) e al bocchettone di aspirazione del coprilama (2) e avvitate il tubo con lo stringitubo (v) all'adattatore di aspirazione (16). Collegate un aspiratore per trucioli adatto all'adattatore di aspirazione (16).
- Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.

Attenzione!

Prima di iniziare a lavorare, il coprilama (2) deve essere abbassato sul pezzo da segare.

7.4 Sostituzione insert (Fig. 17-18)

- In caso di usura o danneggiamento si deve sostituire l'insert (6), altrimenti sussiste un maggiore pericolo di lesioni.
- Togliete il coprilama (2) (vedi 8.3)
- Togliete le 2 viti a testa svasata (29).
- Estraete l'insert consumato (6).
- Il montaggio del nuovo insert avviene nell'ordine inverso.

7.5 Regolazione del cuneo (Fig. 19-20)

- **Attenzione! Staccate la spina dalla presa di corrente.**
- La regolazione della lama (5) deve venire verificata dopo ogni cambio di lama.
- Impostate la lama (5) sulla max. profondità di taglio, portatela in posizione 0° e bloccatela (vedi 9.2).
- Smontate il coprilama (2) (vedi 8.3)
- Togliete l'insert (6) (vedi 8.4).
- Allentate la vite di fissaggio (30).
- Spingete verso l'alto il cuneo (4) fino a quando la distanza fra il piano di lavoro (1) ed il bordo superiore del cuneo (4) è di ca. 10 cm.
- La distanza fra la lama (5) ed il cuneo (4) deve essere di max. 5 mm. (Fig. 20)
- Serrate di nuovo la vite di fissaggio (30) e montate l'insert (6) (Fig. 8.4).
- Rimontate il coprilama (2) (vedi 8.3)

7.6 Montaggio/sostituzione della lama (Fig. 21)

- **Attenzione! Staccate la spina dalla presa e indossate guanti protettivi.**
- Smontate il coprilama (2) (vedi 8.3)
- Togliete l'insert (6) allentando le due viti a testa svasata (vedi 8.4).
- Allentate il dado inserendo una chiave (n. 24) nel dado e fissando l'altra estremità con un'altra chiave fissa (n. 10) all'estremità dell'albero motore.
- **Attenzione! Ruotate il dado nel senso di rotazione della lama.**
- Togliete la flangia esterna e la lama vecchia dalla flangia interna sfilandola obliquamente verso il basso.
- Prima del montaggio della nuova lama pulite accuratamente le relative flange con una spazzola metallica.
- Rimontate la nuova lama nell'ordine inverso e serratela.
- **Attenzione! Osservate il senso di rotazione, l'obliquità di taglio dei denti deve essere rivolta nel senso di rotazione, cioè in avanti (vedi freccia sul coprilama).**
- Rimontate l'insert (6) e il coprilama (2) e regolateli

(vedi 8.3, 8.4).

- Prima di continuare a lavorare con la sega si deve verificare che i dispositivi di protezione funzionino.

8. Utilizzo

8.1. Interruttore ON/OFF (Fig. 22 /Pos. 11)

- La sega può essere inserita premendo il pulsante verde "I". Prima di iniziare a segare, aspettate che la lama abbia raggiunto il massimo numero di giri.
- Per disinserire la sega si deve premere il pulsante rosso "0".

8.2. Profondità di taglio (Fig. 22)

- Girando la manovella (8) si può regolare la lama (5) sulla profondità di taglio desiderata.

In senso antiorario:
profondità di taglio maggiore

In senso orario:
profondità di taglio minore

8.3. Regolazione dell'inclinazione (Fig. 22)

- Allentate la manopola di arresto (9).
- Impostate sulla scala l'inclinazione desiderata girando la manopola.
- Bloccate la manopola di arresto sull'inclinazione voluta.

8.4 Battuta parallela

8.4.1. Altezza di battuta (Fig. 23-26)

- La barra di battuta (e) della battuta parallela (7) possiede due superfici di guida di diversa altezza.
- A seconda dello spessore dei materiali da tagliare si deve usare la barra di battuta (e) come in Fig. 25, per materiale spesso (spessore del pezzo da lavorare superiore a 25 mm) e come in Fig. 26 per materiale sottile (spessore del pezzo da lavorare inferiore a 25 mm).

8.4.2 Rotazione della barra di battuta (Fig. 23-26)

- Per girare la barra di battuta (e) allentate prima i dadi ad alette (f).
- Potete adesso sfilare la barra di battuta (e) dalla barra di guida (h) e spingerla di nuovo sopra a questa con la guida corrispondente.
- Riavvitare i dadi ad alette (f).

I

8.4.3 Larghezza di taglio (Fig. 26 -28)

- Nell'eseguire tagli longitudinali di pezzi di legno si deve usare la battuta parallela (7).
- La battuta parallela dovrebbe essere montata sul lato destro della lama (5).
- Montate la battuta parallela dall'alto sulla barra di guida per battuta parallela (12) (Fig. 26).
- Sulla barra di guida per battuta parallela (12) si trovano due scale (j/k), che indicano la distanza fra barra di battuta (e) e lama (5) (Fig. 27).
- Scegliete la scala adatta in considerazione del fatto che la barra di battuta (e) sia girata per la lavorazione di materiale spesso o sottile

Barra di battuta alta (materiale spesso):
Scala j

Barra di battuta bassa (materiale sottile):
Scala k

- Regolate la battuta parallela (7) sulla misura desiderata in base al vetro spia (l) e fissatela con la leva dell'eccentrico per battuta parallela (31).

8.4.4 Impostazione della lunghezza di battuta (Fig. 29)

- Per evitare che il materiale da tagliare si incastri, la barra di battuta (e) si può spostare longitudinalmente.
- Regola generale: l'estremità posteriore della battuta tocca una linea ideale che inizia circa al centro della lama e continua all'indietro sotto i 45°.
- Regolare la larghezza di taglio desiderata
- Allentate le viti ad alette (f) e spostate in avanti la barra di battuta (e) fino a toccare la linea ideale di 45°.
- Serrate di nuovo i dadi ad alette (f).

8.5 Regolazione della battuta parallela (Fig. 30)

- Impostate la lama (5) sulla max. profondità di taglio (vedi anche punto 9.2).
- Regolate la battuta parallela (7) in modo che la barra di battuta (e) tocchi la lama (regolazione per materiale spesso, vedi anche punto 9.4).
- Nel caso in cui la battuta parallela (7) non sia allineata alla lama (5), allentate le viti (m) della battuta parallela (7) fino a che essa possa essere allineata alla lama (5) (Fig. 30).
- Serrate di nuovo le viti (m).

8.6 Battuta trasversale (Fig. 31-32)

- Spingete la battuta trasversale (13) in una scanalatura (32) del piano di lavoro.
- Allentate la vite zigrinata (33).
- Ruotate la battuta trasversale (13) fino a che sia impostata l'inclinazione desiderata. La tacca (w) indica l'angolo impostato.
- Serrate di nuovo la vite zigrinata (33).
- Quando si tagliano grandi pezzi da lavorare, si può allungare la battuta trasversale (13) con la barra di battuta (e) della battuta parallela (7) (Fig. 32).
- Per allungare la battuta trasversale (13) con la barra di battuta (e), si devono togliere la barra di battuta (e), la barra di guida (h) e i dadi ad alette (f) insieme alle rosette della battuta parallela (7). Deve essere quindi montata la barra di battuta, come mostrato nella figura 32, a questo scopo utilizzate viti a testa quadra (n).

Attenzione!

- Non spingete troppo la barra di battuta (e) verso la lama.
- La distanza tra la barra di battuta (e) e la lama (5) deve essere di ca. 2 cm.

8.7 Regolazione della scala della battuta trasversale (Fig. 33)

- Posizionate una squadra a cappello da 90° alla lama (5).
- Collegate la battuta trasversale (13) con la barra di battuta (e) della battuta parallela (7) (vedi anche punto 9.4).
- Allentate la vite zigrinata (33) della battuta trasversale (13).
- Posizionate la battuta trasversale (13) in modo che la barra di battuta formi un angolo di 90° con la lama (5). Allineate quindi esattamente la battuta trasversale alla lama servendovi della squadra da 90° e fissate nuovamente la vite zigrinata (33).
- Verificate che la battuta trasversale si trovi esattamente a 90°. In caso contrario, procedete nel modo seguente
 - Allentate le due viti (o) con le quali la scala (p) della battuta trasversale (13) è stata fissata alla stessa, in modo che possano essere regolate nella posizione corretta.
 - Serrate quindi nuovamente le viti (o).

8.8 Regolazione della scala del piano di lavoro (Fig. 28; 34)

- Assicuratevi che la battuta parallela (7) sia allineata alla lama (5) (vedi anche punto 9.5)
- Regolate la battuta parallela in modo che tocchi la lama (5) (regolazione per materiale spesso,

vedi anche punto 9.4).

- Allentate di ca. 2 giri la vite (q) con la quale la scala (j; k) è stata montata alla barra di guida (12).
- Regolate quindi la scala (j/k) in modo che la linea del vetro spia (l) della battuta parallela (7) coincida con la linea dello zero della scala (j).
- Serrate di nuovo la vite (q).

8.9 Utilizzo del laser (Fig. 35-38)

- Il laser (34) vi permette di effettuare tagli di alta precisione con la sega circolare.
- La luce del laser viene prodotta da un diodo laser alimentato da due batterie. La luce forma una linea e fuoriesce dal foro di uscita del laser. La linea può essere quindi utilizzata come indicazione ottica della linea di taglio durante l'esecuzione di tagli di alta precisione. Osservate le avvertenze di sicurezza per il laser.
- Inserimento delle batterie:
 - Togliete il coprilama (2) (vedi 8.3). Il laser è montato al cuneo (4) ed è quindi ora facilmente accessibile.
 - Portate l'interruttore laser ON/OFF (35) sulla posizione 0 (laser OFF).
 - Togliete il coperchio del vano batterie (37) allentando le viti (36) e ruotate le piastrelle di supporto fissate alle viti, in modo che esse non blocchino più il coperchio del vano batterie (37). Ribaltate verso l'alto il coperchio del vano batterie (37).
 - Inserite le batterie, fate attenzione alla polarità corretta (vedi Fig. 37).
 - Inserite nuovamente il coperchio del vano batterie (37) e fissatelo con le viti (36).
- Rimontate il coprilama (2).
- Attivare il laser: posizionate l'interruttore laser ON/OFF (35) su I. Se il coprilama è montato (2), l'interruttore laser ON/OFF (35) è facilmente accessibile grazie a un incavo nel coprilama stesso (Fig. 38). Dal foro di uscita del laser viene ora proiettato un raggio laser rosso. Se durante l'utilizzo della sega direzionate il raggio laser lungo la marcatura della linea di taglio, potrete ottenere tagli precisi.
- Disattivare il laser: posizionate l'interruttore laser ON/OFF (35) su I. Il raggio laser si spegne. Si consiglia di spegnere sempre il laser quando non lo utilizzate per risparmiare le batterie.
- Il raggio laser può essere bloccato dall'accumularsi di polvere e trucioli. Togliete sempre tali depositi ripulendo il foro di uscita del laser dopo l'utilizzo (apparecchio spento).
- Osservazioni sulle batterie: se non utilizzate il laser per un lungo periodo, togliete le batterie dal relativo vano. Una perdita del liquido delle batterie

potrebbe danneggiare l'apparecchio.

- Non appoggiate le batterie su caloriferi e non esponetele a lungo a irraggiamento solare intenso; temperature superiori a 50° potrebbero danneggiare l'apparecchio.

8.10 Regolazione del laser (Fig. 35)

Nel caso in cui non indichi più la corretta linea di taglio, il laser (34) può essere nuovamente regolato. A questo scopo svitate le viti (z) e regolate il laser spostandolo lateralmente, in modo che il raggio incontri i denti da taglio della lama (5).

9. Esercizio

Attenzione!!

- Dopo ogni nuova regolazione si consiglia un taglio di prova per verificare le misure impostate.
- Dopo l'inserimento della sega, attendete che la lama raggiunga il massimo numero di giri prima di eseguire il taglio.
- Attenzione quando si incide!
- Utilizzate l'apparecchio solo con aspirazione.
- Controllate e pulite regolarmente i canali di aspirazione.

9.1 Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 39)

In questo caso si tratta di segare un pezzo nel senso della lunghezza.

Uno spigolo del pezzo da segare viene premuto contro la battuta parallela (7), mentre il lato piatto è appoggiato sul piano di lavoro (1). Il coprilama (2) deve essere sempre abbassato sul pezzo da tagliare. La posizione di lavoro in caso di taglio longitudinale non deve essere mai sulla stessa linea del taglio.

- Impostate la battuta parallela (7) in base all'altezza del pezzo da lavorare e alla larghezza desiderata (vedi 9.4).
- Accendete la sega.
- Appoggiate le mani con le dita chiuse piane sul pezzo da lavorare e spingetelo lungo la battuta parallela (7) nella lama (5).
- Con la mano destra o sinistra (a seconda della posizione della battuta parallela), spingete la guida laterale solo fino al bordo anteriore del coprilama (2).
- Spingete il pezzo da lavorare sempre fino alla fine del cuneo (4).
- Lo scarto di taglio rimane sul piano di lavoro (1) fino a quando la lama (5) non si trova nuovamente a riposo.
- Fissate i pezzi da lavorare lunghi affinché non si ribaltino una volta tagliati! (per es. supporto ecc.)

I

9.1.1 Taglio di pezzi di larghezza ridotta (Fig. 40)

I tagli longitudinali dei pezzi da lavorare con una larghezza inferiore ai 120 mm devono essere **assolutamente** eseguiti con l'ausilio di uno spintore (17). Lo spintore è compreso nella fornitura.

Sostituire subito uno spintore consumato o danneggiato.

9.1.2 Taglio di pezzi di larghezza molto ridotta (Fig. 41)

- Per tagli longitudinali di pezzi da lavorare molto sottili con una larghezza di 30 mm o inferiore o si deve assolutamente usare uno spintore in legno.
- In tal caso si deve preferire la superficie di guida bassa della battuta parallela.
- **Lo spintore in legno non è compreso tra gli elementi forniti! (Reperibile presso i rivenditori specializzati). Sostituire tempestivamente uno spintore in legno consumato.**

9.1.3 Esecuzione di tagli inclinati (Fig. 42)

I tagli inclinati vengono eseguiti fondamentalmente utilizzando la battuta parallela (7).

- Regolate la lama (5) sull'inclinazione desiderata (vedi 9.3).
- Impostate la battuta parallela (7) in base alla larghezza e all'altezza del pezzo da lavorare (vedi 9.3).
- Eseguite il taglio in modo corrispondente alla larghezza del pezzo da lavorare (vedi 10.1.1 e 10.1.2).

9.2 Esecuzione di tagli trasversali (Fig. 31, 43)

- Spingete la battuta trasversale (13) in una delle due scanalature (32) del piano di lavoro e impostate l'inclinazione desiderata. (vedi 9.6). Se anche la lama (5) dovesse essere posta in posizione obliqua, allora si deve usare la scanalatura (32) che non permette alla vostra mano e alla battuta trasversale di entrare in contatto con il coprilama.
- Eventualmente usate la barra di battuta (e).
- Spingete saldamente il pezzo da lavorare contro la battuta trasversale (13).
- Inserite la sega.
- Per eseguire il taglio spingete la battuta trasversale (13) e il pezzo da lavorare in direzione della lama.
- **Attenzione**
Tenete sempre il pezzo da lavorare spinto con la guida, mai il pezzo libero che viene tagliato.
- Spingete sempre la battuta trasversale (13) fino a quando il pezzo da lavorare sia completamente

tagliato.

- Spegnete di nuovo la sega. Togliete i trucioli solo quando la lama è ferma.

9.3 Taglio di pannelli di compensato

Per evitare una rottura degli spigoli di taglio durante il taglio di pannelli di compensato, la lama (5) non deve essere regolata a un'altezza superiore a 5 mm rispetto allo spessore del pezzo da lavorare (vedi anche punto 9.2).

10. Sostituzione del cavo di alimentazione

Se il cavo di alimentazione di questo apparecchio viene danneggiato, deve essere sostituito dal produttore, dal suo servizio di assistenza clienti o da una persona al pari qualificata al fine di evitare pericoli.

11. Pulizia, manutenzione, conservazione, trasporto e ordinazione dei pezzi di ricambio

Prima di qualsiasi lavoro di pulizia staccate la spina dalla presa di corrente.

11.1 Pulizia

- Tenete il più possibile i dispositivi di protezione, le fessure di aerazione e la carcassa del motore liberi da polvere e sporco. Passate un panno pulito sull'apparecchio o pulitelo con un getto di aria compressa a bassa pressione.
- Consigliamo di pulire l'apparecchio subito dopo averlo usato.
- Pulite l'apparecchio regolarmente con un panno umido ed un po' di sapone. Non usate detergenti o solventi, perché questi ultimi potrebbero danneggiare le parti in plastica dell'apparecchio. Fate attenzione che non possa penetrare dell'acqua all'interno dell'apparecchio.

11.2 Spazzole al carbone

In caso di uno sviluppo eccessivo di scintille fate sostituire le spazzole al carbone da un elettricista. Attenzione! Le spazzole al carbone devono essere sostituite solo da un elettricista.

11.3 Manutenzione

All'interno dell'apparecchio non si trovano altre parti che richiedano manutenzione.



11.4 Conservazione

Conservate l'apparecchio e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto, al riparo dal gelo e non accessibile ai bambini. La temperatura ottimale per la conservazione è compresa tra i 5 e i 30°C. Conservate l'elettrodomestico nell'imballaggio originale.

Inviare batterie usate alla iSC GmbH, Eschenstraße 6 a D-94405 Landau. Così il costruttore ne può garantire uno smaltimento appropriato.

11.5 Trasporto

- Per trasportare l'apparecchio, utilizzate solamente le maniglie di trasporto (Fig. 44), punzonate nella carcassa su entrambi i lati dell'apparecchio.
- Assicurate l'apparecchio contro lo scivolamento, ancoratelo in modo sicuro.
- Non utilizzate mai i dispositivi di protezione per il maneggiamento o il trasporto.

11.6 Ordinazione di pezzi di ricambio

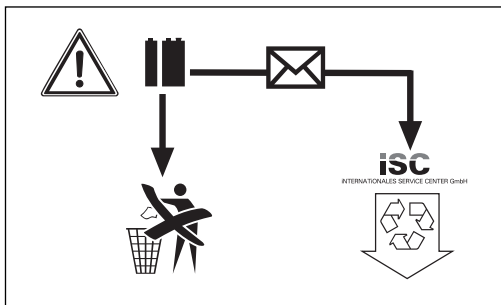
In caso di ordinazione dei pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- Tipo di apparecchio
- Numero di articolo dell'apparecchio
- Numero di identificazione dell'apparecchio

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info

12. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in un imballaggio per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato. L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica. Consegnate i pezzi difettosi allo smaltimento di rifiuti speciali. Per informazioni rivolgetevi a un negozio specializzato o all'amministrazione comunale!



Le batterie contengono materiali che danneggiano l'ambiente. Non gettate le batterie nei rifiuti domestici, nel fuoco o in acqua. Le batterie devono venire raccolte, riciclate o smaltite rispettando l'ambiente.

NL

Inhoudsopgave:

1. Inleiding
2. Veiligheidsinstructies
3. Beschrijving van het toestel
4. Leveringsomvang
5. Reglementair gebruik
6. Technische gegevens
7. Vóór ingebruikneming
8. Montage
9. Bediening
10. Bedrijf
11. Vervangen van de netaansluitkabel
12. Reiniging, onderhoud, opbergen, transport en bestellen van wisselstukken
13. Verwijdering en recyclage
14. Verklaring van Overeenstemming
15. Garantiebewijs



“Waarschuwing – Handleiding lezen om het letselrisico te verminderen”



Draag een gehoorbeschermer.

Lawaai kan aanleiding geven tot gehoorverlies.



Draag een stofmasker.

Bij het bewerken van hout en andere materialen kan stof ontstaan dat schadelijk is voor de gezondheid. Asbesthoudend materiaal mag niet worden bewerkt!



Draag een veiligheidsbril.

Vonken die tijdens het werk ontstaan of splinters, spanen en stof die uit het toestel ontsnappen kunnen leiden tot zichtverlies.



Draag veiligheidshandschoenen.

Bij het hanteren van zaagbladen moeten altijd veiligheidshandschoenen worden gedragen.



Let op! Lichamelijk gevaar!

Niet in het draaiende zaagblad grijpen!

NL**⚠ Let op!**

Bij het gebruik van toestellen dienen enkele veiligheidsmaatregelen te worden nageleefd om lichamelijk gevaar en schade te voorkomen. Lees daarom deze handleiding/veiligheidsinstructies zorgvuldig door. Bewaar deze goed zodat u de informatie op elk moment kunt terugvinden. Mocht u dit gereedschap aan andere personen doorgeven, gelieve dan deze handleiding/veiligheidsinstructies mee te geven. Wij zijn niet aansprakelijk voor ongevallen of schade die te wijten zijn aan niet-naleving van deze handleiding en van de veiligheidsinstructies.

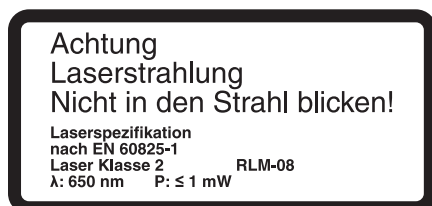
1. Veiligheidsinstructies**⚠ WAARSCHUWING**

Lees alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen. Nalatigheden bij de inachtneming van de veiligheidsinstructies en aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of zware letsels tot gevolg hebben.

Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor de toekomst.

Veiligheidsinstructies voor de laser

Let op!
Laserstraling
Niet in de straal kijken
Laserklasse 2



Bescherm u en uw omgeving tegen gevaar voor ongelukken door de gepaste voorzorgsmaatregelen te nemen.

- Niet met het blote oog rechtstreeks in de laserstraal kijken.
- Nooit rechtstreeks in de stralengang kijken.
- De laserstraal nooit richten op weerskaatsende oppervlakken noch op personen of dieren. Ook een laserstraal met een gering vermogen kan schade berokkenen aan het oog.
- Voorzichtig – als u anders te werk gaat dan hier beschreven kan dit leiden tot blootstelling aan

- gevaarlijke straling of stralingsexpositie.
- Lasermodule nooit openen.

Veiligheidsinstructies voor de batterijen**Gebruik van de batterijen**

- Vergewis u er zich van dat de schakelaar laser (35) zich in de stand "0" bevindt voordat u de batterijen installeert.
- Het installeren van batterijen bij ingeschakelde laser kan ongelukken tot gevolg hebben.
- Bij ongepast gebruik kunnen de batterijen uitlopen. Vermijd contact met batterijvloeistof. Mocht u toch met batterijvloeistof in contact komen, reinig dan het lichaamsdeel onder stromend water. Mocht batterijvloeistof in de ogen terechtkomen dient u bovendien onmiddellijk de dokter te consulteren.
- Uitgelopen batterijvloeistof kan huidirritaties of brandwonden veroorzaken.
- Stel de batterijen nooit bloot aan bovenmatige warmte zoals zon, vuur of iets dergelijks.
- Herlaad nooit batterijen die ervoor niet zijn geschikt. Explosiegevaar!
- Hou batterijen buiten bereik van kinderen, sluit ze niet kort of ontmantel ze niet.
- Consulteer onmiddellijk de dokter als een batterij werd ingeslikt.
- Maak de contacten van de batterij en het toestel, indien nodig, schoon voordat u de batterijen installeert.
- Let bij het installeren van de batterijen op de juiste polariteit.
- Verwijder uitgeputte batterijen onverwijld uit het toestel. Er bestaat een grote kans dat de batterijen uiteindelijk gaan lekken.
- Vervang steeds alle batterijen gelijktijdig.
- Installeer enkel batterijen van hetzelfde type; gebruik niet gelijktijdig verschillende types of gebruikte en nieuwe batterijen.
- Zorg ervoor dat het toestel na gebruik uitgeschakeld is.
- Verwijder de batterijen uit het toestel als u het een tijdje niet gebruikt.

2. Beschrijving van het toestel

1. Zaagtafel
2. Zaagbladafdekking
3. Afzuigslang
4. Spouwmes
5. Zaagblad
6. Tafelinzetstuk
7. Parallelaanslag
8. Handwiel
9. Afstel- en vastzetgreep

10. Onderstel
11. AAN/UIT-schakelaar
12. Geleiderail
13. Dwarsaanslag
14. Tafelverbreding
15. Tafelverlenging
16. Afzuigadapter
17. Schuifstok
18. Standbenen
19. Dwarsverstijvingen
20. Langsverstijvingen
21. Middelste verstijving, kort
22. Middelste verstijving, lang
23. Rubbervoeten
24. Standbeugel
25. Tafelsteunen, kort
26. Tafelsteunen, lang
27. Schroef met vleugelmoer
28. Slobgat in het spouwmes
29. Verzonken schroeven
30. Bevestigingsschroef
31. Excenterhefboom
32. Groef
33. Kartelschroef
34. Laser
35. Schakelaar laser
36. Schroeven batterijvak
37. Batterijafdekking
38. /39. Bevestigingspunten

- Batterijen 1,5V AAA (2x)
- Parallelaanslag
- Aanslagrail
- Dwarsaanslag
- Tafelverbreding (2x)
- Tafelverlenging
- Schuifstok
- Standbenen (4x)
- Dwarsverstijvingen (2x)
- Langsverstijvingen (2x)
- Middelste verstijvingen kort (2x)
- Middelste verstijvingen lang (2x)
- Rubbervoeten (4x)
- Standbeugel (2x)
- Tafelstomp kort (4x)
- Tafelstomp lang (2x)

Montagemateriaal

- a) Sluitring M6 (52x)
- b) Moer (38x)
- c) Zeskantschroef (52x)
- d) Inbusschroef (6x)
- n) Slotbout (2x)
- u) Sluitring M5 (6x)
- v) Borgklem

Gereedschap

- r) Platte open sleutel van 10/13
- s) Ringsleutel van 10/24
- t) Inbussleutel 4 mm

3. Leveringsomvang

- Open de verpakking en neem het toestel voorzichtig uit de verpakking.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal alsmede verpakings-/transportbeveiligingen (indien aanwezig).
- Controleer of de leveringsomvang compleet is.
- Controleer het toestel en de accessoires op transportschade.
- Bewaar de verpakking indien mogelijk tot het verloop van de garantieperiode.

LET OP

Het toestel en het verpakkingsmateriaal zijn geen speelgoed voor kinderen! Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine stukken spelen! Er bestaat inslik- en verstikkingsgevaar!

- Originele handleiding
- Zaagtafel met voormonteerde hardmetaal belegd zaagblad, 24 tanden
- Zaagbladafdekking
- Afzuigslang
- Spouwmes met laser

4. Reglementair gebruik

De tafelcirkelzaag dient om alle soorten hout in de lengte en breedte (enkel met dwarsaanslag) overeenkomstig de grootte van de machine te snijden. Rond hout van welke soort dan ook mag **niet** worden gesneden.

Het toestel mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor het bedoeld is. Elk ander verder gaand gebruik is niet reglementair. Voor daaruit voortvloeiende schade of letsel van welke aard dan ook is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.

Wij wijzen erop dat onze toestellen overeenkomstig hun bestemming niet ontworpen zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Wij zijn niet aansprakelijk indien het apparaat in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt.

NL

Alleen de voor de machine gepaste zaagbladen (HM of CV zaagbladen) mogen worden gebruikt. Het gebruik van HSS zaagbladen en doorslijpschijven van welke soort dan ook is verboden. Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsmede van de montage-instructies en aanwijzingen aangaande de werking vermeld in deze handleiding maakt eveneens deel uit van het reglementaire gebruik.

Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten hiermee vertrouwd en van mogelijke gevaren op de hoogte zijn. Bovendien moeten de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden opgevolgd. Andere algemene regels op het gebied van de arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen. Veranderingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit. Ondanks het doelmatig gebruik kunnen bepaalde restrisicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en opbouw van de machine kunnen zich de volgende risico's voordoen:

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekte zaaggebied.
- Grijpen in het draaiende zaagblad (snijwonden).
- Terugstoot van werkstukken en werkstukdelen.
- Zaagbladbreuken.
- Wegspringen van defecte hardmetalen stukken van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken komt houtstof vrij dat schadelijk is voor de gezondheid.

5. Technische gegevens

Wisselstroommotor	230-240 V ~ 50Hz
Vermogen P	S6 40% 1700 watt
Nullasttoerental n_0	6500 t/min
Hardmetalen zaagblad	Ø 250 x Ø 30
Aantal tanden	24
Tafelafmetingen	610 x 445 mm
Tafelverbreding links/rechts	608 x 250 mm
Tafelverlenging achteraan	435 x 320 mm
Snijhoogte max.	73 mm / 90° 63 mm / 45°
Hoogteafstelling traploos	0 tot 73 mm
Zaagblad traploos zwenkbaar	0° - 45°
Afzuigaansluiting	ca. Ø 36 mm
Gewicht	ca. 27 kg

Bedrijfsmodus S6

Toelaatbare bedrijfstijd/toelaatbare rusttijd (4 min. ingeschakeld/6 min. uitgeschakeld).
Om te voorkomen dat de motor ontoelaatbaar warm wordt mag de tafelcirkelzaag enkel als volgt worden gebruikt:
Na een bedrijfsperiode van 4 minuten (S 6 = 40 %) bij normaal toelaatbare belasting moet een pauze van 6 minuten worden ingelast waarin de cirkelzaag onbelast draait.

Geluidsemissiewaarden

De geluidswaarden zijn bepaald conform EN 61029.

	Nullast
Geluidsdrukniveau L_{pA}	94,9 dB (A)
Onzekerheid K_{pA}	3 dB
Geluidsvermogen L_{WA}	106,9 dB (A)
Onzekerheid K_{WA}	3 dB

Draag een gehoorbeschermer.

Lawaai kan aanleiding geven tot gehoorverlies.

De waarden vermeld in de tabel zijn emissiewaarden en komen niet meteen noodzakelijk overeen met de geluidswaarden gemeten op de werkvloer. Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie- en immissiepeilen kan er niet zeker uit worden opgemaakt of al dan niet bijkomende

voorzorgsmaatregelen vereist zijn. Factoren die het momenteel op de werkvloer voorhanden zijnde immissiepeil kunnen beïnvloeden zijn o.a. de duur van de geluidsinwerking, de karakteristieke gesteldheid van de werkruimte, andere geluidsbronnen etc. b.v. het aantal machines en andere in de buurt aan de gang zijnde processen. De betrouwbare werkplaatswaarden kunnen evenwel van land tot land variëren. Deze informatie zal echter de gebruiker in staat stellen, gevaar en risico beter te kunnen beoordelen.

Beperk de geluidsontwikkeling en vibratie tot een minimum!

- Gebruik enkel intacte toestellen.
- Onderhoud en reinig het toestel regelmatig.
- Pas uw manier van werken aan het toestel aan.
- Overbelast het toestel niet.
- Laat het toestel indien nodig nazien.
- Schakel het toestel uit als het niet wordt gebruikt.

6. Vóór ingebruikneming

- Controleer of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet alvorens het apparaat aan te sluiten.
- Sluit de machine enkel aan op een naar behoren geïnstalleerd veiligheidsstopcontact dat beveiligd is door een zekering van minstens 10A.
- Verwijder altijd de netstekker uit het stopcontact voordat u het gereedschap anders afstelt.
- Tafelcirkelzaag uitpakken en controleren op eventueel voorhanden zijnde transportschade.
- De machine moet worden opgesteld zodat ze veilig staat, d.w.z. ze moet op een werkbank of een vast onderstel worden vastgeschroefd.
- Vóór ingebruikneming dienen alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren te zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat u de AAN-/UIT-schakelaar indrukt dient u er zich van te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en bewegelijke onderdelen gemakkelijk bewegen.

7. Montage

Let op! Trek vóór alle onderhouds-, afstel- en montagewerkzaamheden telkens de netstekker uit het stopcontact.

7.1 Montage van het onderstel (fig. 4-9)

- Tafelcirkelzaag omdraaien en op de grond leggen.
- De vier standbenen (18) losjes op de zaag schroeven (fig. 5) met behulp van de zeskantschroeven (c) en sluitringen (a).
- Dan de langsverstijvingen (20) en dwarsverstijvingen (19) alsmede de vier middelste verstijvingen (21,22) losjes vastschroeven op de standbenen d.m.v. de zeskantschroeven (c), sluitringen (a) en moeren (b) (fig. 6-7).
- Daarbij de zeskantschroeven (c) en moeren (b) enkel losjes aanhalen.

Let op! De langere verstijvingen moeten aan de zijkant worden gebruikt.

- Dan de rubbervoeten (23) op de standbenen steken (fig. 8).
- Aan de boorgaten in de achterste standbenen de standbeugels (24) vastschroeven met telkens 2 zeskantschroeven (c), sluitringen (a) en moeren (b). (fig. 9)

LET OP!

Beide standbeugels moeten aan de achterzijde van de machine worden vastgemaakt aan de bevestigingspunten 38 en 39.

- Daarna alle schroeven en moeren van het onderstel vastschroeven.

7.2 Tafelverbreding en -verlenging monteren (fig. 10-14)

- Tafelverbreding (14) en tafelverlenging (15) op de zaagtafel (1) losjes bevestigen d.m.v. de inbusschroeven (d) en sluitringen (u). (fig. 10-12). Gebruik voor de montage van de tafelverbredingen de achterste gaten (die naar de tafelverlenging wijzen).
- Tafelsteunen (25, 26) losjes op de behuizing van de tafelcirkelzaag vastschroeven d.m.v. zeskantschroeven (c) en sluitringen (u). De tafelsteunen (25, 26) moeten ook nog op de verbredings- of verlengtafel losjes worden vastgeschroefd d.m.v. zeskantschroeven (c), sluitring (a) en moer (b). (korte steunen (25) voor verbreding, lange steunen (26) voor verlenging) (fig. 13-14)
- De zaag met het onderstel omdraaien en op de grond zetten.
- Tafelverbreding en -verlenging vlak met de zaagtafel (1) uitrichten.

- Vervolgens alle schroeven goed aanhalen.

7.3 Zaagbladafdekking monteren / demonteren (fig. 2, 15-16)

- Voor de eerste montage moeten de batterijen van de laser worden geïnstalleerd (zie 9.9).
 - Bij de eerste montage moet eerst het spouwmes (4) worden gemonteerd en afgesteld. Ga hiervoor te werk zoals beschreven in hoofdstuk 8.5.
 - Zaagbladafdekking (2) met schroef (27) van boven op het spouwmes (4) zetten zodat de schroef goed vast in het slobgat (28) zit.
 - Schroef (27) niet te hard aandraaien; de zaagbladafdekking moet vrij beweeglijk blijven.
 - Afzuigslang (3) op de afzuigadapter (16) en de afzuigstomp van de zaagbladafdekking (2) steken en op de afzuigadapter (16) vastschroeven met de borgklem (v). Een gepaste spaanafzuiginstallatie aansluiten op de afzuigadapter (16).
 - De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.
- Let op!**
De zaagbladafdekking (2) op het te zagen goed laten zakken voordat u begint te zagen.

7.4 Tafelinzetstuk vervangen (fig. 17-18)

- Bij slijtage of schade moet het tafelinzetstuk (6) worden vervangen, anders bestaat er verhoogd lichamelijk gevaar.
- Zaagbladafdekking (2) afnemen (zie 8.3).
- De 2 verzonken schroeven (29) verwijderen.
- Het versleten tafelinzetstuk (6) uitnemen.
- De montage van het nieuwe tafelinzetstuk gebeurt in omgekeerde volgorde.

7.5 Spouwmes afstellen (fig. 19-20)

- **Let op! Netstekker uit het stopcontact verwijderen**
- De afstelling van het zaagblad (5) moet telkens na het verwisselen van zaagblad worden gecontroleerd.
- Zaagblad (5) op max. snijdiepte afstellen, naar de 0° stand brengen en vastzetten (zie 9.2).
- Zaagbladafdekking (2) demonteren (zie 8.3).
- Tafelinzetstuk (6) verwijderen (zie 8.4).
- De bevestigingsschroef (30) losdraaien.
- Spouwmes (4) omhoog schuiven zodat de afstand tussen zaagtafel (1) en bovenkant spouwmes (4) ca. 10 cm bedraagt.
- De afstand tussen zaagblad (5) en spouwmes (4) moet maximaal 5 mm bedragen (fig. 20).
- De bevestigingsschroef (30) terug aanhalen en tafelinzetstuk (6) monteren (zie 8.4).
- Zaagbladafdekking (2) hermonteren (zie 8.3).

7.6 Monteren / verwisselen van zaagblad (fig. 21)

- **Let op! Netstekker uit het stopcontact verwijderen en veiligheidshandschoenen dragen.**
 - Zaagbladafdekking (2) demonteren (zie 8.3).
 - Het tafelinzetstuk (6) verwijderen door de twee verzonken schroeven los te draaien (zie 8.4).
 - Moer losdraaien: een sleutel (SW 24) aan de moer zetten en een andere platte open sleutel (SW 10) aan de motoras zetten om tegen te houden.
 - **Let op! Moer in draairichting van het zaagblad draaien.**
 - Buitenste flens afnemen en het oude zaagblad schuin naar beneden van de binnenste flens aftrekken.
 - Zaagbladflenzen met een draadborstel grondig schoonmaken alvorens het nieuwe zaagblad te monteren.
 - Het nieuwe zaagblad in omgekeerde volgorde monteren en aanhalen.
- Let op! Draairichting in acht nemen, de snijshuif van de tanden moet in draairichting, d.w.z. naar voren wijzen (zie pijl op de zaagbladafdekking).**
- Tafelinzetstuk (6) alsmede de zaagbladafdekking (2) hermonteren en afstellen (zie 8.3, 8.4)
 - Controleer of de veiligheidsinrichtingen naar behoren werken voordat u opnieuw met de zaag werkt.

8. Bediening

8.1. AAN/UIT-schakelaar (fig. 22, pos. 11)

- De zaag kan worden aangezet door de groene toets "I" in te drukken. Wacht met het zagen tot het zaagblad zijn maximumtoerental heeft bereikt.
- De zaag wordt terug afgezet door de rode toets "0" in te drukken.

8.2. Snijdiepte (fig. 22)

- Het zaagblad (5) kan op de gewenste snijdiepte worden afgesteld door het handwiel (8) te draaien.

Tegen de richting van de wijzers van de klok in: grotere snijdiepte

Met de wijzers van de klok mee: kleinere snijdiepte

83. Hoekafstelling (fig. 22)

- Vastzetgreep (9) losdraaien
- Door draaien van de handgreep de gewenste hoekmaat op de schaal instellen.
- Vastzetgreep in de gewenste hoekpositie arrêteren.

8.4 Parallelaanslag

8.4.1. Aanslaghoogte (fig. 23-26)

- De aanslagrail (e) van de parallelaanslag (7) is voorzien van twee geleidevlakken van verschillende hoogte.
- Naargelang de dikte van de te snijden materialen moet de aanslagrail (e) volgens fig. 25, voor dik materiaal (meer dan 25 mm werkstukdikte) en volgens fig. 26 voor dun materiaal (minder dan 25 mm werkstukdikte) worden gebruikt.

8.4.2 Aanslagrail draaien (fig. 23-26)

- Draai eerst de vleugelmoeren (f) los om de aanslagrail (e) te draaien.
- U kan dan de aanslagrail (e) van de geleiderail (h) aftrekken en met de overeenkomstige geleiding terug over deze schuiven.
- Haal de vleugelmoeren (f) terug aan.

8.4.3 Snijbreedte (fig. 26-28)

- Tijdens het in de lengte snijden van houten stukken moet de parallelaanslag (7) worden gebruikt.
- De parallelaanslag moet aan de rechterkant van de zaagtafel (5) worden gemonteerd.
- De parallelaanslag van boven op de geleiderail voor parallelaanslag (12) zetten (fig. 26).
- Op de geleiderail voor parallelaanslag (12) bevinden zich 2 schalen (j/k) die de afstand aangeven tussen de aanslagrail (e) en het zaagblad (5) (fig. 27).
- Kies de gepaste schaal al naargelang de aanslagrail (e) voor de bewerking van dik of dun materiaal is gedraaid.

Hoge aanslagrail (dik materiaal):
schaal j

Lage aanslagrail (dun materiaal):
schaal k

- Parallelaanslag (7) op de gewenste maat op het kijkglas (l) afstellen en vastzetten d.m.v. de excenterhefboom voor parallelaanslag (31).

8.4.4 Aanslaglengte afstellen (fig. 29)

- Om te voorkomen dat het te snijden goed vastklemt kan de aanslagrail (e) in lengterichting worden verschoven.
- Vuistregel: Het achterste uiteinde van de aanslag sluit aan bij een imaginaire lijn die ongeveer bij het centrum van het zaagblad begint en met 45° naar achteren verloopt.
- Nodige snijbreedte afstellen.
- Vleugelmoeren (f) losdraaien en aanslagrail (e) vooruitschuiven tot de imaginaire 45° lijn wordt geraakt.
- Vleugelmoeren (f) terug aanhalen.

8.5 Justeren van de parallelaanslag (fig. 30)

- Zaagblad (5) op maximale snijdiepte afstellen (zie ook punt 9.2).
- Parallelaanslag (7) afstellen zodat de aanslagrail (e) het zaagblad raakt (afstelling voor dik materiaal zie ook punt 9.4).
- Indien de parallelaanslag (7) niet in een lijn ligt met het zaagblad (5), de schroeven (m) aan de parallelaanslag losdraaien zodat de parallelaanslag (7) evenwijdig met het zaagblad (5) kan worden afgesteld (fig. 30).
- Schroeven (m) terug aanhalen.

8.6 Dwarsaanslag (fig. 31-32)

- Dwarsaanslag (13) de gleuf (32) van de zaagtafel in schuiven.
- Kartelschroef (33) losdraaien.
- Dwarsaanslag (13) draaien tot de gewenste hoekmaat is ingesteld. De inkeping (w) duidt de ingestelde hoek aan.
- Kartelschroef (33) weer aanhalen.
- Bij het op maat snijden van vrij grote werkstukdelen kan de dwarsaanslag (13) met de aanslagrail (e) van de parallelaanslag (7) worden verlengd (fig. 32).
- Om de dwarsaanslag (13) met de aanslagrail (e) te verlengen dienen de aanslagrail (e), de geleiderail (h) en de vleugelmoeren (f) met sluitringen van de parallelaanslag (7) te worden verwijderd. Dan brengt u de aanslagrail aan d.m.v. de slotbouten (n) zoals getoond in fig. 32.

Let op!

- Aanslagrail (e) niet te ver naar het zaagblad toe schuiven.
- De afstand tussen aanslagrail (e) en zaagblad (5) moet ca. 2 cm bedragen.

8.7 Justeren van de schaal van de dwarsaanslag (fig. 33)

- Een 90° aanslaghoek tegen het zaagblad (5) leggen.
- Dwarsaanslag (13) verbinden met de aanslagrail (e) van de parallelaanslag (7) (zie ook punt 9.4).
- Kartelschroef (33) van de dwarsaanslag (13) losdraaien.
- Dwarsaanslag (13) zodanig positioneren dat de aanslagrail haaks (hoek van 90°) t.o.v. het zaagblad (5) staat. Dan dwarsaanslag m.b.v. van de 90° hoek exact uitrichten t.o.v. het zaagblad en de kartelschroef (33) terug aanhalen.
- Controleren of de dwarsaanslag exact 90° aangeeft. Indien dit niet het geval is, gaat u als volgt te werk:
 - de beide schroeven (o) waarmee de schaal (p) van de dwarsaanslag (13) op deze is vastgemaakt, losdraaien zodat u die op de correcte positie kan afstellen.
 - Dan de schroeven (o) terug aanhalen.

8.8 Justeren van de schaal op de zaagtafel (fig. 28; 34)

- Ervoor zorgen dat de parallelaanslag (7) in één lijn met het zaagblad (5) verloopt (zie ook punt 9.5).
- Parallelaanslag afstellen zodat hij het zaagblad (5) raakt (afstelling voor dik materiaal zie ook punt 9.4).
- De schroef (q) waarmee de schaal (j; k) op de geleiderail (12) is gemonteerd met ca. 2 volle slagen losdraaien.
- Schaal (j/k) afstellen zodat het streepje in het kijkglas (l) van de parallelaanslag (7) overeenkomt met de nullijn van de schaal (j).
- Schroef (q) terug aanhalen.

8.9 Gebruik van de laser (fig. 35-38)

- De laser (34) maakt het mogelijk precisiesneden met uw cirkelzaag uit te voeren.
- Het laserlicht wordt verwerkt door een laserdioden die door twee batterijen wordt gevoed. Het laserlicht wordt verbreed tot een lijn en komt via de laseruitlaatopening te voorschijn. De lijn kan u dan als optische markering van de snijlijn bij de precisiesnede gebruiken. Volg de veiligheidsinstructies van de laser op.
- Installeren van de batterijen:
 - Verwijder de zaagbladafdekking (2) (zie 8.3). De laser is op het spouwmes (4) gemonteerd en dan gemakkelijk toegankelijk.
 - Breng de schakelaar laser AAN/UIT (35) naar de stand 0 (laser UIT).
 - Verwijder de batterijvakafdekking (37) door de schroeven (36) los te draaien en de met de

schroeven vastgemaakte bevestigingsplaten weg te draaien zodat ze de batterijvakafdekking (37) niet meer blokkeren. Klap dan de batterijvakafdekking (37) omhoog.

- Installeer de batterijen, neem daarbij de juiste polariteit in acht (zie fig. 37).

- Breng de batterijvakafdekking (37) terug aan en maak ze vast d.m.v. de schroeven (36).

- Zaagbladafdekking (2) hermonteren.
- Laser inschakelen: schakelaar laser AAN/UIT (35) naar de stand I brengen. De schakelaar laser AAN/UIT (35) is bij gemonteerde zaagbladafdekking (2) gemakkelijk toegankelijk via een uitsparing in de afdekking (fig. 38). Vanuit de laseruitlaatopening wordt dan een rode laserstraal geprojecteerd. Als u tijdens het zagen de laserstraal langs de snijlijnmarkering leidt zal u erin slagen schone sneden uit te voeren.
- Laser uitschakelen: schakelaar laser AAN/UIT (35) naar de stand 0 brengen. De laserstraal dooft. Gelieve de laser steeds uit te schakelen als u hem niet nodig heeft teneinde de batterijen te ontzien.
- De laserstraal kan door afgezet stof en spaanders worden geblokkeerd. Verwijder daarom deze partikels na elk gebruik (toestel uitschakelen) van de laseruitlaatopening.
- Opmerkingen omtrent de batterijen: Als u de laser een tijdje niet gebruikt is het aan te raden de batterijen uit het batterijvak te verwijderen. Door uitlopen van batterijvloestof zou schade aan het toestel kunnen worden berokkend.
- Batterijen niet op radiateurs afleggen of langdurig aan de felle zon blootstellen; temperaturen boven de 50° C zouden schade aan het toestel berokkenen.

8.10 Justeren van de laser (fig. 35)

Wanneer de laser (34) niet meer de correcte snijlijn aanduidt kan die worden bijgesteld. Draai hiervoor de schroeven (z) los en stel de laser door zijdelingse verschuiving in zodat de laserstraal de snijtanden van het zaagblad (5) raakt.

9. Bedrijf

Let op !!

- Na elke nieuwe afstelling is het aan te raden een proefsneede uit te voeren om de afgestelde afmetingen te controleren.
- Na het aanzetten van de zaag wachten tot het zaagblad zijn maximumtoerental heeft bereikt voordat u de snede uitvoert.
- Let op bij het insnijden!
- Gebruik het toestel alleen met afzuiging.
- Controleer en reinig regelmatig de afzuigkanalen.

9.1 Uitvoeren van langssneden (fig. 39)

Hierbij wordt een werkstuk in lengterichting doorsneden.

Eén kant van het werkstuk wordt tegen de parallelaanslag (7) gedruwd terwijl de vlakke zijde op de zaagtafel (1) ligt. De zaagbladafdekking (2) moet altijd op het werkstuk worden neergelaten.

De werkstand tijdens het zagen in lengterichting mag nooit in één lijn met het verloop van de snede zijn.

- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang van de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte (zie 9.4).
- Zaag aanzetten.
- Handen met gesloten vingers plat op het werkstuk leggen en het werkstuk langs de parallelaanslag (7) het zaagblad (5) in schuiven.
- Met de linker of rechter hand (naargelang de positie van de parallelaanslag) zijdelings geleiden, maar enkel tot de voorkant van de zaagbladafdekking (2).
- Werkstuk steeds tot het einde van het spouwmes (4) doorschuiven.
- De snijafval blijft op de zaagtafel (1) liggen tot het zaagblad (5) opnieuw tot stilstand is gekomen.
- Lange werkstukken aan het einde van het snijden beveiligen tegen neerkantelen! (b.v. afdolstandaard etc.)

9.1.1 Snijden van kleinere werkstukken (fig. 40)

Langssneden van werkstukken met een breedte van minder dan 120 mm **moeten zeker** met gebruikmaking van een schuifstok (17) worden uitgevoerd. Schuifstok is niet bij de levering begrepen. **Versleten of beschadigde schuifstok onmiddellijk vervangen.**

9.1.2 Snijden van zeer smalle werkstukken (fig. 41)

- Voor langssneden van zeer smalle werkstukken met een breedte van 30 mm en minder moet zeker een schuifhout worden gebruikt
- Daarbij gebruikt u best het laag geleidevlak van de parallelaanslag.

- **Schuifhout niet bij de leveringsomvang begrepen! (Verkrijgbaar in de desbetreffende gespecialiseerde handel). Versleten schuifstok tijdig vervangen.**

9.1.3 Uitvoeren van schuine sneden (fig. 42)

Schuine sneden worden principieel uitgevoerd mits gebruikmaking van de parallelaanslag (7).

- Zaagblad (5) op de gewenste hoekmaat afstellen. (zie 9.3).
- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang de breedte en de hoogte van het werkstuk (zie 9.3).
- Snede conform de werkstukbreedte uitvoeren (zie 10.1.1 en 10.1.2)

9.2 Uitvoeren van dwarssneden (fig. 31, 43)

- Dwarsaanslag (13) in één van de beide groeven (32) van de zaagtafel schuiven en op de gewenste hoekmaat afstellen (zie 9.6). Indien het zaagblad (5) bovendien schuin wordt gesteld, moet die groef (32) worden gebruikt die voorkomt dat uw hand en de dwarsaanslag met de zaagbladafdekking in contact komen.
- Indien nodig aanslagrail (e) gebruiken.
- Werkstuk hard tegen de dwarsaanslag (13) drukken.
- Zaag aanzetten.
- Dwarsaanslag (13) en werkstuk naar het zaagblad toe schuiven teneinde de snede uit te voeren.
- **Let op!**
Hou altijd het geleide werkstuk vast, nooit het vrije werkstuk dat afgesneden wordt.
- Dwarsaanslag (13) altijd blijven vooruitschuiven tot het werkstuk helemaal is doorgesneden.
- Zaag weer uitzetten. Zaagafval pas verwijderen als het zaagblad stilstaat.

9.3 Snijden van spaanderplaten

Om het uitbreken van de snijkanten bij het snijden van spaanderplaten te voorkomen moet het zaagblad (5) niet hoger dan 5 mm boven werkstukdikte worden afgesteld (zie ook punt 9.2).

10. Vervangen van de netaansluitkabel

Als de netaansluitkabel van dit toestel wordt beschadigd, dient deze door de fabrikant of door de dienst na verkoop of een overeenkomstig gekwalificeerde persoon te worden vervangen om te voorkomen dat iemand in gevaar wordt gebracht.

11. Reiniging, onderhoud, opbergen, transport en bestellen van wisselstukken

Trek vóór alle schoonmaakwerkzaamheden de netstekker uit het stopcontact.

11.1 Reiniging

- Hou de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiespleten en het motorhuis zo veel mogelijk vrij van stof en vuil. Wrijf het toestel met een schone doek af of blaas het met perslucht bij lage druk schoon.
- Het is aan te bevelen het toestel onmiddellijk na elk gebruik schoon te maken.
- Maak het toestel regelmatig met een vochtige doek en wat zachte zeep schoon. Gebruik geen reinigings- of oplosmiddelen; die zouden de kunststofdelen van het toestel kunnen aantasten. Zorg ervoor dat geen water binnen in het toestel terecht kan komen.

11.2 Koolborstels

Bij bovenmatige vonkvorming laat u de koolborstels door een erkende elektricien nazien. Let op! De koolborstels mogen enkel door een erkende elektricien worden vervangen.

11.3 Onderhoud

Binnen in het toestel zijn er geen andere te onderhouden onderdelen.

11.4 Opbergen

Bewaar het toestel en de accessoires op een donkere, droge en vorstvrije plaats die voor kinderen ontoegankelijk is. De optimale opbergtemperatuur ligt tussen 5° C en 30° C. Bewaar het elektrische materieel in de originele verpakking.

11.5 Transport

- Gebruik voor het transport van de machine enkel de transportgrepen (fig. 44) die aan weerskanten van het toestel in de behuizing zijn gestanst.
- Zorg ervoor dat het toestel niet kan verschuiven, slijp het toestel goed vast.
- Gebruik beschermingsinrichtingen nooit voor de hantering of het transport.

11.6 Bestellen van wisselstukken

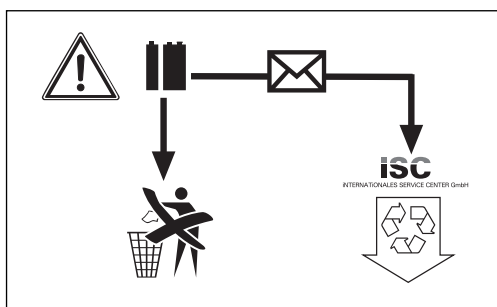
Gelieve bij het bestellen van wisselstukken de volgende gegevens te vermelden:

- type van het toestel
- artikelnummer van het toestel
- identnummer van het toestel

Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.isc-gmbh.info

12. Verwijdering en recyclage

Het toestel bevindt zich in een verpakking om transportschade te voorkomen. Deze verpakking is een grondstof en bijgevolg herbruikbaar of kan in de grondstofkringloop teruggebracht worden. Het toestel en zijn accessoires bestaan uit diverse materialen, zoals b.v. metaal en kunststof. Ontdoe u van defecte onderdelen op de inzamelplaats waar u gevaarlijke afvalstoffen mag afgeven. Informeer u in uw speciaalzaak of bij uw gemeentebestuur!



Batterijen bevatten materialen die schadelijk zijn voor het milieu. Batterijen horen niet thuis bij het huisvuil. Gooi ze niet in het vuur of in het water. Batterijen moeten worden ingezameld, gerecycleerd of milieuvriendelijk verwijderd. Stuur afgedankte batterijen naar iSC GmbH, Eschenstraße 6 in D-94405 Landau. Daar is door de fabrikant een behoorlijke verwijdering verzekerd.

Índice de contenidos:

1. Instrucciones de seguridad
2. Descripción del aparato
3. Volumen de entrega
4. Uso adecuado
5. Características técnicas
6. Antes de la puesta en marcha
7. Montaje
8. Manejo
9. Servicio
10. Cambio del cable de conexión a la red eléctrica
11. Limpieza, mantenimiento, almacenamiento y pedido de piezas de repuesto
12. Eliminación de residuos y reciclaje

E



“AVISO: leer el manual de instrucciones para reducir cualquier riesgo de sufrir lesiones”



Usar protección para los oídos.

La exposición al ruido puede ser perjudicial para el oído.



Es preciso ponerse una mascarilla de protección.

Puede generarse polvo dañino para la salud cuando se realicen trabajos en madera o en otros materiales. ¡Está prohibido trabajar con material que contenga asbesto!



Llevar puestas gafas de protección.

Durante el trabajo, la expulsión de chispas, astillas, virutas y polvo por el aparato pueden provocar pérdida de vista.



Llevar guantes de protección.

Llevar guantes de protección para manipular hojas de sierra.



¡Atención! ¡Peligro de sufrir daños!

No entrar en contacto con la hoja de la sierra en funcionamiento!

⚠ ¡Atención!

Al usar aparatos es preciso tener en cuenta una serie de medidas de seguridad para evitar lesiones o daños. Por este motivo, es preciso leer atentamente este manual de instrucciones/advertencias de seguridad. Guardar esta información cuidadosamente para poder consultarla en cualquier momento. En caso de entregar el aparato a terceras personas, será preciso entregarles, asimismo, el manual de instrucciones/advertencias de seguridad. No nos hacemos responsables de accidentes o daños provocados por no tener en cuenta este manual y las instrucciones de seguridad.

1. Instrucciones de seguridad**⚠ AVISO**

Leer todas las instrucciones de seguridad e indicaciones. El incumplimiento de dichas instrucciones e indicaciones puede provocar descargas, incendios y/o daños graves.

Guardar todas las instrucciones de seguridad e indicaciones para posibles consultas posteriores.

Instrucciones de seguridad sobre el láser

Atención: Radiación láser
No mirar directamente el trayecto del rayo
Clase de láser 2



Protegerse a sí mismo y el medio ambiente tomando las medidas adecuadas para prevenir cualquier tipo de accidente.

- No mirar directamente el trayecto del rayo láser sin gafas protectoras.
- No mirar jamás directamente en el canal de salida del rayo.
- No dirigir nunca el rayo láser sobre superficies reflectantes, ni tampoco sobre personas ni animales. Incluso un rayo láser de baja potencia puede provocar lesiones oculares.
- Atención: si no se siguen exactamente estas

instrucciones se podría producir una exposición peligrosa a las radiaciones.

- Jamás abrir el módulo láser.

Instrucciones de seguridad para las pilas**Utilización de las pilas**

- Asegurarse de que el interruptor láser (35) se encuentre en la posición "0" antes de colocar las pilas.
- Introducir las pilas con el láser encendido puede provocar accidentes.
- Si las pilas no se utilizan adecuadamente, su líquido podría derramarse. Evitar el contacto con el líquido de las pilas. En caso de que una parte de su cuerpo entre en contacto con el líquido de las pilas, limpiarla con agua corriente. En caso de que el líquido de las pilas entre en contacto con los ojos, es imprescindible además acudir inmediatamente a un médico.
- El líquido puede provocar irritaciones o quemaduras.
- No exponer las pilas a un calor excesivo ni a la radiación solar, el fuego o similares.
- No cargar nunca pilas no recargables. ¡Peligro de explosión!
- Mantener las pilas fuera del alcance de los niños, no cortocircuitarlas, ni abrirlas.
- En caso de ingerir una pila, acudir inmediatamente a un médico.
- Cuando sea necesario, limpiar los contactos de las pilas y de los aparatos antes de introducirlas.
- Asegurarse de introducirlas con la polaridad correcta.
- Extraer inmediatamente las pilas gastadas del aparato. En caso contrario, existe un gran peligro de que se derrame el líquido.
- Cambiar siempre todas las pilas a la vez.
- Introducir solamente baterías del mismo tipo, no utilizar tipos diferentes o mezclar pilas usadas con nuevas.
- Asegurarse de apagar el aparato después de usarlo.
- Retirar las pilas cuando el aparato no vaya a utilizarse durante un largo tiempo.

E**2. Descripción del aparato**

1. Mesa para sierra
2. Protección para la hoja de la sierra
3. Manguera de aspiración
4. Cuña abridora
5. Hoja de la sierra
6. Revestimiento de mesa
7. Tope en paralelo
8. Manivela
9. Empuñadura de ajuste y sujeción
10. Soporte inferior
11. Interruptor ON/OFF
12. Riel guía
13. Tope transversal
14. Ensanche de mesa
15. Extensión de mesa
16. Adaptador de aspiración
17. Pieza de empuje
18. Patas
19. Barras transversales
20. Barras longitudinales
21. Barras centrales, cortas
22. Barras centrales, largas
23. Tacos de goma
24. Estribo
25. Soportes de mesa, cortos
26. Soportes de mesa, largos
27. Tornillo con tuerca de mariposa
28. Orificio longitudinal en la cuña abridora
29. Tornillo de cabeza avellanada
30. Tornillo de fijación
31. Palanca del excéntrico
32. Ranura
33. Tornillo moleteado
34. Láser
35. Interruptor láser
36. Tornillos compartimento de pilas
37. Tapa del compartimento de las pilas
38. /39. Puntos de fijación

3. Volumen de entrega

- Abrir el embalaje y extraer cuidadosamente el aparato.
- Retirar el material de embalaje, así como las fijaciones del embalaje y para el transporte (si existen).
- Comprobar que el volumen de entrega esté completo.
- Comprobar que el aparato y los accesorios no presenten daños ocasionados durante el transporte.

- Si es posible, almacenar el embalaje hasta que transcurra el periodo de garantía.

ATENCIÓN

¡El aparato y el material de embalaje no son un juguete! ¡No permitir que los niños jueguen con bolsas de plástico, láminas y piezas pequeñas! ¡Riesgo de ingestión y asfixia!

- Manual de instrucciones original
- Mesa para sierra con hoja de la sierra montada previamente y con revestimiento de metal duro, 24 dientes
- Protección para la hoja de la sierra
- Manguera de aspiración
- Cuña abridora con láser
- Pilas 1,5 V AAA (2x)
- Tope en paralelo
- Guía de corte
- Tope transversal
- Ensanche de mesa (2x)
- Extensión de mesa
- Pieza de empuje
- Patas (4x)
- Barras transversales (2x)
- Barras longitudinales (2x)
- Barras centrales cortas (2x)
- Barras centrales largas (2x)
- Tacos de goma (4x)
- Estribo (2x)
- Soportes de mesa cortos (4x)
- Soportes de mesa largos (2x)

Material de montaje

- a) Arandelas M6 (52x)
- b) Tuercas (38x)
- c) Tornillos hexagonales (52x)
- d) Tornillos allen (6x)
- n) Tirafondos (2x)
- u) Arandelas M5 (6x)
- v) Abrazadera de seguridad

Herramienta

- r) Llave fija 10/13
- s) Llave de anillo 10/24
- t) Llave allen 4 mm

4. Uso adecuado

La sierra circular de mesa sirve para practicar cortes transversales y longitudinales (solo con tope transversal) en cualquier tipo de madera, dependiendo del tamaño de la máquina. **No está** permitido cortar ningún tipo de madera en tronco.

Este aparato sólo debe emplearse en aquellos casos para los que se ha destinado. Cualquier otro uso no será adecuado. En caso de uso inadecuado, el fabricante no se hace responsable de daños o lesiones de cualquier tipo; el responsable es el usuario u operario de la máquina.

Es preciso tener en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, industrial o en taller. No asumiremos ningún tipo de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares.

Sólo está permitido utilizar hojas de sierra adecuadas (hojas de sierra HM o CV) para este tipo de máquina. Se prohíbe el uso de cualquier tipo de muela de tronzar o de hojas de sierra HSS. Otra de las condiciones para un uso adecuado es la observancia de las instrucciones de seguridad, así como de las instrucciones de montaje y de servicio contenidas en el manual de instrucciones.

Las personas encargadas de operar y mantener la máquina deben estar familiarizadas con la misma y haber recibido información sobre todos los posibles peligros. Además, es imprescindible respetar en todo momento las prescripciones vigentes en materia de prevención de accidentes. Es preciso observar también cualquier otro reglamento general en el ámbito de la medicina laboral y técnicas de seguridad. El fabricante no se hace responsable de los cambios que el operario haya realizado en la máquina ni de los daños que se puedan derivar por este motivo. Existen determinados factores de riesgo que no se pueden descartar por completo, incluso haciendo un uso adecuado de la máquina. El tipo de diseño y montaje de la máquina pueden conllevar los siguientes riesgos:

- Contacto con la hoja de la sierra en la zona en que se halla al descubierto.
- Entrada en contacto con la hoja de la sierra en funcionamiento (riesgo de heridas por corte).
- Rebote de las piezas con las que se está trabajando o de algunas de sus partes.
- Rotura de la hoja de la sierra.
- Proyección de partículas del revestimiento de metal duro defectuoso procedente de la hoja de la sierra.
- Lesiones del aparato auditivo por no utilizar la protección necesaria.
- Se producen emisiones de polvo de madera perjudiciales para la salud si se usa la sierra en recintos cerrados.

5. Características técnicas

Motor de corriente alterna	230-240 V ~ 50Hz
Potencia P	S6 40% 1700 W
Velocidad en vacío n_0	6500 rpm
Hoja de sierra con metal duro	Ø 250 x Ø 30
Número de dientes	24
Tamaño de la mesa	610 x 445 mm
Ensanche de mesa izda./dcha.	608 x 250 mm
Extensión de mesa atrás	435 x 320 mm
Altura máx. de corte	73 mm / 90° 63 mm / 45°
Ajuste de altura	continuo 0 - 73 mm
Hoja de la sierra orientable continua	0° - 45°
Empalme para la aspiración	aprox. Ø 36 mm
Peso	aprox. 27 kg

Modo operativo S6

Duración nominal de servicio/Duración nominal de pausa (4 min ON/6 min OFF)

Para no calentar el motor de forma no admitida, la sierra circular de mesa sólo debe utilizarse teniendo en cuenta las siguientes indicaciones:

Tras un período de funcionamiento de 4 minutos (S 6 = 40%), con carga admitida normal, debe realizarse una pausa de 6 minutos, en la que la sierra circular marche en vacío.

Nivel de emisión de ruidos

La emisión de ruidos se ha determinado conforme a la norma EN 61029.

	Marcha en vacío
Nivel de presión acústica L_{pA}	94,9 dB(A)
Imprecisión K_{pA}	3 dB
Nivel de potencia acústica L_{WA}	106,9 dB(A)
Imprecisión K_{WA}	3 dB

Usar protección para los oídos.

La exposición al ruido puede ser perjudicial para el oído.

Los valores descritos son valores de emisión y no tienen por qué ser representativos para cada lugar de trabajo. Aunque existe una correlación entre los niveles de emisión y los niveles de inmisión, no se puede deducir de ello de forma fiable si es preciso o

E

no tomar precauciones adicionales. Los factores que pueden influir en el nivel de inmisión actual existente en un lugar de trabajo son: la duración de las operaciones, las características particulares del recinto de trabajo, otras fuentes de ruidos etc., por ejemplo, el número de máquinas y otros procesos derivados. Los valores en cada lugar de trabajo pueden variar de país a país. Esta información está destinada a ayudar al usuario a realizar una mejor estimación de los posibles riesgos y amenazas.

Reducir la emisión de ruido y las vibraciones al mínimo!

- Emplear sólo aparatos en perfecto estado.
- Realizar el mantenimiento del aparato y limpiarlo con regularidad.
- Adaptar el modo de trabajo al aparato.
- No sobrecargar el aparato.
- De ser necesario, encargar comprobar el aparato.
- Apagar el aparato cuando no se esté utilizando.

6. Antes de la puesta en marcha

- Antes de conectar la máquina, asegurarse de que los datos de la placa de identificación coincidan con los datos de la red eléctrica.
- Conectar la máquina solo en una caja de enchufe con puesta a tierra instalada de forma reglamentaria protegida por un fusible de al menos 10A.
- Desenchufar el aparato antes de realizar ajustes.
- Desembalar la sierra circular de mesa y comprobar si existen daños eventuales ocasionados durante el transporte.
- Poner la máquina en una posición estable, es decir, fijarla con tornillos a un banco de trabajo o a un bastidor fijo.
- Antes de la puesta en marcha, instalar debidamente todas las cubiertas y dispositivos de seguridad.
- La hoja de la sierra debe poder moverse sin problemas.
- En caso de madera ya trabajada, es preciso asegurarse de que la misma no presente cuerpos extraños como, por ejemplo, clavos o tornillos.
- Antes de presionar el interruptor ON/OFF, asegurarse de que la hoja de la sierra esté bien montada y de que las piezas móviles se muevan con suavidad.

7. Montaje

¡Atención! Desenchufar la máquina antes de proceder a la realización de cualquier tarea de mantenimiento, reequipamiento y de montaje en la sierra.

7.1 Montaje del bastidor (fig 4-9)

- Gire la sierra circular de mesa y colóquela en el suelo.
- Atornillar ligeramente las cuatro patas (18) con los tornillos hexagonales (c) y los tornillos planos a la sierra (fig 5).
- Ahora atornillar ligeramente las barras transversales (19) y longitudinales (20), así como las cuatro barras centrales (21,22) a las patas, utilizando para ello los tornillos hexagonales (c), arandelas (a) y tuercas (b) (fig. 6-7).
- Para ello, apretar ligeramente los tornillos hexagonales (c) y las tuercas (b).
Atención: las barras más largas se deben utilizar lateralmente.
- A continuación encajar los tacos de goma (23) en las patas (fig. 8).
- En las perforaciones que encontrará en las patas traseras, atornillar los dos estribos (24) con 2 tornillos hexagonales (c), 2 arandelas (a) y 2 tuercas (b) cada uno. (fig. 9)
¡Atención!
Los dos estribos se deben fijar a la parte posterior de la máquina en los puntos de fijación 38 y 39.
- Seguidamente, apretar todos los tornillos y tuercas del soporte inferior.

7.2 Montar el ensanche y la extensión de la mesa (fig. 10-14)

- Fijar ligeramente el ensanche y extensión de mesa (14/15) a la mesa para sierra (1) con los tornillos allen (d) y las arandelas (u). (fig 10-12). Para montar el ensanche de la mesa utilizar los agujeros posteriores (situados frente a la extensión de la mesa).
- Atornillar ligeramente los soportes de la mesa (25, 26) en la carcasa de la sierra circular de mesa mediante los tornillos hexagonales (c) y las arandelas (u). De igual forma atornillar ligeramente los soportes de la mesa (25, 26) a la mesa de ensanche o extensión con ayuda de los tornillos hexagonales (c), arandelas (a) y tuercas (b). (soportes cortos (25) para ensanche, soportes largos (26) para extensión) (fig. 13-14).
- Girar la sierra con el soporte inferior y colocarla sobre el suelo.
- Alinear la ampliación y prolongación de mesa exactamente con la mesa para sierra (1).

- A continuación, apretar todos los tornillos.

7.3 Montar/desmontar la protección para la hoja de la sierra (fig 2, 15-16)

- Antes del primer montaje es preciso introducir las pilas del láser (ver 9.9).
- En el primer montaje, se deberá montar y ajustar en primer lugar la cuña abridora (4). Para ello, proceder como se indica en el apartado 8.5.
- Colocar la protección para la hoja de la sierra (2) con el tornillo (27) desde arriba sobre la cuña abridora (4), de forma que el tornillo se asiente bien dentro del orificio longitudinal (28).
- No apretar demasiado el tornillo (27); la protección de la hoja de sierra debe poder moverse sin problemas.
- Insertar la manguera de aspiración (3) en el adaptador correspondiente (16) y en la tubuladura de aspiración de la protección de la hoja de sierra (2) y fijarla al adaptador (16) con las abrazaderas (v). Conectar al adaptador de aspiración (16) un equipo aspirador de virutas adecuado.
- El desmontaje se lleva a cabo realizando la misma secuencia pero en sentido contrario.

¡Atención!

Antes de comenzar a serrar, la protección de la hoja de la sierra (2) debe descender hasta el material a serrar.

7.4 Cambio del revestimiento de mesa (fig. 17-18)

- Es preciso cambiar el revestimiento de la mesa (6) siempre que presente desgaste o esté dañado, ya que de lo contrario existe el riesgo de sufrir lesiones graves.
- Retirar la protección de la hoja de la sierra (2) (véase 8.3)
- Extraer los 2 tornillos de cabeza avellanada (29).
- Extraer el revestimiento de mesa (6) gastado.
- El montaje del nuevo revestimiento de mesa se lleva a cabo realizando la misma secuencia de pasos en sentido contrario.

7.5 Ajustar la cuña abridora (fig 19-20)

- **¡Atención! Desenchufar el aparato**
- Comprobar el ajuste de la hoja de la sierra (5) cada vez que se cambie.
- Ajustar la hoja de la sierra (5) a la máx. profundidad de corte, colocarla en la posición de 0° y bloquearla (véase 9.2).
- Desmontar la protección de la hoja de la sierra (2) (véase el punto 8.3)
- Extraer el revestimiento de mesa (6) (véase 8.4)
- Aflojar el tornillo de sujeción (30).
- Tirar de la cuña abridora (4) hacia arriba hasta

alcanzar una distancia de aprox. 10 cm entre la mesa para sierra (1) y la cuña abridora del canto superior (4).

- La distancia entre la hoja de la sierra (5) y la cuña abridora (4) debe ser de máx. 5 mm. (fig. 20)
- Volver a apretar el tornillo de fijación (30) y montar el revestimiento de mesa (6) (fig 8.4).
- Volver a montar la protección de la hoja de sierra (2) (ver 8.3).

7.6 Montaje/cambio de la hoja de la sierra (fig. 21)

- **¡Atención! Desenchufar el aparato y llevar guantes de protección.**

- Desmontar la protección de la hoja de la sierra (2) (véase el punto 8.3)
- Retirar el revestimiento de mesa (6) aflojando los dos tornillos de cabeza avellanada (véase 8.4).
- Aflojar la tuerca fijando una llave (SW 24) a la tuerca y aplicando otra llave fija (SW 10) al árbol del motor para contrarrestar.
- **¡Atención! Girar la tuerca en el sentido de rotación de la hoja de la sierra.**
- Retirar la brida exterior y extraer de la brida interior la antigua hoja de la sierra desplazándola en diagonal hacia abajo.
- Limpiar a fondo la nueva hoja de la sierra con un cepillo de alambre antes de proceder al montaje de las bridas.
- Volver a ajustar y apretar la nueva hoja de sierra con la misma secuencia de pasos pero en sentido inverso.
- **¡Atención! Tener en cuenta el sentido de avance, la oblicuidad de corte de los dientes debe orientarse en el sentido de avance, es decir, hacia adelante (véase flecha sobre la protección de la hoja de la sierra)**
- Proceder nuevamente al montaje y ajuste del revestimiento de mesa (6), así como de la protección de la hoja de la sierra (2) (véase 8.3, 8.4)
- Antes de volver a trabajar con la sierra, comprobar la capacidad de funcionamiento de los dispositivos de protección .

E

8. Manejo

8.1. Interruptor ON/OFF (fig. 22/pos. 11)

- La sierra se conecta presionando la tecla verde "I". Antes de empezar a serrar, esperar hasta que la hoja de la sierra haya alcanzado su máxima velocidad.
- Para volver a desconectar la sierra, presionar la tecla roja "0".

8.2. Profundidad de corte (fig. 22)

- Girando la manivela (8), se puede ajustar la hoja de corte (5) a la profundidad deseada.

En sentido contrario a las agujas del reloj:
mayor profundidad de corte

En sentido horario:
menor profundidad de corte

8.3. Ajuste del ángulo (fig 22)

- Soltar la empuñadura de fijación (9)
- Ajustar la medida angular deseada en la escala girando la empuñadura.
- Colocar la empuñadura de sujeción en la posición angular deseada.

8.4 Tope (para el movimiento) en paralelo

8.4.1. Altura de tope (fig. 23 – 26)

- La guía de corte (e) del tope en paralelo (7) posee dos superficies guía elevadas diferentes.
- Según el espesor de los materiales a cortar, utilizar la guía de corte (e) conforme a la fig. 25, para material grueso (pieza de trabajo de más de 25 mm de grosor) y conforme a la fig. 26, para material fino (pieza de trabajo de menos de 25 mm de grosor).

8.4.2 Girar la guía de corte (fig 23-26)

- Aflojar primero las tuercas de mariposa (e) para girar la guía de corte (f).
- La guía de corte (e) podrá extraerse pues del riel guía (h) y volverse a deslizar a través del mismo con la guía correspondiente.
- Volver a apretar las tuercas de mariposa (f).

8.4.3 Anchura de corte (fig 26 - 28)

- Cuando realice cortes longitudinales en trozos de madera, se habrá de utilizar el tope en paralelo (7).
- El montaje del tope en paralelo debería realizarse en el lado derecho de la hoja de la sierra (5).
- Colocar el tope en paralelo por arriba en el riel guía correspondiente (12) (fig 26).
- En el riel guía para el tope en paralelo (12) se

hallan 2 escalas (j/k) que indican la distancia entre la guía de corte (e) y la hoja de sierra (5) (fig. 27).

- Seleccionar la escala adecuada dependiendo de si la guía de corte (e) para trabajar material grueso o fino está girada:

Guía de corte alta (material grueso):
Escala j

Guía de corte baja (material fino):
Escala k

- Ajustar el tope en paralelo (7) a la medida deseada en la mirilla (l) y fijar con la palanca de apriete para el tope en paralelo (31).

8.4.4 Ajustar la longitud de tope (fig 29)

- Para evitar que se atasque el material a cortar, la guía de corte (e) se puede desplazar en sentido longitudinal.
- Regla general: El extremo posterior del tope queda obstaculizado en una línea determinada que comienza aprox. en la mitad de la hoja de la sierra y que se desplaza hacia atrás por debajo de los 45°.
- Ajustar el ancho de corte necesario.
- Aflojar las tuercas de mariposa (f) y desplazar la guía de corte (e) hasta alcanzar la línea establecida de 45°.
- Volver a apretar las tuercas de mariposa (f).

8.5 Ajustar el tope en paralelo (fig 30)

- Ajustar la hoja de corte (5) a la profundidad máxima (ver también punto 9.2).
- Ajustar el tope en paralelo (7) de modo que la guía de corte (e) esté en contacto con la hoja de sierra (ajuste para material grueso, véase también el apartado 9.4).
- En caso de que el tope paralelo (7) no esté en línea con la hoja de sierra (5), aflojar los tornillos (m) hasta que el tope (7) pueda alinearse en paralelo con la hoja (5) (fig. 30).
- Volver a apretar los tornillos (m).

8.6 Tope transversal (fig 31-32)

- Colocar el tope transversal (13) en una ranura (32) de la mesa para sierra.
- Afloje el tornillo moleteado (33).
- Girar el tope transversal (13) hasta ajustar la medida angular deseada. La entalladura (w) muestra el ángulo ajustado.
- Volver a apretar el tornillo moleteado (33).
- Al cortar piezas de mayor tamaño, se puede prolongar el tope transversal (13) con la guía de corte (e) del tope en paralelo (7) (fig 32)

- Para prolongar el tope transversal (13) con la guía de corte (e) es preciso extraer del tope en paralelo (7) el riel guía (h) y las tuercas de mariposa (f) con arandelas. Seguidamente, montar la guía de corte según se indica en la fig. 32, utilizando para ello los tirafondos (n).

¡Atención!

- No desplazar demasiado la guía de corte (e) en dirección a la hoja de la sierra.
- La distancia entre la guía de corte (e) y la hoja de la sierra (5) debería ser de aprox. 2 cm.

8.7 Ajuste de la escala del tope transversal (fig 33)

- Colocar un ángulo tope de 90° en la hoja de sierra (5).
- Unir el tope transversal (13) con la guía de corte (e) del tope paralelo (7) (véase también el apartado 9.4).
- Aflojar el tornillo moleteado (33) del tope transversal (13).
- Colocar el tope transversal (13) de forma que la guía de corte se encuentre formando un ángulo de 90° con la hoja de sierra (5). A continuación, con ayuda del ángulo de 90° grados, alinear exactamente el tope transversal con la hoja de sierra y volver a apretar el tornillo moleteado (33).
- Comprobar que el tope transversal muestre exactamente 90°. Si no es el caso, proceder como se indica a continuación:
 - Aflojar los dos tornillos (o) que fijan la escala (p) al tope transversal (13), hasta que la escala pueda ajustarse en la posición correcta.
 - Seguidamente, volver a apretar los tornillos (o).

8.8 Ajuste de la escala de la hoja de sierra (fig. 28; 34)

- Asegurarse de que el tope en paralelo (7) esté en línea con la hoja de sierra (5) (véase también el apartado 9.5)
- Ajustar el tope en paralelo de forma que esté en contrato con la hoja de sierra (5) (ajuste para material grueso, véase también el apartado 9.4)
- Soltar el tornillo (q), que fija la escala graduada (j; k) al riel guía (12), dándole aprox. dos vueltas.
- Ajustar la escala graduada (j/k) de forma que la marca de la mirilla (l) del tope en paralelo (7) coincida con el punto cero de la escala (j).
- Volver a apretar el tornillo (q).

8.9 Utilización del láser (fig. 35-38)

- El láser (34) permite realizar cortes de precisión con la sierra circular.
- La luz láser se genera por medio de un diodo láser alimentado por dos pilas. La luz láser se

extiende formando una línea y sale por el orificio de salida correspondiente. La línea puede utilizarse como marcación óptica de la línea de corte al realizar el corte de precisión. Tener en cuenta las instrucciones de seguridad del láser.

- Introducción de las pilas:
 - Retirar la protección de la hoja de sierra (2). (véase 8.3) El láser está montado en la cuña abridora (4) y se puede acceder a él fácilmente.
 - Llevar el interruptor ON/OFF del láser (35) a la posición 0 (láser apagado).
 - Quitar la tapa del compartimento de las pilas (37) soltando para ello los tornillos (36) y girar la placa de sujeción fijadas a los tornillos hasta que dejen de bloquear dicha tapa (37). Abrir la tapa del compartimento de las pilas (37) hacia arriba.
 - Introducir las pilas asegurándose de colocarlas con la polaridad correcta (véase fig 37).
 - Volver a cerrar el compartimento con la tapa (37) y fijarla con el tornillo (36).
- Volver a colocar la protección de la hoja de la sierra (2).
- Encender el láser: llevar el interruptor ON/OFF del láser (35) a la posición I. Se puede acceder fácilmente al interruptor ON/OFF del láser (35) a través de una ranura de la protección de la hoja de la sierra, cuando ésta está montada (2) (fig 38). A través del orificio de salida del láser se proyecta un rayo láser de color rojo. Si al serrar se guía el rayo láser a lo largo de la marca de la línea de corte, se conseguirán cortes limpios.
- Apagar el láser: llevar el interruptor ON/OFF del láser (35) a la posición 0. El rayo del láser se apaga. Para proteger las pilas, apagar el láser siempre que no sea necesario utilizarlo.
- El polvo acumulado y las virutas pueden bloquear en el trayecto del rayo láser. Por ello, después de cada uso es conveniente retirar estas partículas del orificio de salida del láser (con el aparato desconectado).
- Advertencias sobre las pilas: si el láser no va a utilizarse durante un tiempo prolongado, extraer las pilas de su compartimento. Si el líquido de las pilas se derramase, el aparato podría dañarse.
- No dejar las pilas sobre radiadores ni exponerlas durante mucho tiempo a la radiación solar; las temperaturas superiores a los 50° podrían dañar el aparato.

8.10 Ajuste del láser (fig. 35)

Si el láser (34) no muestra la línea de corte correcta, se podrá reajustar. Para ello, abrir los tornillos (z) y ajustar el láser moviéndolo hacia al lado de modo que el rayo del láser apunte a los dientes de corte de la hoja de la sierra (5).

E

9. Funcionamiento

¡Atención!

- Recomendamos que se realice un corte de prueba después de cada reajuste para comprobar las medidas ajustadas.
- Una vez conectada la sierra y antes de practicar el corte, será necesario esperar hasta que la hoja de la sierra haya alcanzado su velocidad máxima.
- ¡Prestar atención al iniciar los cortes!
- Operar el aparato solo conectado a una aspiradora.
- Comprobar y limpiar periódicamente los canales de aspiración.

9.1 Ejecución de cortes longitudinales (fig 39)

Aquí nos referiremos al corte de piezas a lo largo del eje longitudinal.

Se presiona un borde de la pieza con la que se esté trabajando contra el tope en paralelo (7), mientras que el lado liso se encontrará situado sobre la mesa para sierra (1). Es preciso bajar la protección de la hoja (2) sobre la pieza a trabajar cada vez que se utilice la sierra.

La posición de trabajo durante los cortes longitudinales no ha de llevarse bajo ningún pretexto en línea con el avance de corte.

- Ajustar el tope en paralelo (7) según la altura de la pieza y el ancho deseado. (véase 9.4)
- Conectar la sierra.
- Coloque las manos con los dedos apretados sobre la pieza e introduzca ésta en el tope en paralelo (7) a lo largo de la hoja de la sierra (5).
- Desplazamiento lateral con la mano izquierda o derecha (dependiendo de la posición del tope en paralelo) únicamente hasta el borde delantero de la cubierta de protección (2).
- El material a cortar debe siempre pasar hasta el final de la cuña abridora (4).
- Los recortes permanecen en la mesa (1) hasta que la hoja de la sierra (5) haya vuelto a la posición de reposo.
- Asegurar las piezas largas que se desee cortar para evitar que se caigan al finalizar el proceso de corte! (p. ej., soporte largo, etc.)

9.1.1 Corte de piezas delgadas (fig 40)

Los cortes longitudinales de piezas con un ancho inferior a 120 mm deben realizarse

imprescindiblemente con la ayuda de una pieza de empuje (17). Pieza de empuje incluida en el volumen de entrega. **Cambie de inmediato las piezas de empuje gastadas o deterioradas.**

9.1.2 Corte de piezas muy delgadas

(fig. 41)

- Es imprescindible utilizar una pieza de empuje para practicar cortes longitudinales en piezas muy delgadas con un ancho igual o inferior a 30 mm.
- Es preferible utilizar entonces la superficie guía inferior del tope en paralelo.
- **La madera de empuje no se incluye en el volumen de entrega! (Disponible en tiendas especializadas) Sustituir la madera de empuje gastada cuando proceda.**

9.1.3 Ejecución de cortes oblicuos (fig 42)

Para practicar cortes oblicuos se utilizará siempre el tope en paralelo (7).

- Ajuste la hoja de la sierra (5) a la medida angular deseada. (véase 9.3)
- Ajustar el tope en paralelo (7) según el ancho y la altura de la pieza de trabajo (véase 9.3)
- Practicar el corte en función del ancho de la pieza de trabajo (véase 10.1.1. y 10.1.2)

9.2 Ejecución de cortes transversales (fig 31, 43)

- Introducir el tope transversal (13) en una de las dos ranuras (32) de la mesa para sierra y ajustarlo a la medida angular deseada. (ver 9.6) En caso de tener que realizar un ajuste oblicuo de la hoja de la sierra (5) de forma adicional, será preciso utilizar la ranura (32) que evita que tanto su mano como el tope transversal entren en contacto con la protección de la hoja de la sierra.

- Dado el caso, utilizar la guía de corte (e)
- Presionar con firmeza la pieza de trabajo contra el tope transversal (13).
- Conectar la sierra.
- Desplazar el tope transversal (13) y la pieza de trabajo en la dirección de la hoja de la sierra para practicar el corte.

Atención:

Sujetar firmemente la pieza de trabajo indicada en todo momento, nunca dejar suelta aquella pieza que se vaya a cortar.

- Desplazar siempre hacia adelante el tope transversal (13) hasta que la pieza haya sido cortada por completo.
- Volver a desconectar la sierra. Retirar los recortes únicamente cuando la hoja de la sierra se haya parado por completo.

9.3 Corte de conglomerado

Para evitar que los cantos de corte se rompan al cortar conglomerado, la hoja de la sierra (5) debe ajustarse a una altura igual o inferior a 5 mm sobre la pieza de trabajo (véase también punto 9.2).

10. Cambiar el cable de conexión a la red eléctrica

Cuando el cable de conexión a la red de este aparato esté dañado, deberá ser sustituido por el fabricante o su servicio de asistencia técnica o por una persona cualificada para ello, evitando así cualquier peligro.

11. Limpieza, mantenimiento, almacenamiento y pedido de piezas de repuesto

Desenchufar el aparato siempre antes de realizar cualquier trabajo de limpieza.

11.1 Limpieza

- Evitar al máximo posible que la suciedad y el polvo se acumulen en los dispositivos de seguridad, las rendijas de ventilación y la carcasa del motor. Frotar el aparato con un paño limpio o limpiarlo con aire comprimido manteniendo la presión baja.
- Se recomienda limpiar el aparato tras cada uso.
- Limpiar el aparato de forma periódica con un paño húmedo y un poco de jabón blando. No utilizar productos de limpieza o disolventes; ya que podrían deteriorar las piezas de plástico del aparato. Es preciso evitar que entre agua en el interior del aparato.

11.2 Escobillas de carbón

En caso de formación excesiva de chispas, ponerse en contacto con un electricista especializado para que compruebe las escobillas de carbón. ¡Atención! Las escobillas de carbón sólo deberán ser cambiadas por un electricista especializado.

11.3 Mantenimiento

No es preciso realizar el mantenimiento de otras piezas en el interior del aparato.

11.4 Almacenamiento

Guardar el aparato y sus accesorios en un lugar oscuro, seco, protegido de las heladas e inaccesible para los niños. La temperatura de almacenamiento óptima se encuentra entre los 5 y 30 ° C. Guardar la herramienta eléctrica en su embalaje original.

11.5 Transporte

- Para transportar la máquina utilizar solo los mangos de transporte (fig. 44) que se encuentran entallados en los dos lados de la carcasa del aparato.
- Sujetar el aparato para evitar que se deslice.

- No utilizar nunca los dispositivos de protección para manejar o transportar el aparato.

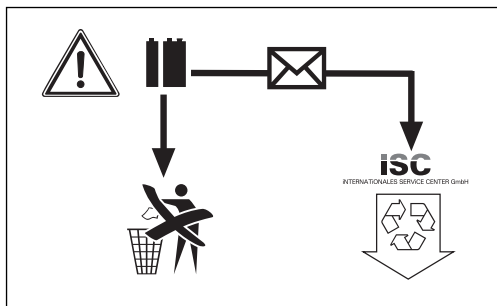
11.6 Pedido de piezas de repuesto

A la hora de pasar pedido de piezas de repuesto, es preciso indicar los siguientes datos;

- Tipo de aparato
 - Número de artículo del aparato
 - Número de identificación del aparato
- Los precios y la información actual se hallan en www.isc-gmbh.info

12. Eliminación y reciclaje

El aparato está protegido por un embalaje para evitar daños producidos por el transporte. Este embalaje es materia prima y, por eso, se puede volver a utilizar o llevar a un punto de reciclaje. El aparato y sus accesorios están compuestos de diversos materiales, como, p. ej., metal y plástico. Depositar las piezas defectuosas en un contenedor destinado a residuos industriales. Informarse en el organismo responsable al respecto en su municipio o en establecimientos especializados.



Las pilas contienen materiales perjudiciales para el medio ambiente. No tirar las pilas al cubo de la basura, al fuego o al agua. Las pilas deben eliminarse o reciclarse de forma ecológica. Enviar las pilas gastadas a ISC GmbH, Eschenstraße 6 in D-94405 Landau. El fabricante garantiza que así se eliminarán de forma adecuada.

ISC GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

**Konformitätserklärung**

- (D) erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
- (GB) explains the following conformity according to EU directives and norms for the following product
- (F) déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
- (I) dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
- (NL) verklaart de volgende overeenstemming conform EU richtlijn en normen voor het product
- (E) declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
- (P) declara a seguinte conformidade, de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
- (DK) attesterer følgende overensstemmelse i medfør af EU-direktiv samt standarder for artikel
- (S) förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
- (FIN) vakuuttaa, että tuote täyttää EU-direktiivin ja standardien vaatimukset
- (EE) tõendab toote vastavust EL direktiivile ja standarditele
- (CZ) vydává následující prohlášení o shodě podle směrnice EU a norem pro výrobek
- (HU) potvrdjuje sledećo skladnost s smernico EU in standardi za izdelek
- (SK) vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok
- (H) a cikkekhez az EU-irányvonal és Normák szerint a következő konformitást jelenti ki
- (PL) deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
- (BG) декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул
- (LV) paskaidro šādu atbilstību ES direktīvai un standartiem
- (LT) apibūdina šį atitikimą EU reikalavimams ir prekės normoms
- (RO) declară următoarea conformitate conform directivei UE și normelor pentru articolul
- (GR) δηλώνει την ακόλουθη συμμόρφωση σύμφωνα με την Οδηγία ΕΚ και τα πρότυπα για το προϊόν
- (HR) potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
- (SI) potvrdjuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
- (RS) potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
- (BG) следующим удостоверяется, что следующие продукты соответствуют директивам и нормам ЕС
- (UK) проголошує про зазначену нижче відповідність виробу директивам та стандартам ЄС на виріб
- (MK) ja izjavува следната сообразност согласно ЕУ-директивата и нормите за артикли
- (TR) Ürünü ile ilgili AB direktifleri ve normları gereğince aşağıda açıklanan uygunluğu belirtir
- (IS) erklærer følgende samsvar i henhold til EU-direktivet og standarder for artikkel
- (IS) Lýsir uppfyllingu EU-reglna og annarra staðla vöru

Tischkreissäge RT-TS 1725/1 U (Einhell)

- ☐ 87/404/EC_2009/105/EC
- ☒ 2006/42/EC
- ☐ 2005/32/EC_2009/125/EC
- ☒ Annex IV
- Notified Body: TÜV Rheinland LGA Products GmbH
- Notified Body No.: 0197
- Reg. No.: BM 50259075 0001
- ☐ 2006/95/EC
- ☐ 2006/28/EC
- ☒ 2004/108/EC
- ☐ 2000/14/EC_2005/88/EC
- ☐ 2004/22/EC
- ☐ Annex V
- ☐ 1999/5/EC
- ☐ Annex VI
- Noise: measured L_{WA} = dB (A); guaranteed L_{WA} = dB (A)
- P = KW; L/D = cm
- Notified Body:
- ☐ 97/23/EC
- ☐ 90/396/EC_2009/142/EC
- ☐ 89/686/EC_96/58/EC
- ☐ 2004/26/EC
- Emission No.:
- ☒ 2011/65/EC

Standard references: EN 61029-1; EN 61029-2-1;
EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3

Landau/Isar, den 06.08.2013

Weichselgartner/General Manager

Schunk/Product-Management

First CE: 11
Art.-No.: 43.406.47 I.-No.: 11041
Subject to change without notice

Archive-File/Record: NAPR009042
Documents registrar: Siegfried Roeder
Wiesenweg 22, D-94405 Landau/Isar



⑥ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

⑦ Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères.

Selon la norme européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

① Solo per paesi membri dell'UE

Non gettate gli utensili elettrici nei rifiuti domestici.

Secondo la Direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e l'applicazione nel diritto nazionale gli elettrodomestici usati devono venire raccolti separatamente e smaltiti in modo ecologico.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione

Il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.



Ⓝ Enkel voor EU-landen

Elektrisch gereedschap hoort niet bij het huisvuil thuis.

Volgens de Europese richtlijn 2002/96/EG op afgedankte elektrische en elektronische toestellen en omzetting in nationaal recht dienen afgedankte elektrische gereedschappen afzonderlijk te worden verzameld en milieuvriendelijk te worden gerecycleerd.

Recyclagealternatief i.p.v. het verzoek het toestel terug te sturen:

In plaats van het elektrische toestel terug te sturen is alternatief de eigenaar van het toestel gehouden mee te werken aan de adequate recyclage als het eigendom wordt opgegeven. Hiervoor kan het afgedankte toestel eveneens bij een inzamelplaats worden afgegeven waar het toestel wordt verwijderd als bedoeld in de wetgeving in zake afvalverwerking en recyclage. Dit geldt niet voor toebehoorstukken en hulpmiddelen zonder elektrische componenten die bij de afgedankte toestellen zijn bijgevoegd.

ⓔ Sólo para países miembros de la UE

No tire herramientas eléctricas en la basura casera.

Según la directiva europea 2002/96/CE sobre aparatos usados electrónicos y eléctricos y su aplicación en el derecho nacional, dichos aparatos deberán recogerse por separado y eliminarse de modo ecológico para facilitar su posterior reciclaje.

Alternativa de reciclaje en caso de devolución:

El propietario del aparato eléctrico, en caso de no optar por su devolución, está obligado a reciclar adecuadamente dicho aparato eléctrico. Para ello, también se puede entregar el aparato usado a un centro de reciclaje que trate la eliminación de residuos respetando la legislación nacional sobre residuos y su reciclaje. Esto no afecta a los medios auxiliares ni a los accesorios sin componentes eléctricos que acompañan a los aparatos usados.





ⓓ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

ⓔ

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

Ⓛ

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

ⓃⓁ

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van ISC GmbH.

ⓔ

La reimpresión o cualquier otra reproducción de documentos e información adjunta a productos, incluida cualquier copia, sólo se permite con la autorización expresa de ISC GmbH.





- Ⓒ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓔ Sous réserve de modifications
- ① Con riserva di apportare modifiche tecniche
- Ⓜ Technische wijzigingen voorbehouden
- Ⓔ Salvo modificaciones técnicas

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.



F BULLETIN DE GARANTIE

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veuillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation. Ceci est particulièrement valable pour les accumulateurs pour lesquels nous offrons toutefois une période de garantie de 12 mois.

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 2 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

CERTIFICATO DI GARANZIA

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego. Ciò vale particolarmente per batterie, per esse concediamo tuttavia 12 mesi di garanzia

Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.

3. Il periodo di garanzia è 2 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.
4. Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia inviate l'apparecchio difettoso franco di porto all'indirizzo sotto indicato. Allegate lo scontrino di cassa in originale o un'altra prova d'acquisto che riporti la data. Conservate bene perciò lo scontrino di cassa come prova! Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

GARANTIEBEWIJS

Geachte klant,

onze producten zijn aan een strenge kwaliteitscontrole onderhevig. Mocht dit apparaat echter ooit niet naar behoren functioneren, spijt het ons ten zeerste en vragen u zich tot onze servicedienst onder het adres vermeld op dit garantiebewijs te wenden. Wij staan ook graag telefonisch tot uw dienst via het hieronder vermelde servicetelefoonnummer. Voor vorderingen in verband met garantie geldt het volgende:

1. Deze garantievoorwaarden regelen bijkomende garantieprestaties. Uw wettelijke garantierechten blijven onaangetast door deze garantie. Onze garantieprestatie is voor uw gratis.
2. De garantieprestatie heeft uitsluitend betrekking op gebreken die te wijten zijn aan materiaal- of fabricagefouten en is beperkt tot het verhelpen van deze gebreken of het vervangen van het apparaat. Wij wijzen erop dat onze apparaten overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Een garantieovereenkomst komt daarom niet tot stand als het apparaat in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt. Uitgesloten van onze garantie zijn verder schadeloosstellingen voor transportschade, schade door niet-naleving van de montage-instructies of op grond van ondeskundige installatie, niet-naleving van de handleiding (zoals door b.v. aansluiting op een verkeerde netspanning of stroomsoort), oneigenlijke of onoordeelkundige toepassingen (zoals b.v. overbelasting van het apparaat of gebruik van niet toegestane inzetgereedschappen of toebehoren), niet-naleving van de onderhouds- en veiligheidsbepalingen, binnendringen van vreemde voorwerpen in het apparaat (zoals b.v. zand, stenen of stof), gebruikmaking van geweld of invloeden van buitenaf (zoals b.v. schade door neervallen) alsmede door normale slijtage die zich bij het doelmatig gebruik van het apparaat voordoet. Dit geldt vooral voor accu's waarop wij 12 maanden garantie geven.

Er kan geen aanspraak op garantie worden gemaakt als op het apparaat reeds ingrepen werden uitgevoerd.

3. De garantieperiode bedraagt 2 jaar en gaat in op de datum van aankoop van het apparaat. Garantieclaims dienen voor het verloop van de garantieperiode binnen de twee weken na het vaststellen van het defect geldend te worden gemaakt. Het geldend maken van garantieclaims na verloop van de garantieperiode is uitgesloten. De herstelling of vervanging van het apparaat leidt noch tot een verlenging van de garantieperiode noch wordt door deze prestatie een nieuwe garantieperiode voor het apparaat of voor eventueel ingebouwde wisselstukken op gang gebracht. Dit geldt ook bij het ter plaatse uitvoeren van een serviceactiviteit.
4. Om een garantieclaim geldend te maken dient u het defecte apparaat franco op te sturen aan het hieronder vermelde adres. Voeg het originele verkoopbewijs of een ander gedateerd bewijs van aankoop bij. Gelieve daarom de kassabon als bewijs goed te bewaren! Wij verzoeken u de reden van de klacht zo nauwkeurig mogelijk te beschrijven. Valt het defect van het apparaat binnen onze garantieprestatie bezorgen wij u per omgaande een hersteld of nieuw apparaat terug.

Uiteraard staan wij ook tot u dienst om mits betaling van de kosten defecten van het apparaat te verhelpen die buiten de garantieomvang vallen. Te dien einde stuurt u het apparaat aan ons serviceadres op.

CERTIFICADO DE GARANTÍA

Estimado cliente:

Nuestros productos están sometidos a un estricto control de calidad. No obstante, lamentaríamos que este aparato dejara de funcionar correctamente, en tal caso, le rogamos que se dirija a nuestro servicio de atención al cliente en la dirección indicada en la parte inferior de la presente tarjeta de garantía. Con mucho gusto le atenderemos también telefónicamente en el número de servicio indicado a continuación. Para hacer válido el derecho de garantía, proceda de la siguiente forma:

1. Estas condiciones de garantía regulan prestaciones de la garantía adicionales. Sus derechos legales a prestación de garantía no se ven afectados por la presente garantía. Nuestra prestación de garantía es gratuita para usted.
2. La prestación de garantía se extiende exclusivamente a defectos ocasionados por fallos de material o de producción y está limitada a la reparación de los mismos o al cambio del aparato. Tenga en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, en taller o industrial. Por lo tanto, no procederá un contrato de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares. De nuestra garantía se excluye cualquier otro tipo de prestación adicional por daños ocasionados por el transporte, daños ocasionados por la no observancia de las instrucciones de montaje o por una instalación no profesional, no observancia de las instrucciones de uso (como, p. ej., conexión a una tensión de red o corriente no indicada), aplicaciones impropias o indebidas (como, p. ej., sobrecarga del aparato o uso de herramientas o accesorios no homologados), no observancia de las disposiciones de mantenimiento y seguridad, introducción de cuerpos extraños en el aparato (como, p. ej., arena, piedras o polvo), uso violento o influencias externa (como, p. ej., daños por caídas), así como por el desgaste habitual por el uso. Esto se aplica especialmente en aquellas baterías para las que ofrecemos un plazo de garantía de 12 meses.

El derecho a garantía pierde su validez cuando ya se hayan realizado intervenciones en el aparato.

3. El periodo de garantía es de 2 años y comienza en la fecha de la compra del aparato. El derecho de garantía debe hacerse válido, antes de finalizado el plazo de garantía, dentro de un periodo de dos semanas una vez detectado el defecto. El derecho de garantía vence una vez transcurrido el plazo de garantía. La reparación o cambio del aparato no conllevará ni una prolongación del plazo de garantía ni un nuevo plazo de garantía ni para el aparato ni para las piezas de repuesto montadas. Esto también se aplica en el caso de un servicio *in situ*.
4. Para hacer efectivo su derecho a garantía, envíe gratuitamente el aparato defectuoso a la dirección indicada a continuación. Adjunte el original del ticket de compra u otro tipo de comprobante de compra con fecha. ¡A tal efecto, guarde en lugar seguro el ticket de compra como comprobante! Describa con la mayor precisión posible el motivo de la reclamación. Si nuestra prestación de garantía incluye el defecto aparecido en el aparato, recibirá de inmediato un aparato reparado o nuevo de vuelta.

Naturalmente, también solucionaremos los defectos del aparato que no se encuentren comprendidos o ya no se encuentren comprendidos en la garantía, en este caso contra reembolso de los costes. Para ello, envíe el aparato a nuestra dirección de servicio técnico.

D GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.
Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Akkus, auf die wir dennoch eine Garantiezeit von 12 Monaten gewähren

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantiefumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

ISC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Telefon: +49 [0] 180 5 011 843 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Festnetzpreis: 14 ct/min, Mobilfunkpreise maximal: 42 ct/min)
Außerhalb Deutschlands fallen stattdessen Gebühren für ein reguläres Gespräch ins dt. Festnetz an.

E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info

1 Service Hotline: 01805 011 843 · www.isc-gmbh.info · Mo-Fr. 8:00-18:00 Uhr (Festnetzpreis: 14 ct/min, Mobilfunkpreise maximal: 42 ct/min; Außerhalb Deutschlands fallen stattdessen Gebühren für ein reguläres Gespräch ins dt. Festnetz an.)	
2 Name:	Retouren-Nr. iSC:
Straße / Nr.:	
PLZ	Ort
Telefon:	
Mobil:	
3 Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe):	Art-Nr.: I-Nr.:
Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.	
4 Garantie: JA ☐ NEIN ☐	Kaufbeleg-Nr. / Datum:

1 Service Hotline kontaktieren oder bei iSC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt | **2** Ihre Anschrift eintragen | **3** Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben | **4** Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges beilegen

EH 09/2013 (02)